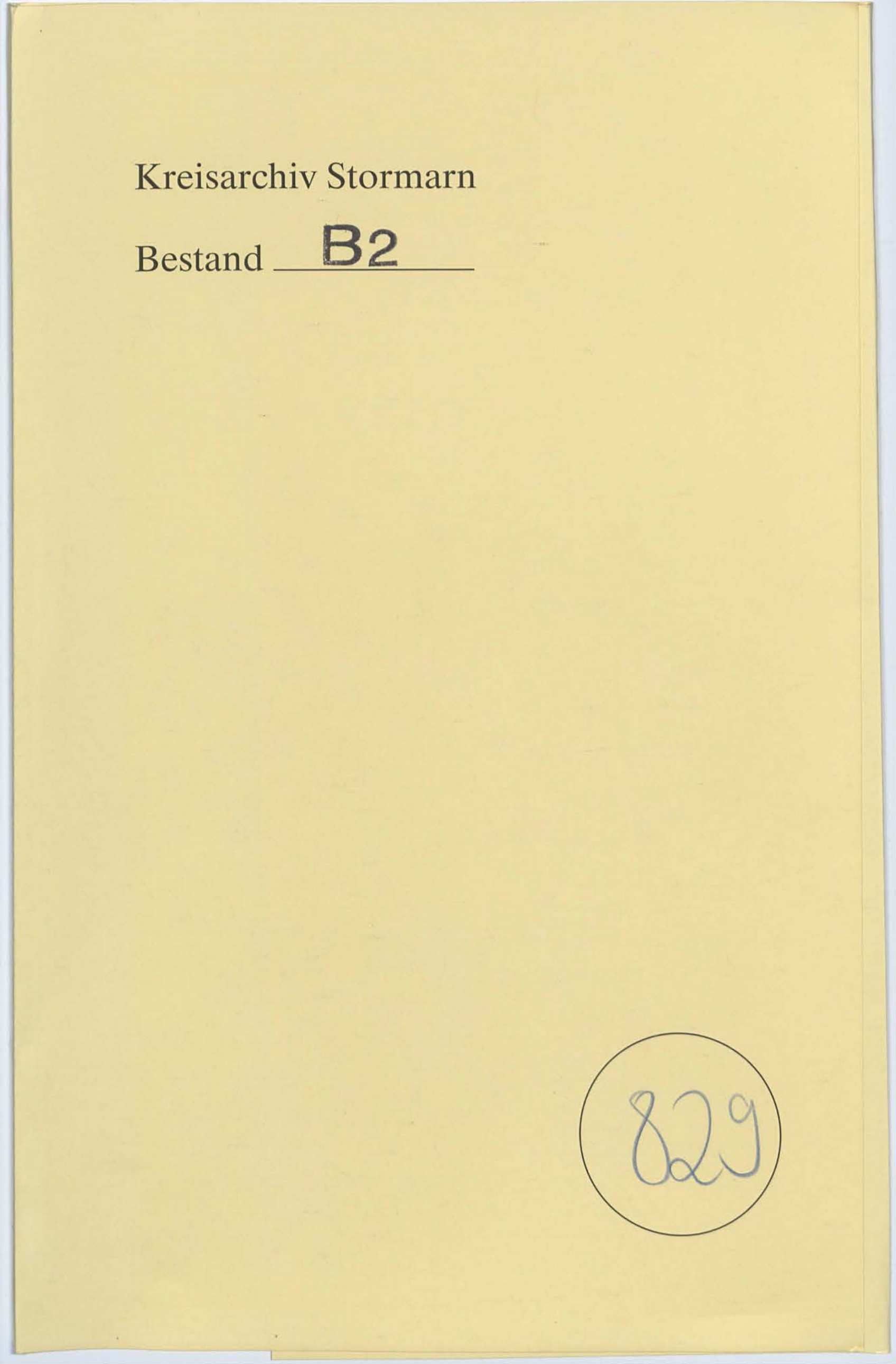
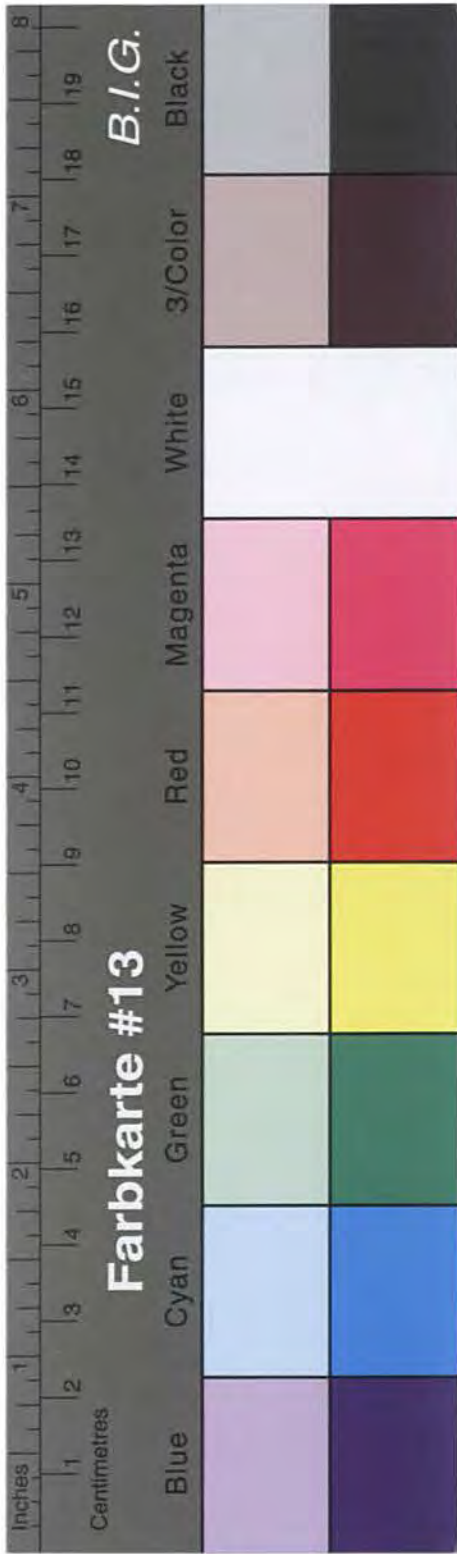


Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

Formular Nr. _____

Sonderhilfs-Ausschuß

für den Kreis Stormarn

Antrags-Formular für frühere Häftlinge der Konzentrationslager.

Familienname: Schulte Rufname: Paul meine Frau Marie Luise
(bei Frauen auch Geburtsname) Kenscher led., verh., verw., gesch. *)
männlich weiblich *)

Geburtsort: Łódź - Polen.
Geburtsort: Łódź - Polen.

Gegenwärtige Anschrift: Mehmsburg Große St. 16 -

Beruf und Beschäftigung: zur Zeit Heimer

Art des Personalausweises und dessen Nummer: Im Britischen Zone Nr. A.V. 65266 und 65267

Anzahl der Kinder (mit Altersangaben) und sonstiger abhängiger Angehöriger: None

Grund der Gefangensetzung: Antinationalsozialistische Haltung und Unterstützung
der Jellai - Verschiebung unzufrieden gehörend

In Haft in Łódź - Polen vom 20/6 1940 bis 24/6 1940

Name der Person, die Sie angezeigt hat: uns unbekannt

Anschrift der Person, die Sie angezeigt hat: _____

Verurteilt durch: Gestapo
am: 20/6 1940 Ihre Konzentrationslager-Häftlings-Nummer: _____

Wurden Sie mißhandelt und in welcher Weise? Seelische Mißhandlung durch Verhöre
Drohungen und Gefangensetzung

Auf welche Weise wurde der Lebensunterhalt Ihrer Familie während Ihrer Haft bestritten? _____

Volle Einzelheiten über die Art Ihrer Haft unter Angabe von Zeugen und Beifügung von Abschriften von Dokumenten:
Ich wurde in einer Zelle mit circa 20 Personen untergebracht
füge fünf Dokumente bei

Ich erkläre, daß ich gemäß Absatz _____ des Sonderhilfsplanes zur Inanspruchnahme der Sonderhilfe berechtigt bin.
Ich versichere, daß ich die obigen Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe und daß diese voll und ganz
der Wahrheit entsprechen. Ich bin mir dessen bewußt, daß unwahre Angaben meinen Ausschluß von der Inanspruchnahme
des Sonderhilfsplanes und meine strafrechtliche Verfolgung nach sich ziehen.

Datum 15. März 1949 Unterschrift Paul Schulte

Datum 19. März 1949 Gegenunterschrift Max Schöffer

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Eigenschaft der Person, die die Gegenunterschrift vollzieht: Naturist mit 15-jähriger
Augenstellung ist leicht bei
Herrn Paul Schulte.

FOU. CCG. 319b 315M 12-45

2

Eidesstattliche Erklärung.

Vorgeladen erschien heute vor der Amtsstelle

Herr Paul S c h u l t z

wohnhaft in Ahrensburg, Grosse Strasse 16 geb. 21. 4. 1870

in Litzmannstadt-Lodz und gab folgende Erklärung ab:

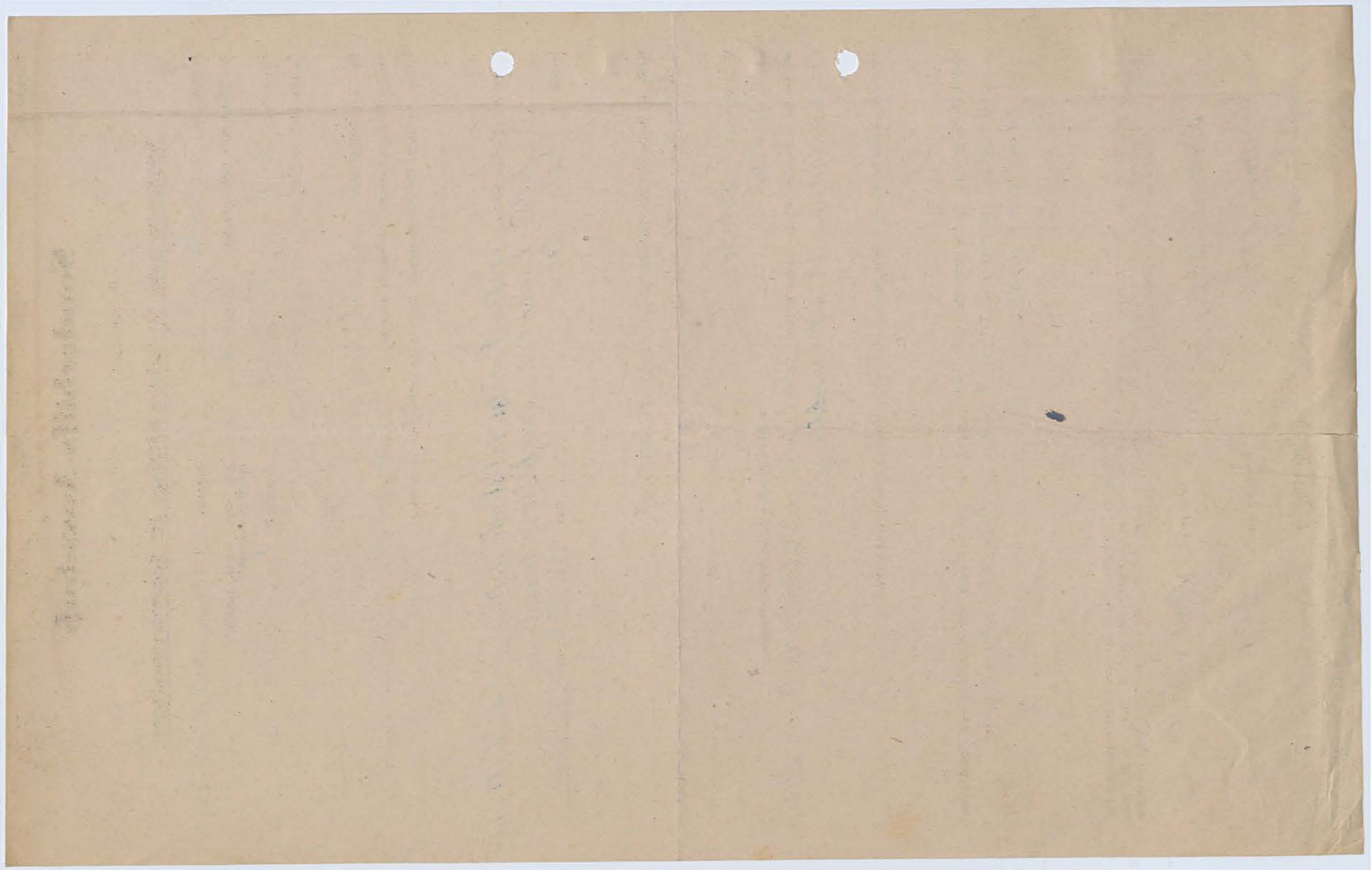
Ich habe bei dem Kreissonderhilfsausschuss in Bad Oldesloe den Antrag auf Anerkennung als Opfer des Nationalsozialismus gestellt. Zur Vervollständigung meiner Personalakte bei dem Kreissonderhilfsausschuss gebe ich hiermit folgende Erklärung an Eides Statt ab, nachdem ich auf die Bedeutung einer eidesstattlichen Erklärung, insbesondere die Strafbarkeit einer falschen derartigen Erklärung belehrt worden bin.

x) Ich bin niemals Mitglied der NSDAP. oder ihrer Gliederungen gewesen.

x) ~~Ich bin Mitglied folgender Organisationen gewesen:~~

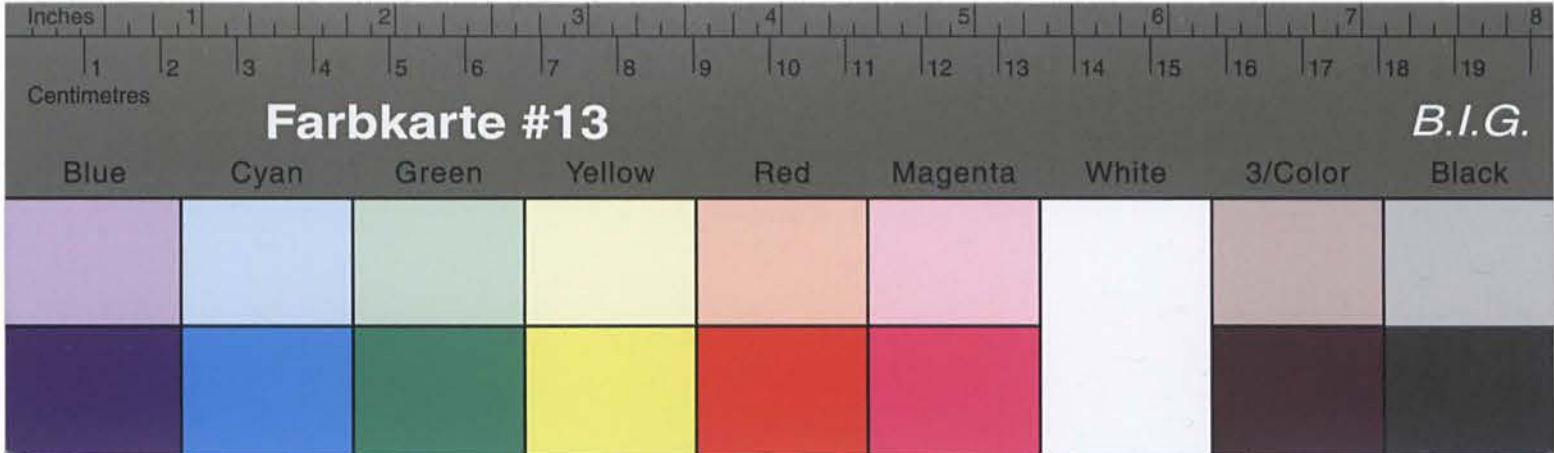
NSDAP	vom	.../.../...	bis	.../.../...
SS	vom	.../.../...	bis	.../.../...
HJ	vom	.../.../...	bis	.../.../...
SA	vom	.../.../...	bis	.../.../...
NSD	vom	.../.../...	bis	.../.../...
NSKK	vom	.../.../...	bis	.../.../...

b.w.



Kreisarchiv Stormarn B2






Kreisarchiv Stormarn B2

NSDSEB vom bis
NSF vom bis
NSFK vom bis

Ahrensburg, den 8. 7. 1949


.....
(Unterschrift)

Beglaubigt:
Stadtverwaltung
Im Auftrage:
(Dienststellung)

Gebührenfrei!

x) Nichtzutreffendes streichen.

Eidesstattliche Erklärung.

Vorgeladen erschien heute vor der Amtsstelle
Frau Maria-Luise Schultz, geb. Henseler
wohnhaft in Ahrensburg, Grosse Strasse 16^(Name) geb. 5. 1. 1882
in Litzmannstadt-Lodz und gab folgende Erklärung ab:

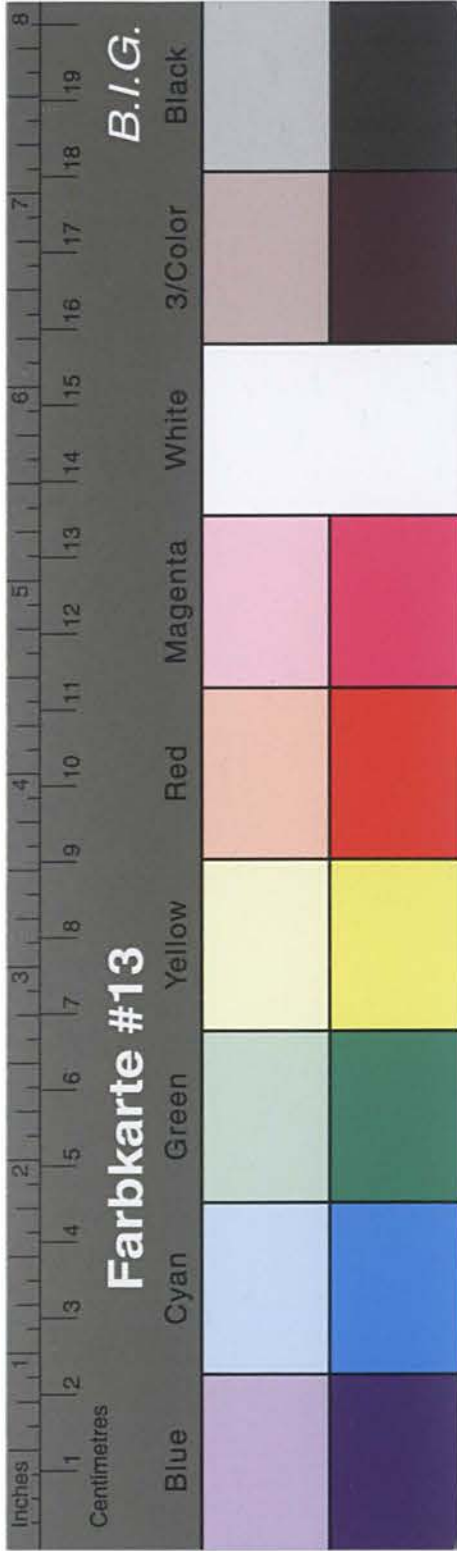
Ich habe bei dem Kreissonderhilfeausschuss in Bad Oldesloe den Antrag auf Anerkennung als Opfer des Nationalsozialismus gestellt. Zur Vervollständigung meiner Personalakte bei dem Kreissonderhilfeausschuss gebe ich hiermit folgende Erklärung an Eides Statt ab, nachdem ich auf die Bedeutung einer eidesstattlichen Erklärung, insbesondere die Strafbarkeit einer falschen derartigen Erklärung belehrt worden bin:

x) Ich bin niemals Mitglied der NSDAP. oder ihrer Gliederungen gewesen.
x) ~~Ich bin Mitglied folgender Organisationen gewesen:~~

NSDAP	vom bis
SS	vom bis
HJ	vom bis
SA	vom bis
NSD	vom bis
NSKK	vom bis

b.w.

3



Kreisarchiv Stormarn B2

unbeschränkte
Urschriftlich mit der Bitte um Auskunf.

Ort und Datum: Bad Oldesloe
den 23.8.1949

Behörde: Verwaltung des Kreises Stormarn
- Der Kreisdirektor (Dienststempel)

in Berlin O2
Neue Friedrichstr. 16

die Staatsanwaltschaft
Auslands Strafregister — Behörde
beim Landgericht Berlin

An

auf umstehenden Auszug urschriftlich zurück:

1402
Justiz-Börden
Berlin O2

24 Bad Oldesloe

Anmerkung:
trifft muß von der ersuchenden Dienststelle mit ausgefüllt werden.

Unter Bezugnahme

Landesstrafregister
Berlin O2
Neue Friedrichstraße 16-18

Landesstrafregister
Berlin O2
Neue Friedrichstraße 16-18

4/413 - Schultz - D./K.

Ausland
Auskunft aus dem Strafregister
der Staatsanwaltschaft zu Berlin

Familienname: Schultz Vorname: Paul
(bei Frauen Geburtsname) (Rufname unterstreichen)

Geburtsangaben: 21.4.70 (Tag, Monat, Jahr)

Gemeinde: Lodz (evtl. Stadtteil):
Straße:
Verwaltungsbezirk:

Landgerichtsbezirk: Polen
Land:

Familienstand: ledig verheiratet verwitwet geschieden
Vor- und Familien-(Geburts-) Name
des (bzw. früheren) Ehegatten: Marie Luise Henseler

Vor- und Familienname des Vaters:
Vor- und Geburtsname der Mutter:

Stand (Beruf):
ggf. des Ehemannes:

Wohnort:
ggf. letzter Aufenthaltsort: Ahrensburg

Straße und
Hausnummer: Grossestr. 16

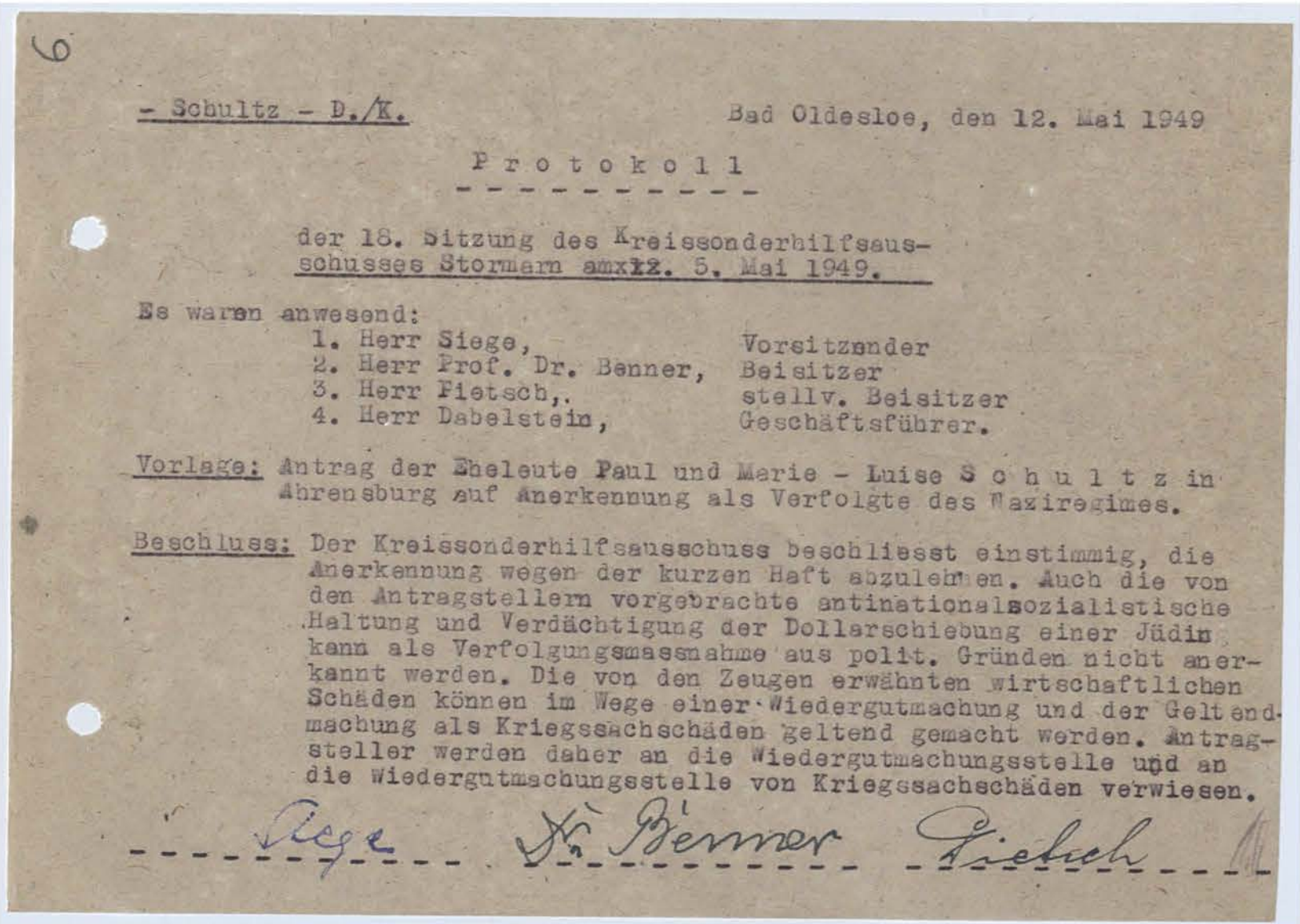
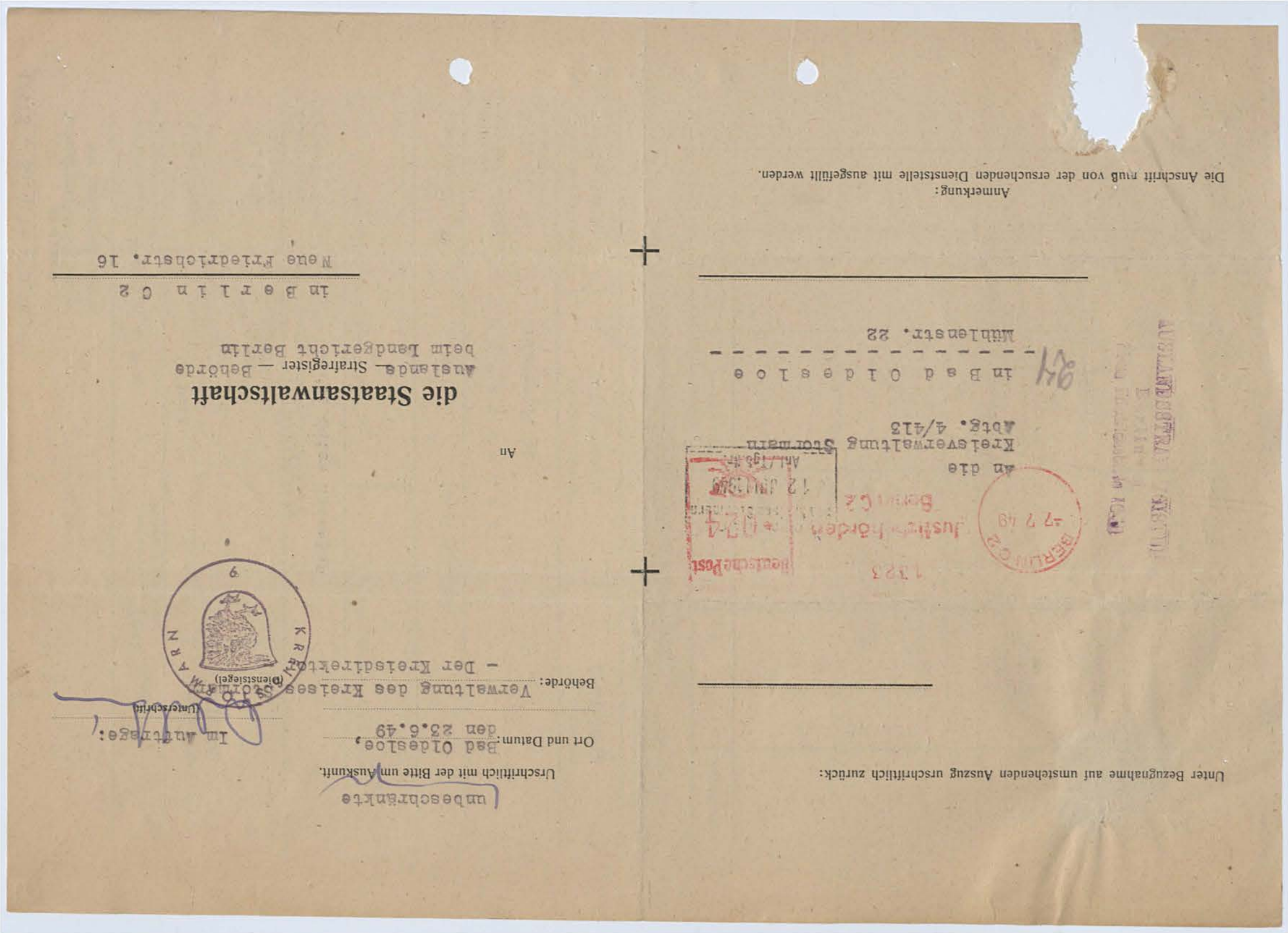
Staatsangehörigkeit: Deutsch Heimatgemeinde: Ahrensburg Heimatbezirk: Schleswig

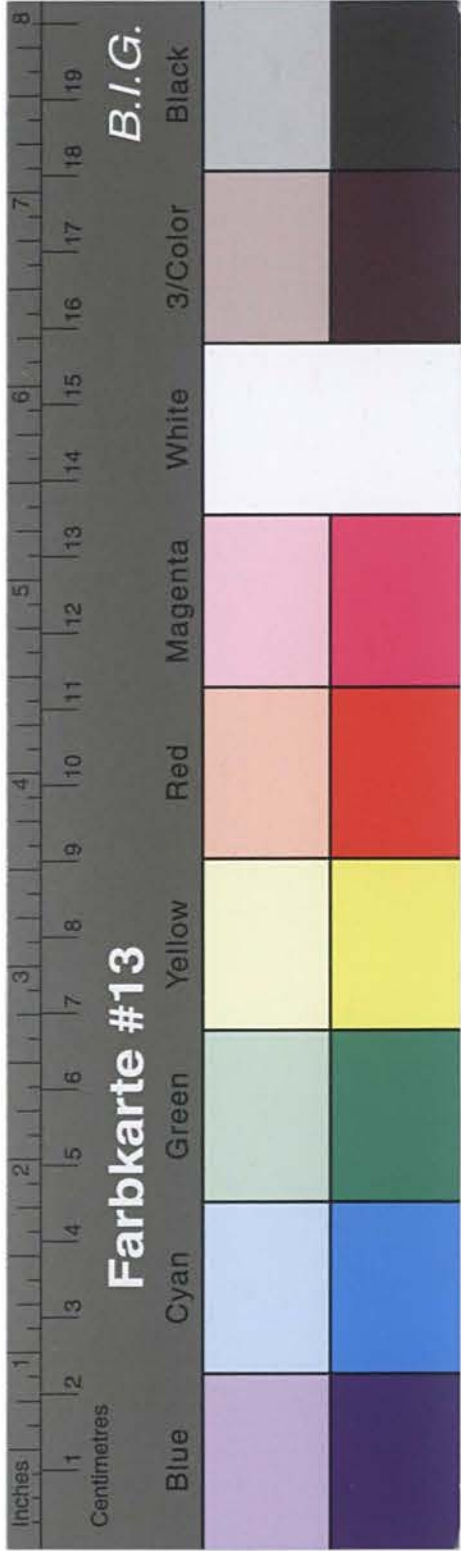
Im Strafregister ist folgende Verurteilung(en) vermerkt:
sind keine

Nr.	am	durch Aktenzeichen	wegen	auf Grund von	zu	Bemerkungen
				<u>4. JUL. 1949</u> <u>Auslandsstrafregister</u> <u>Polen</u>		
				<u>Diese Auskunft gilt nur für</u> <u>die Zeit nach dem 9. April 1945</u>		

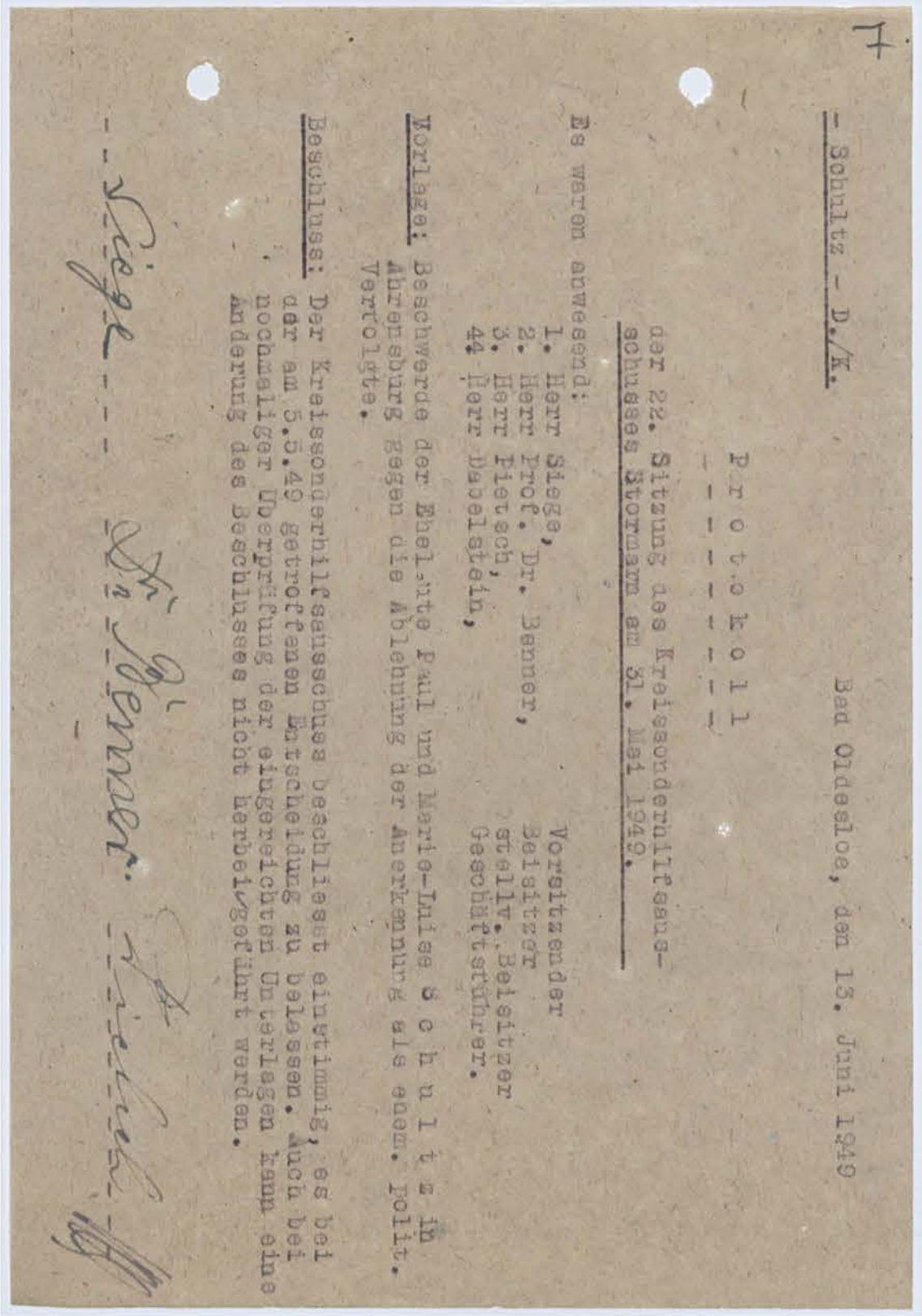
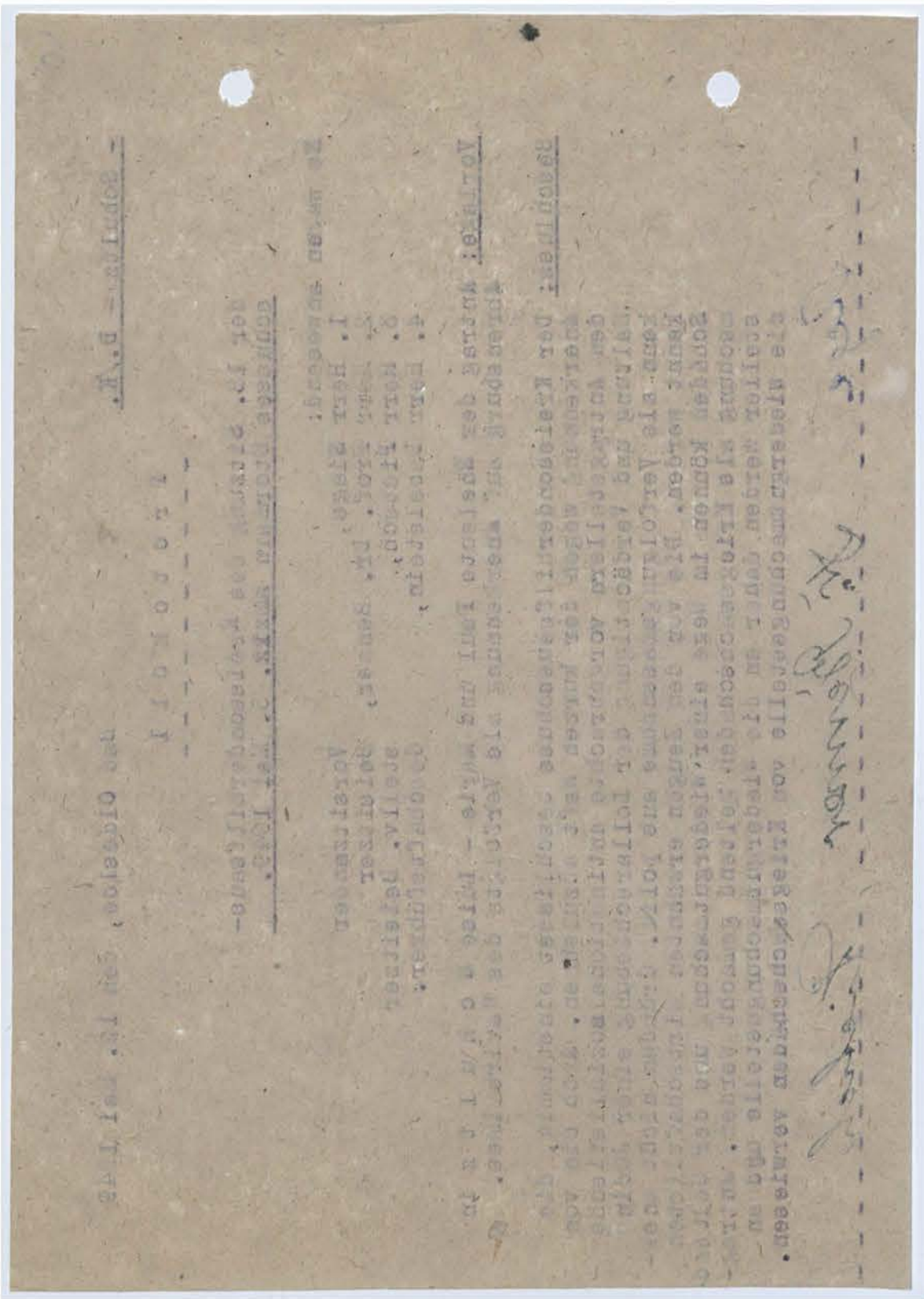
Friedrich Klotz, Buchdruckerei, Bad Oldesloe DR 204 292 880 2 49 53 A

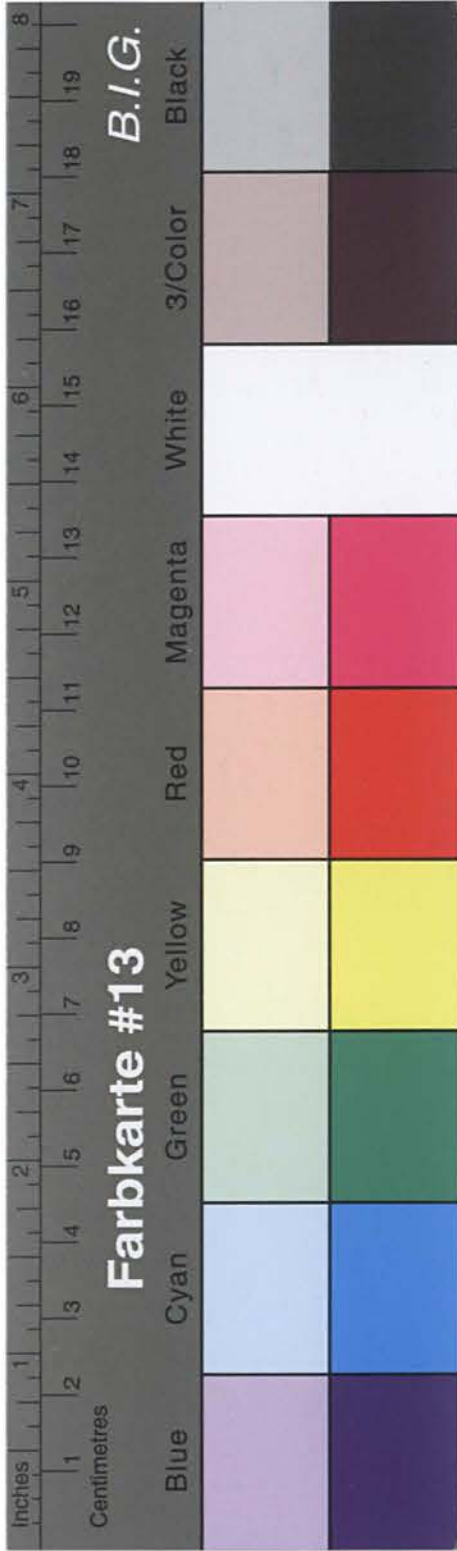
Kreisarchiv Stormarn B2



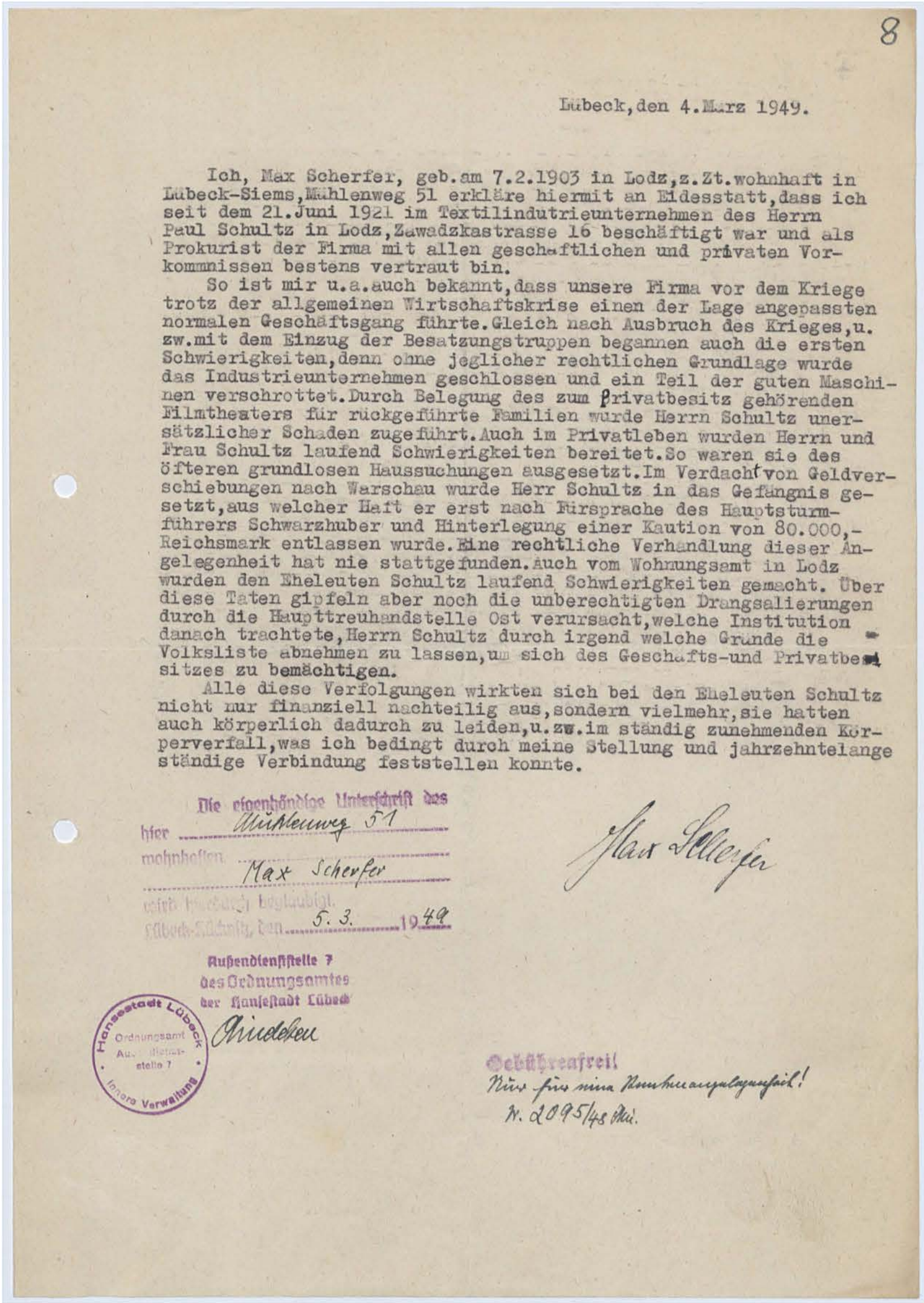
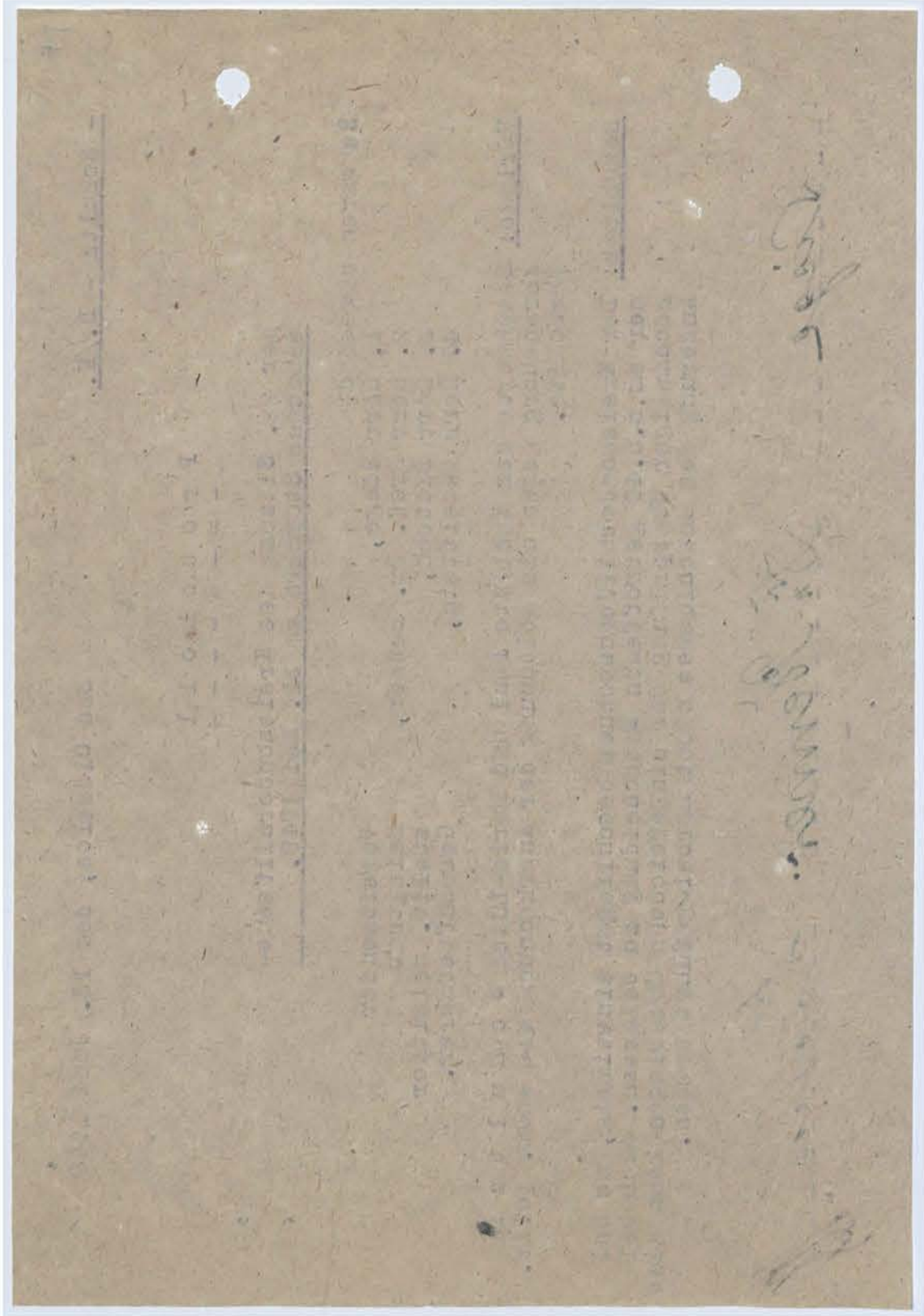


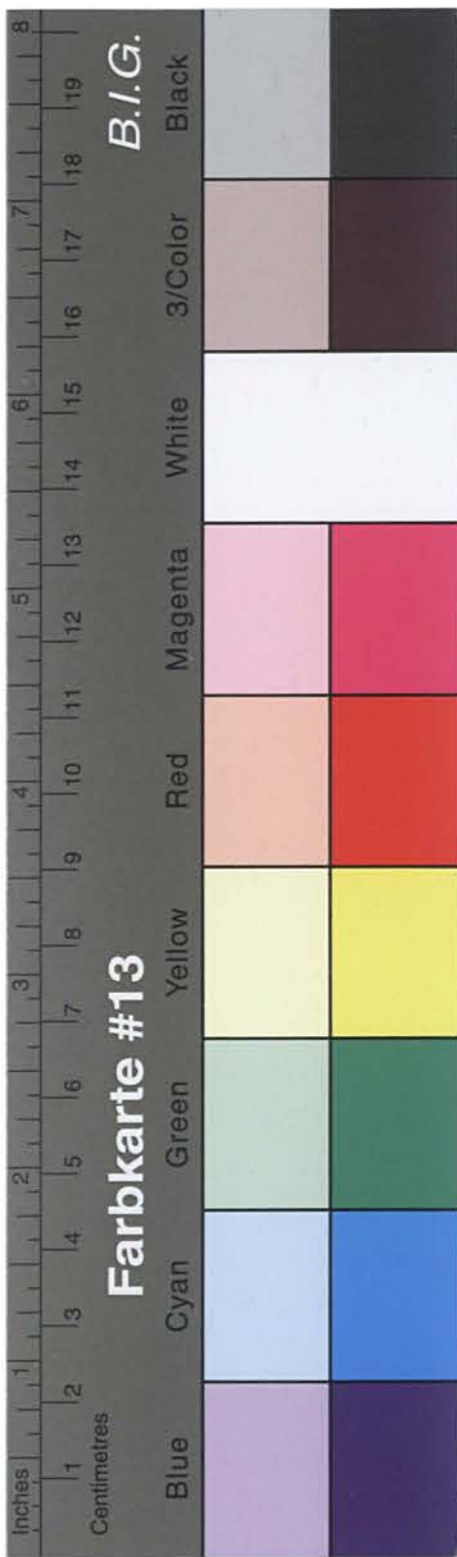
Kreisarchiv Stormarn B2



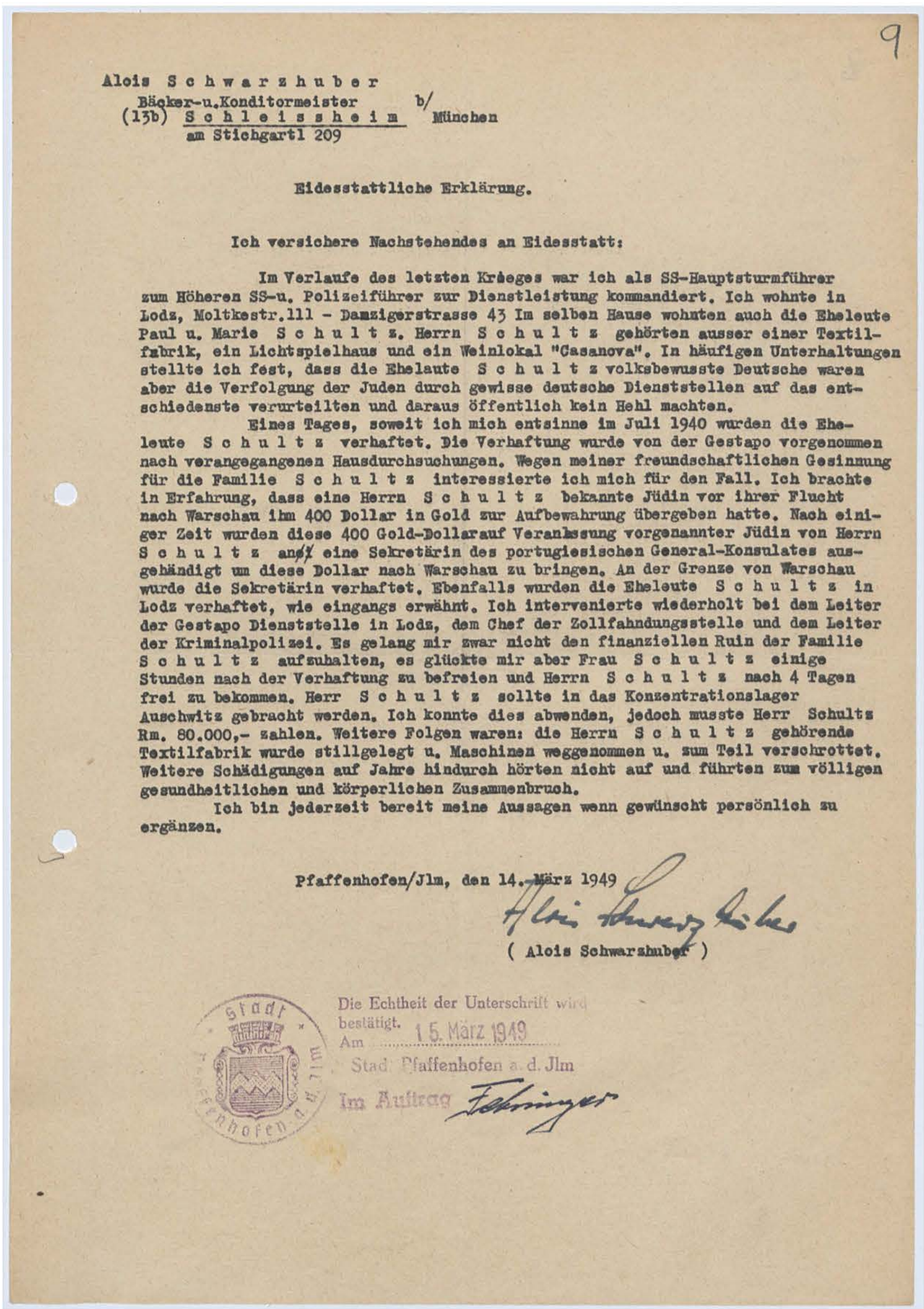
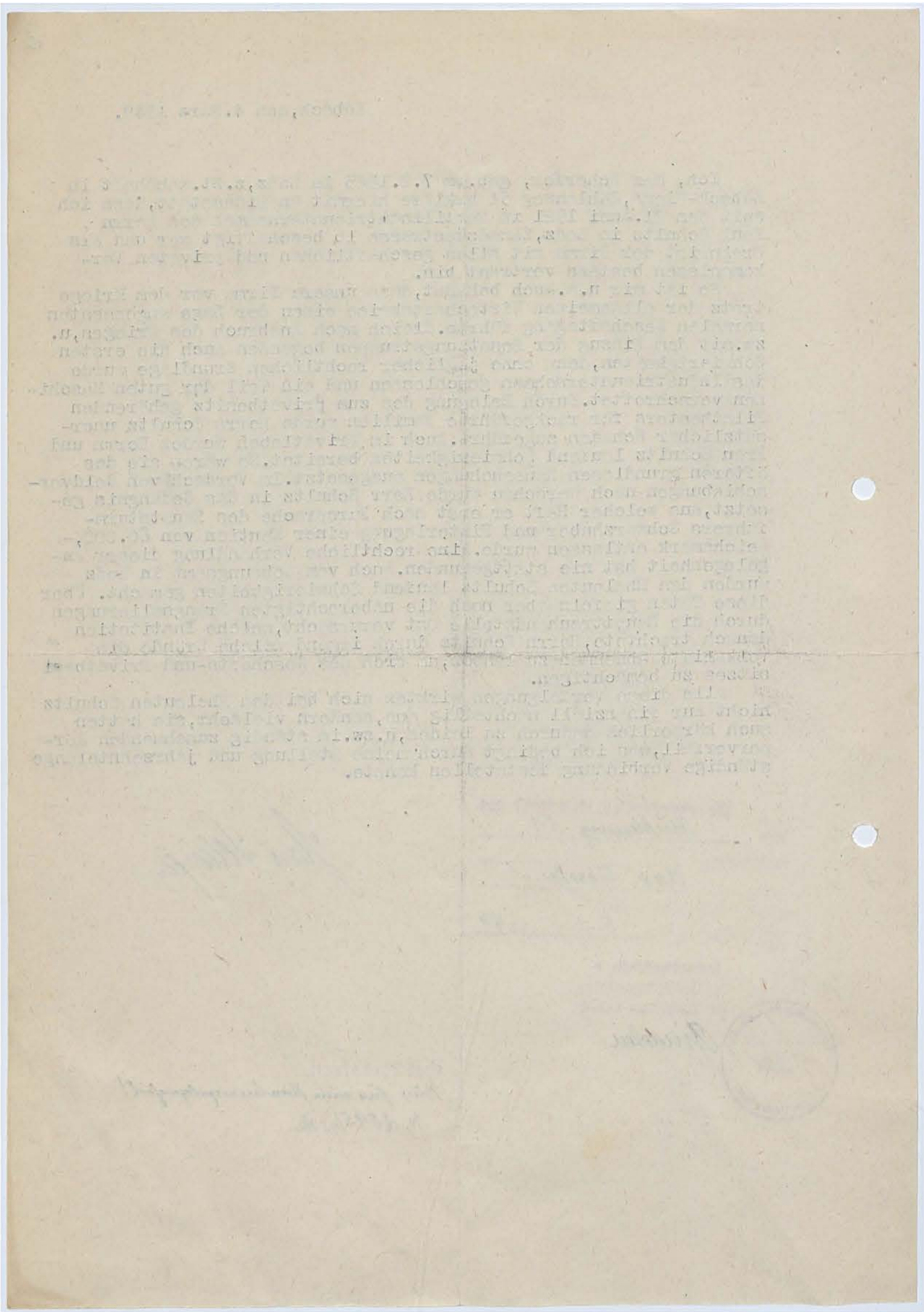


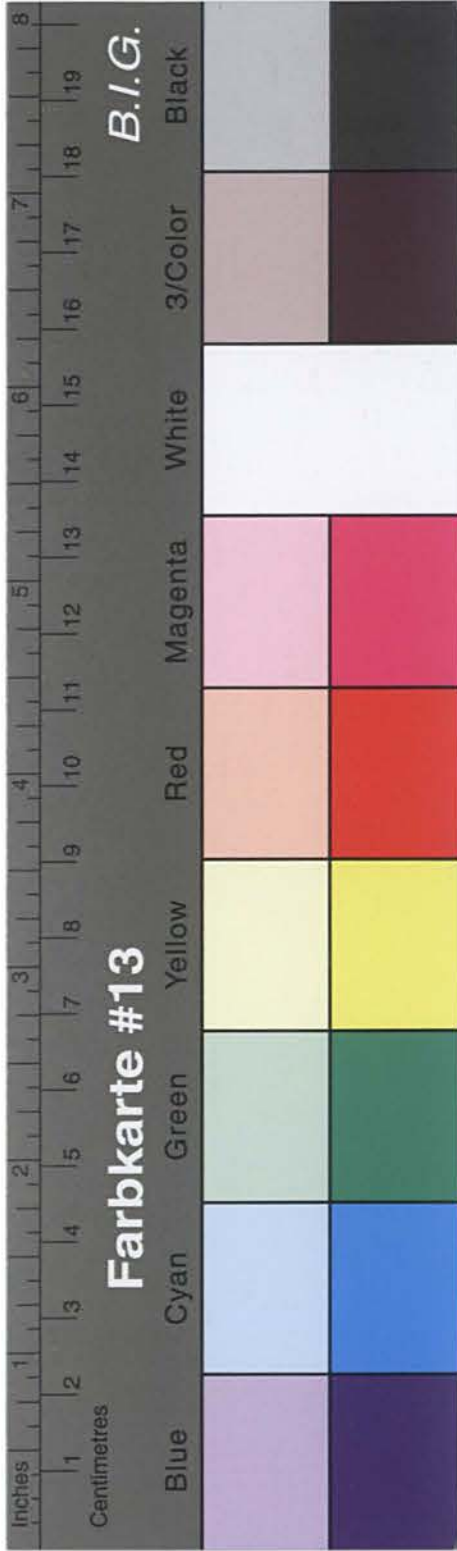
Kreisarchiv Stormarn B2



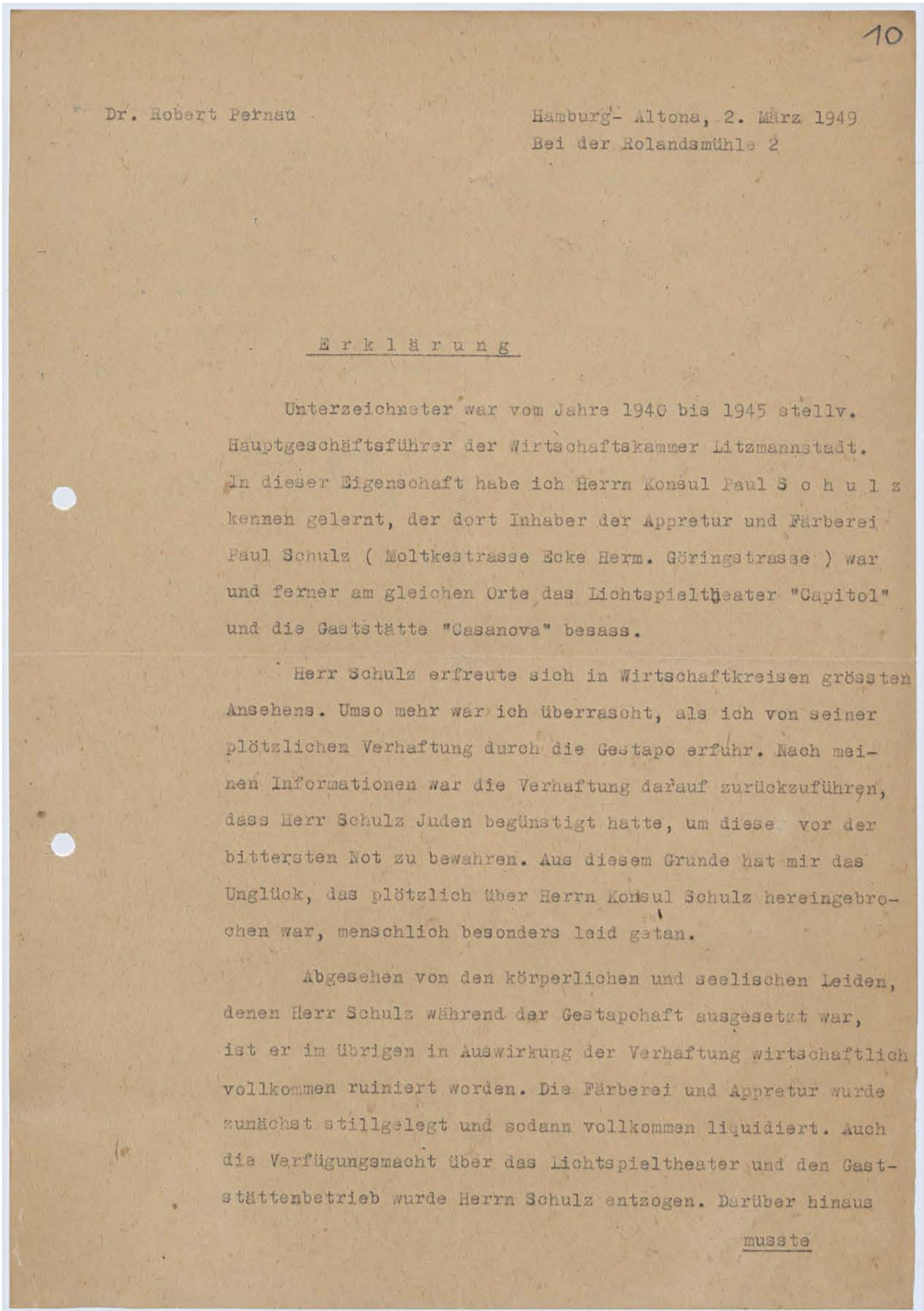
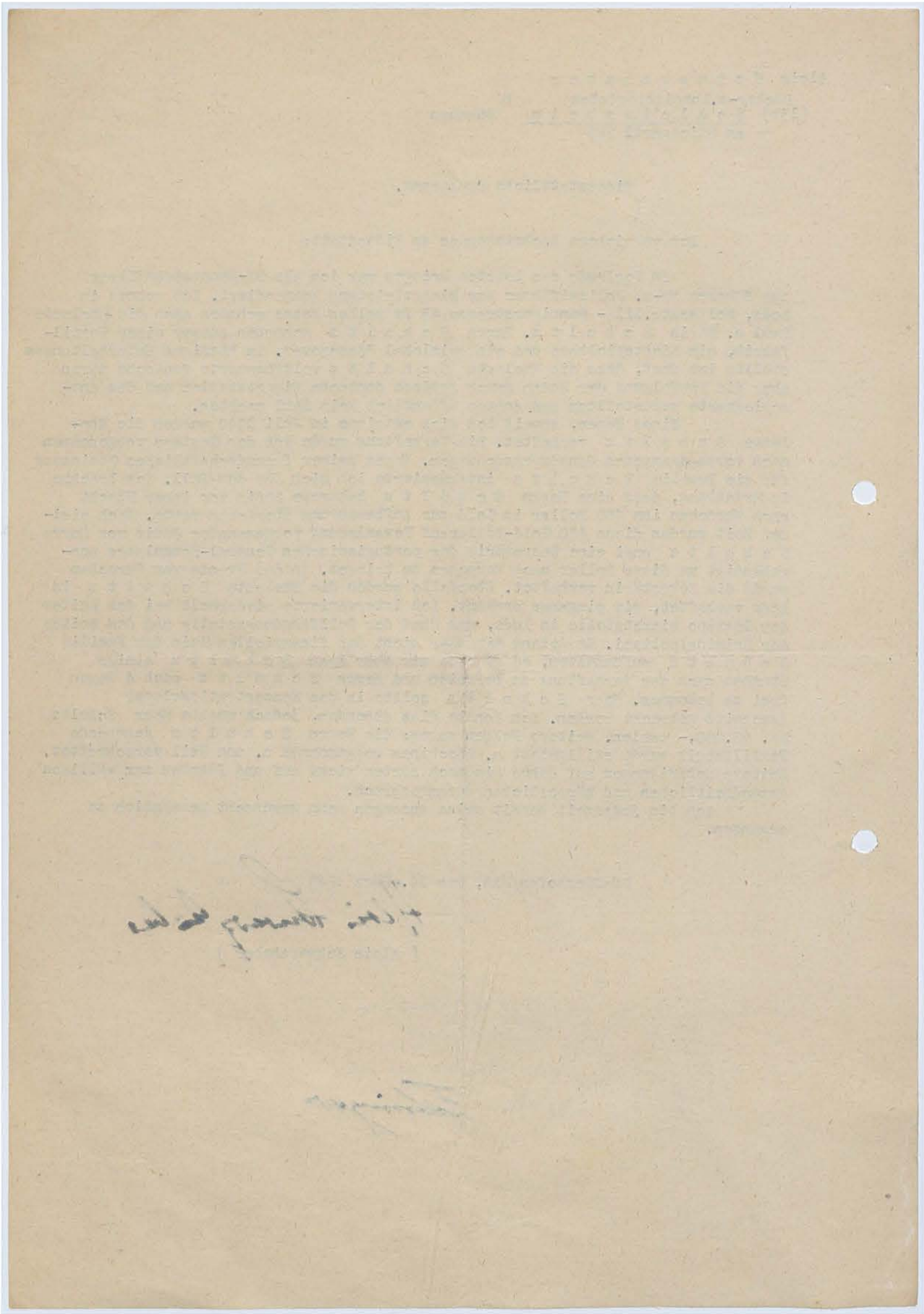


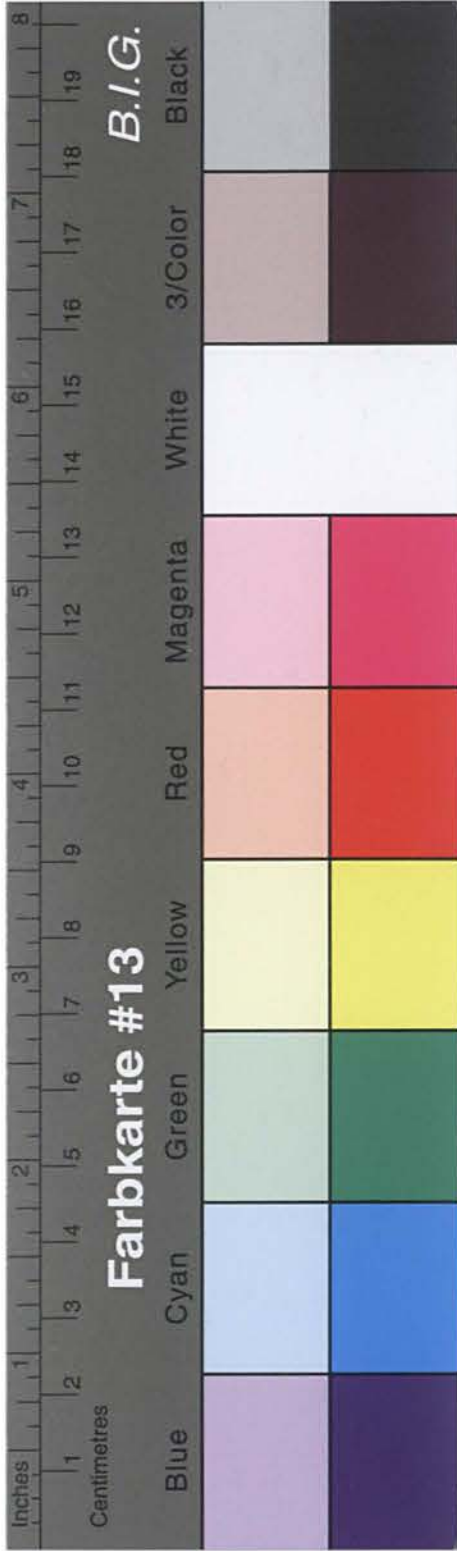
Kreisarchiv Stormarn B2



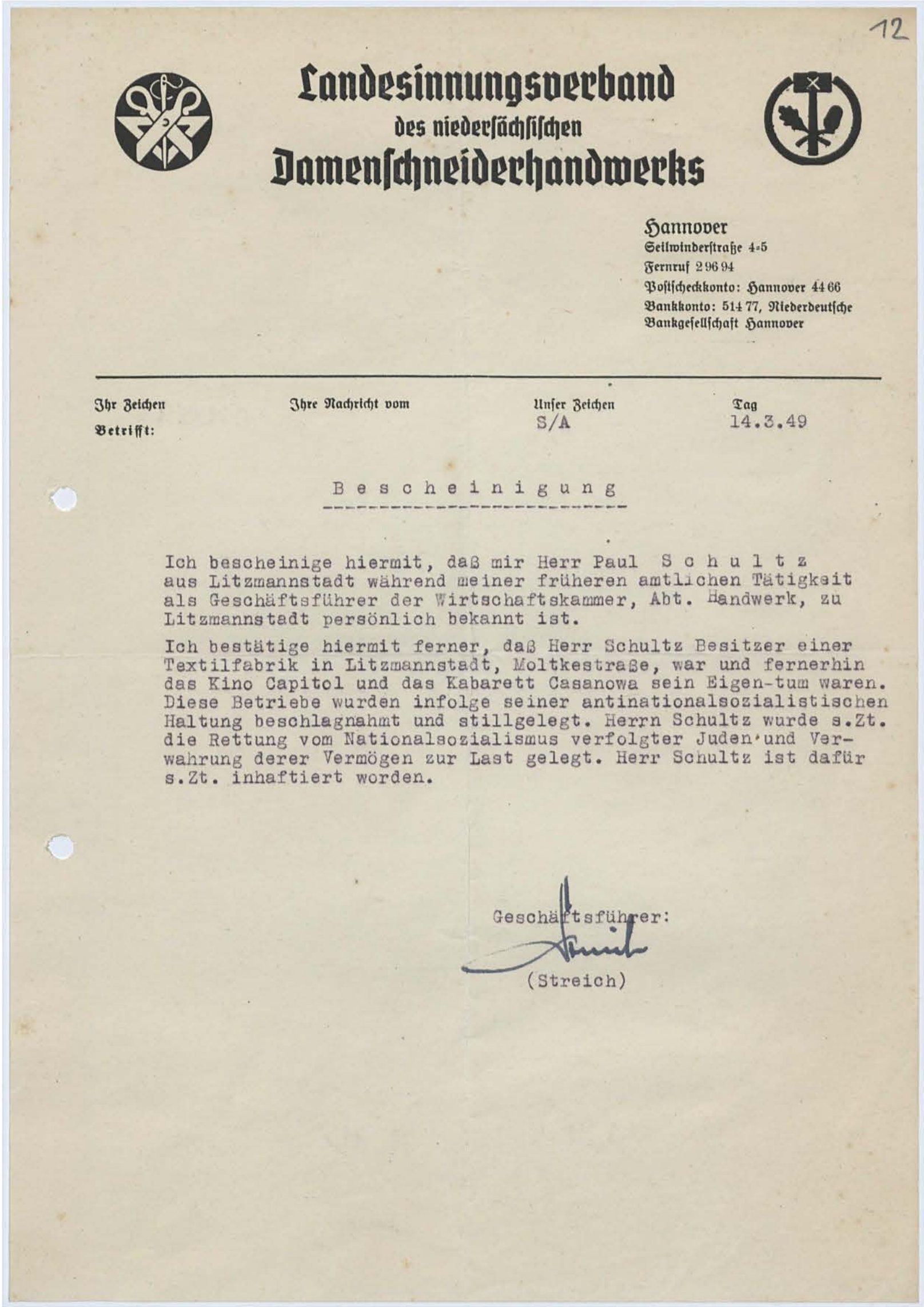
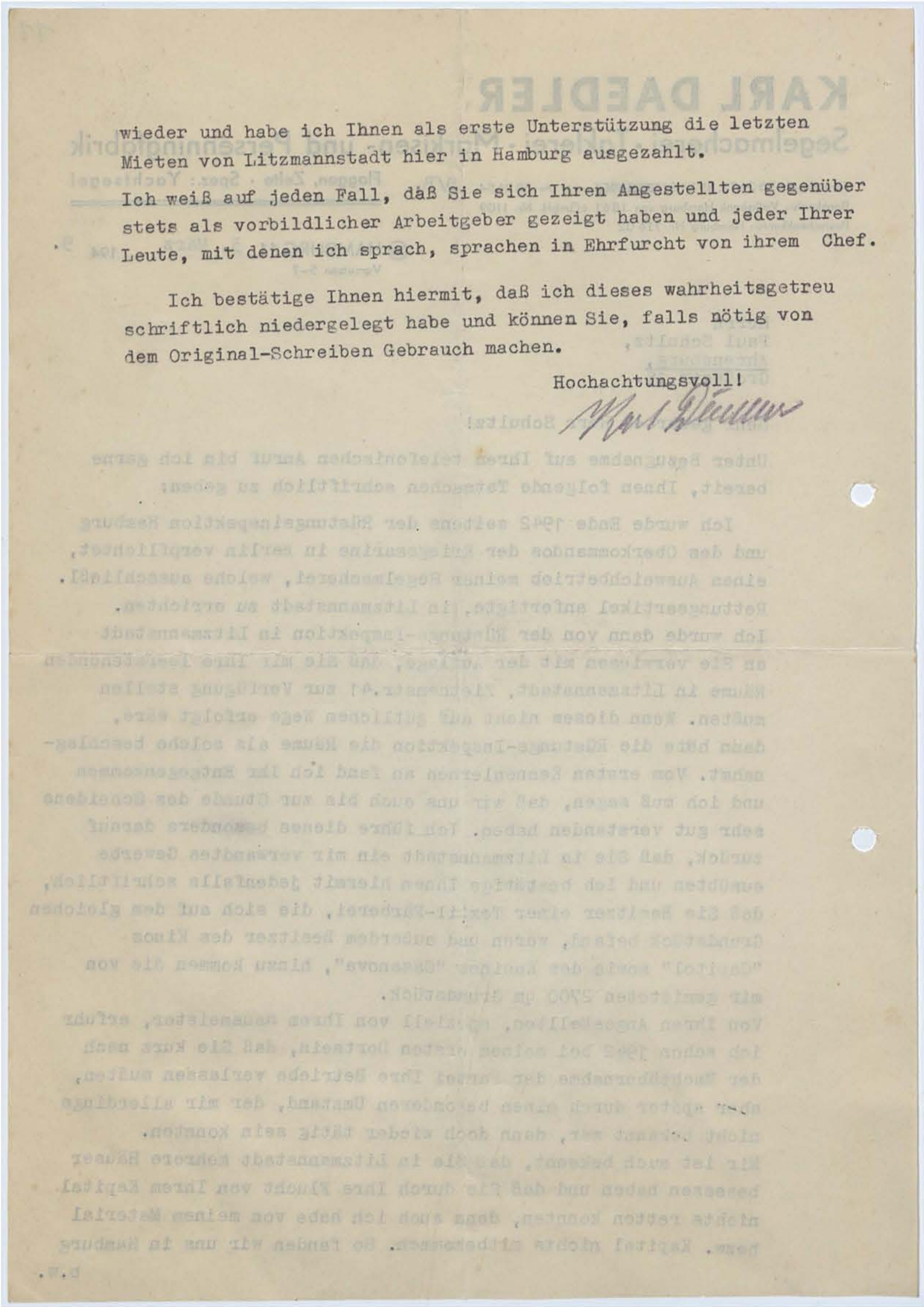


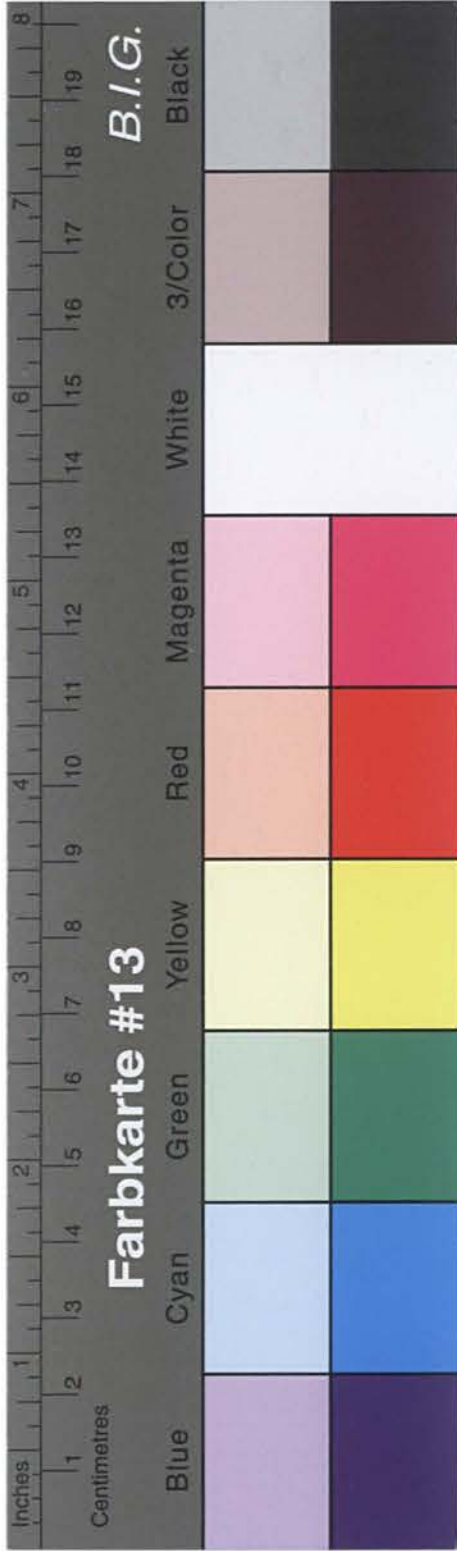
Kreisarchiv Stormarn B2



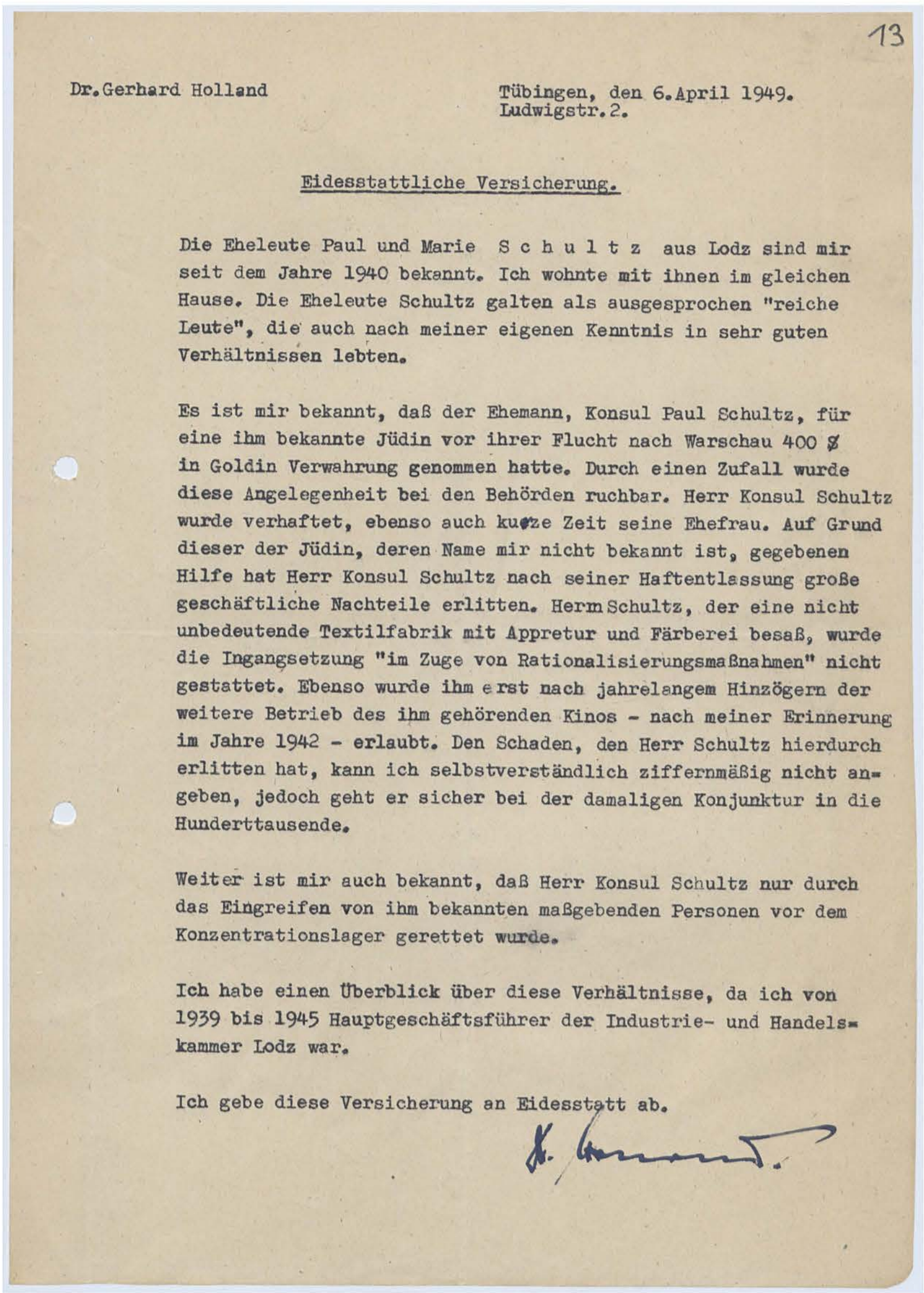
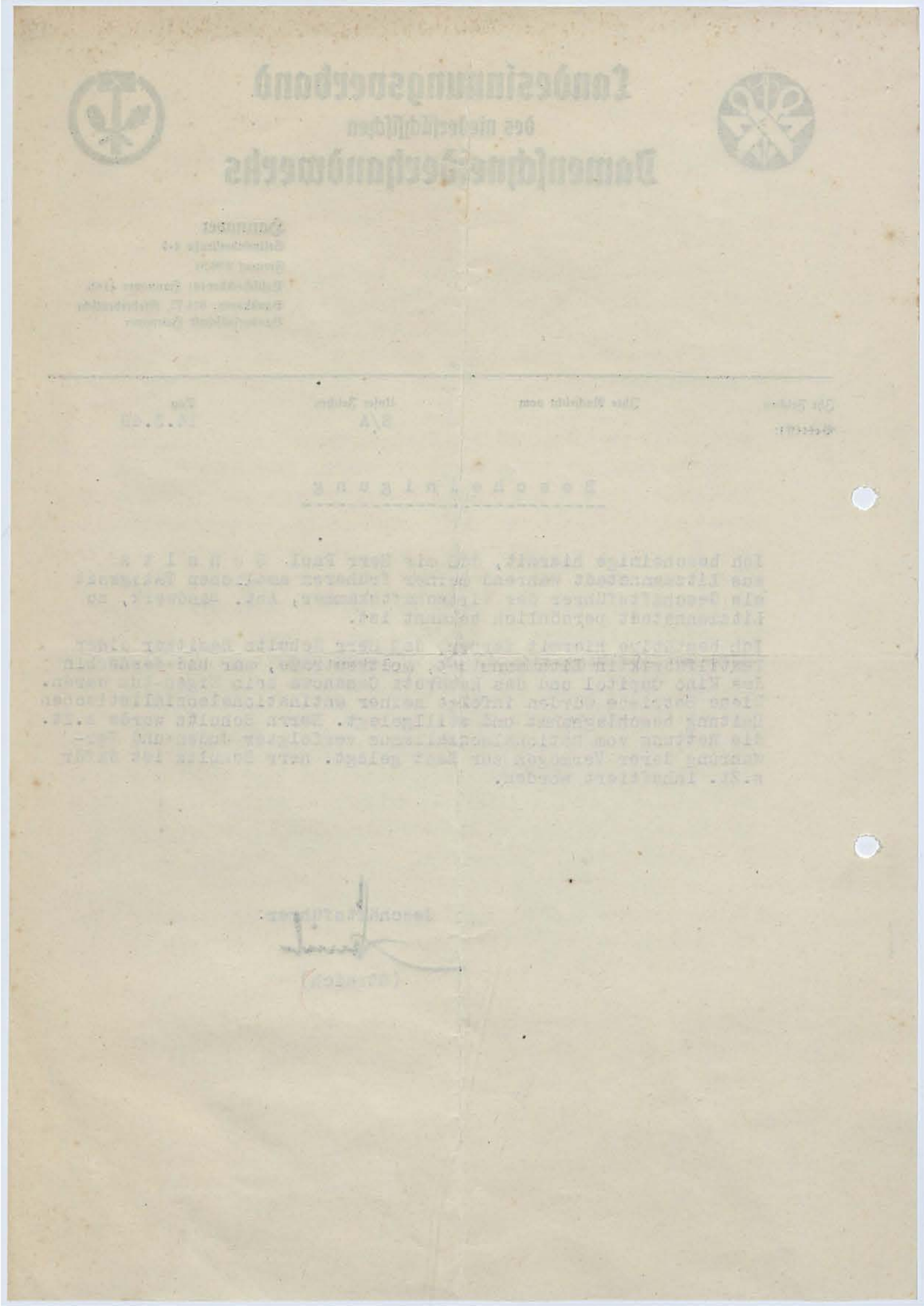


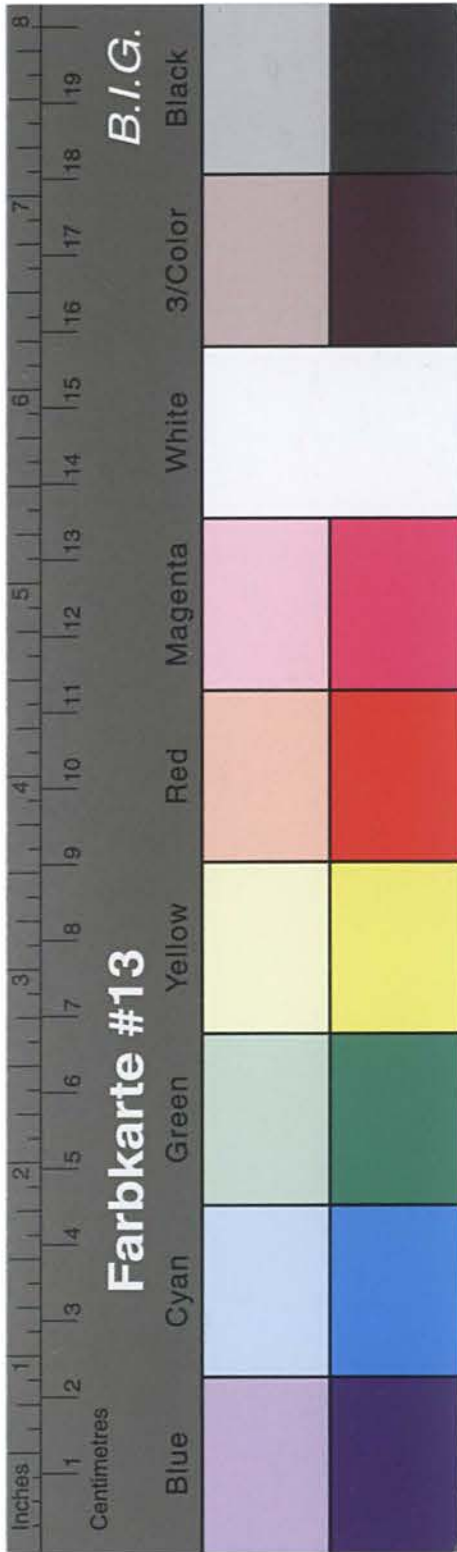
Kreisarchiv Stormarn B2



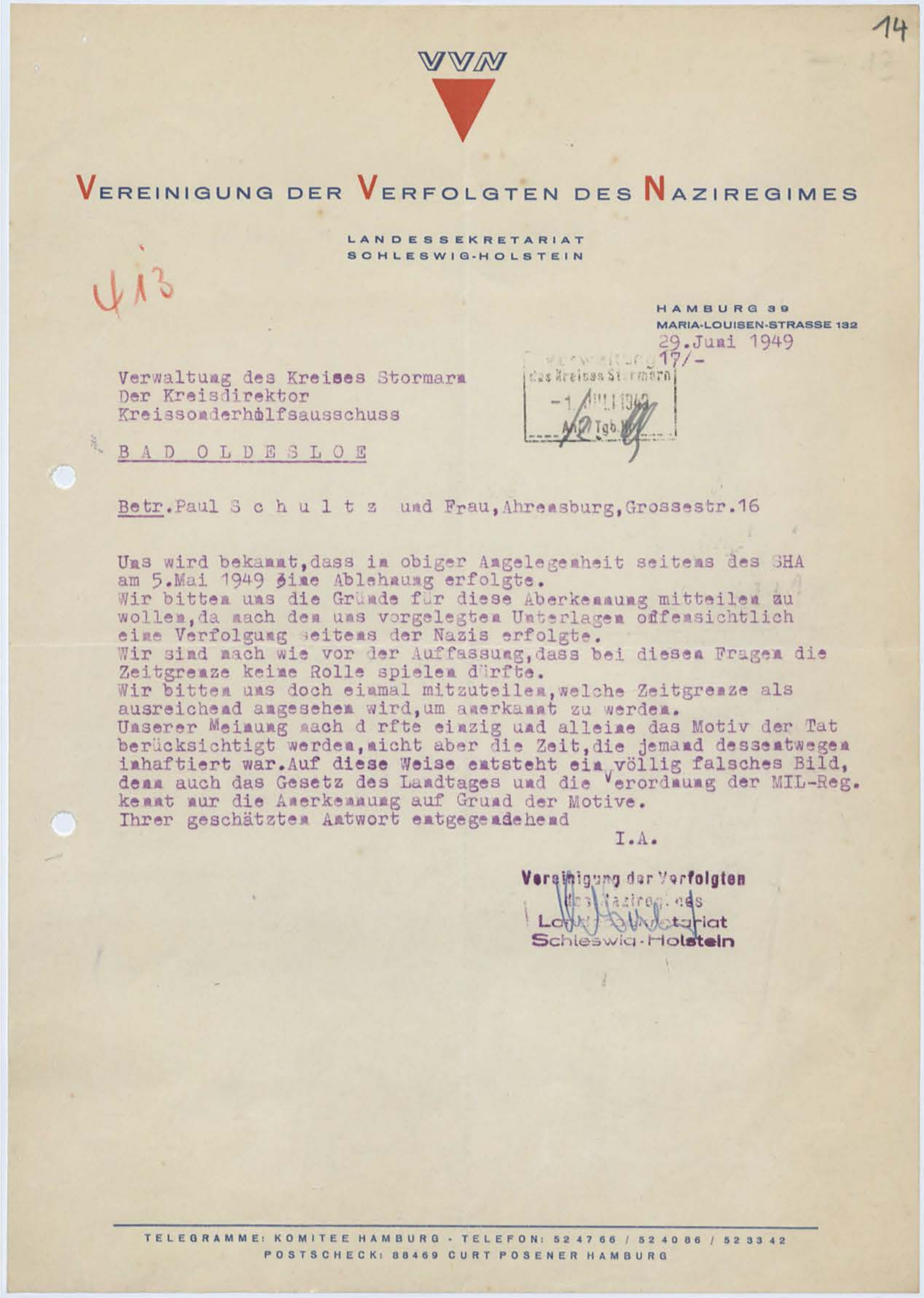
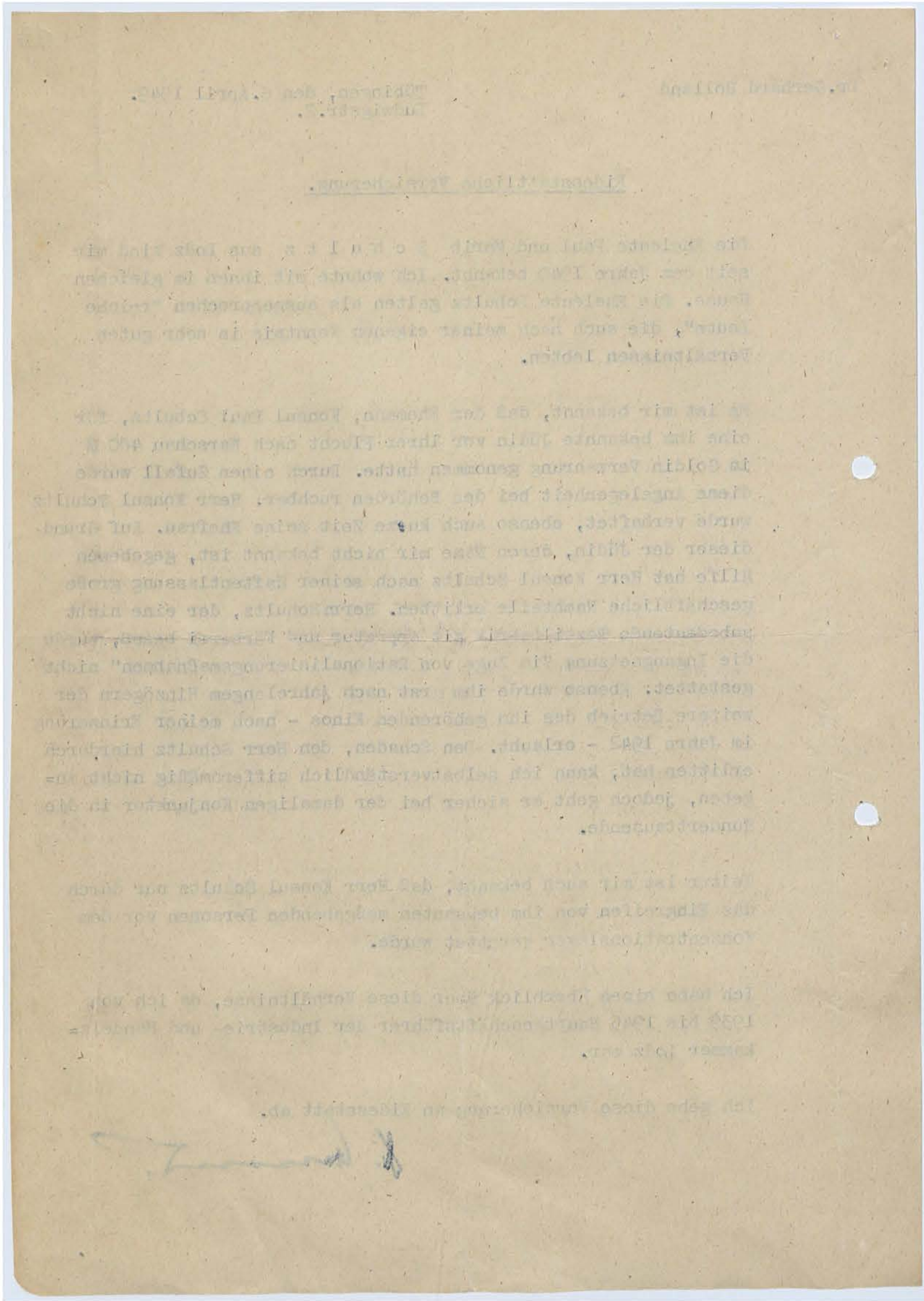


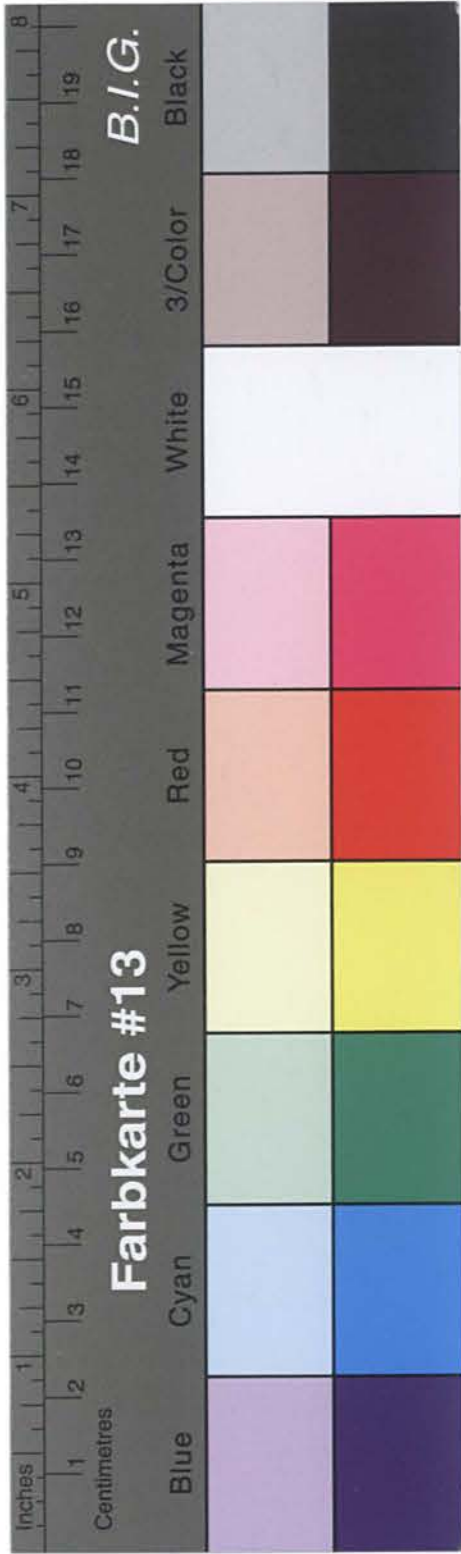
Kreisarchiv Stormarn B2



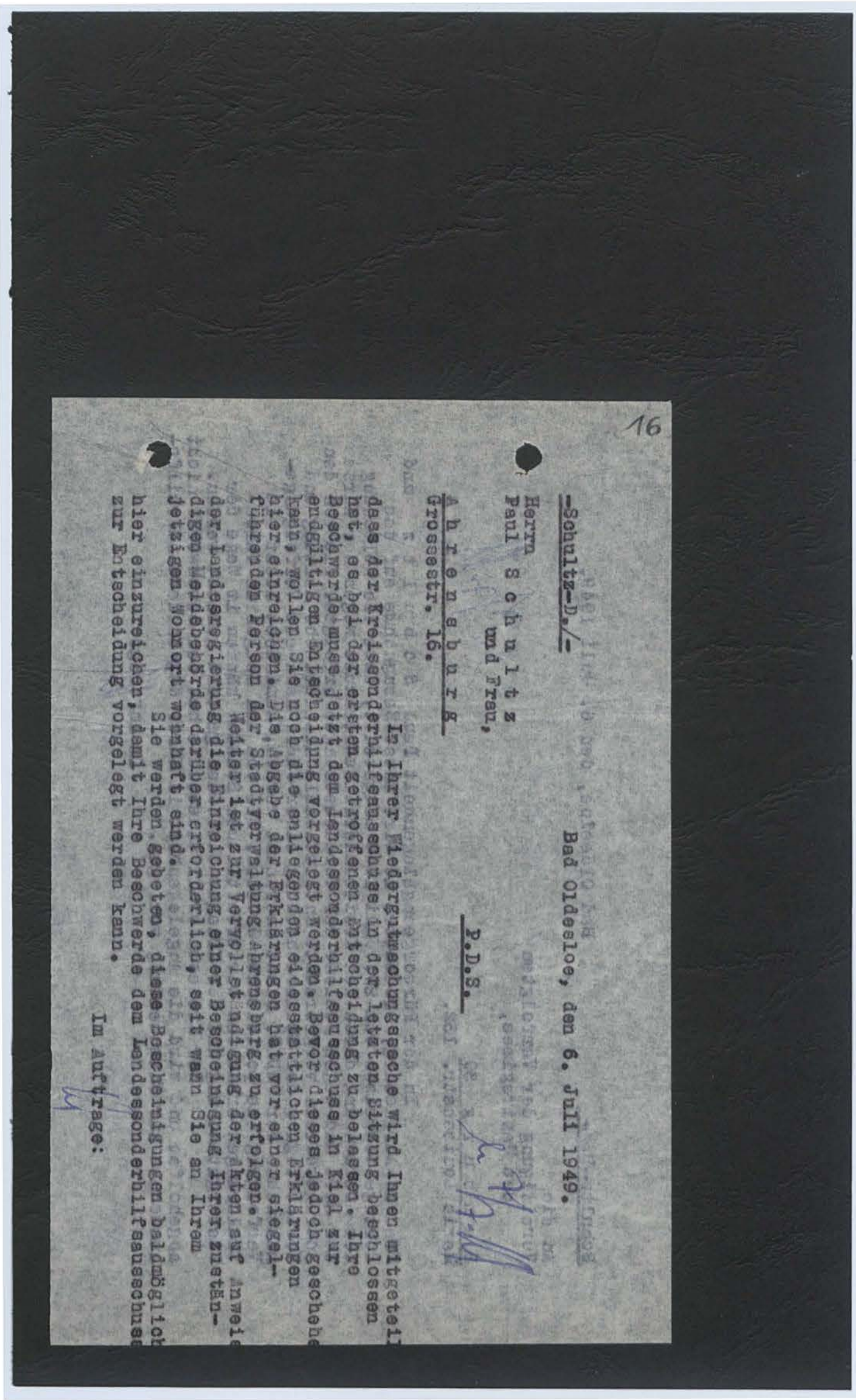
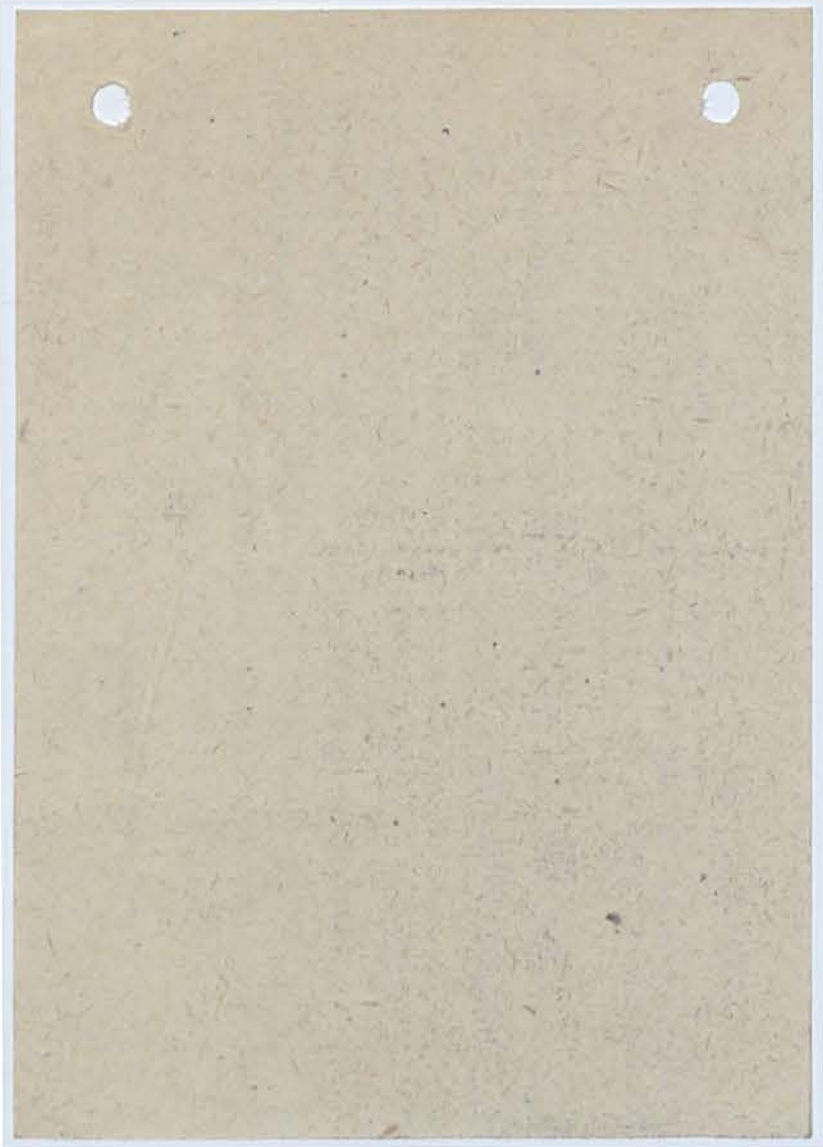


Kreisarchiv Stormarn B2

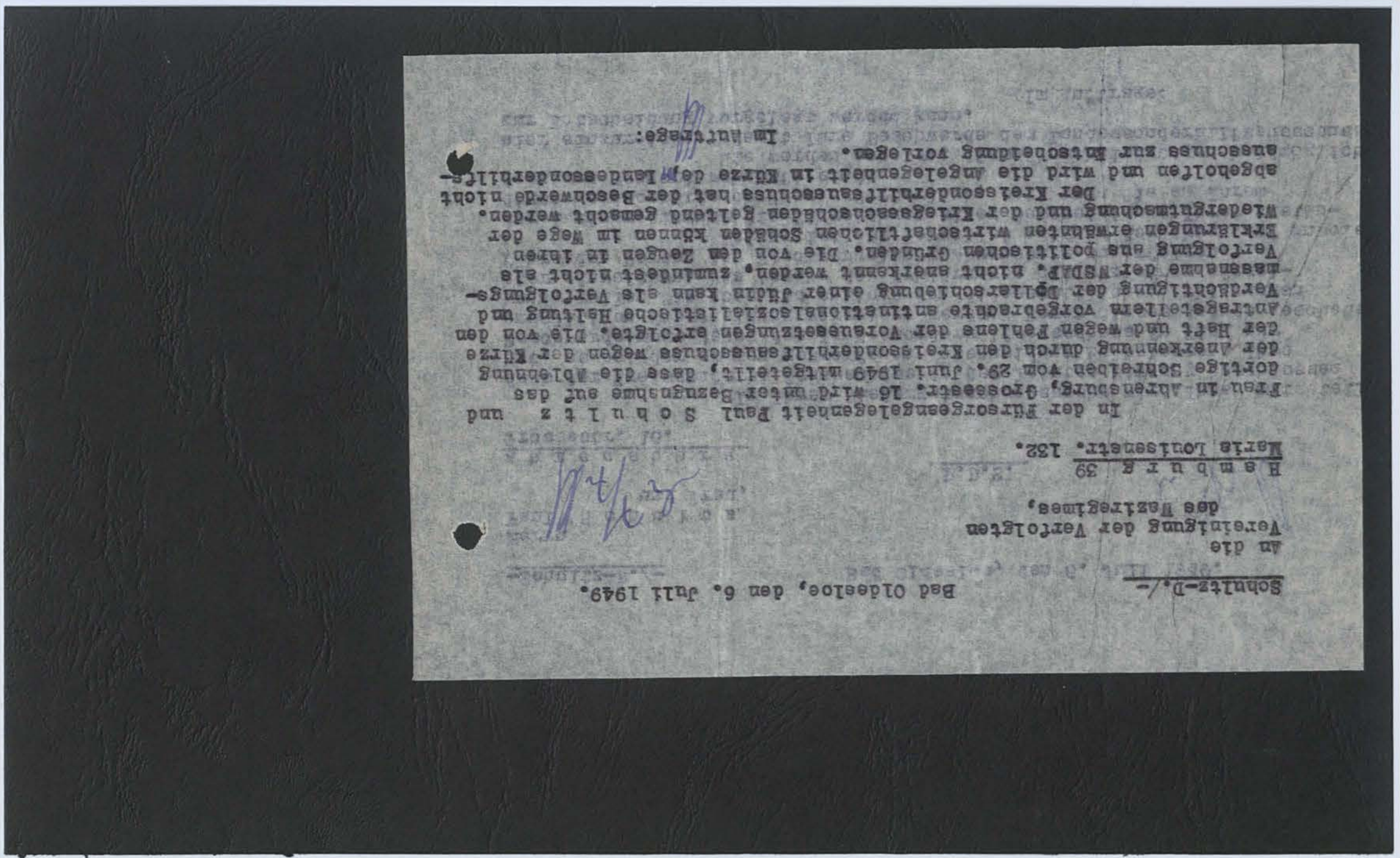
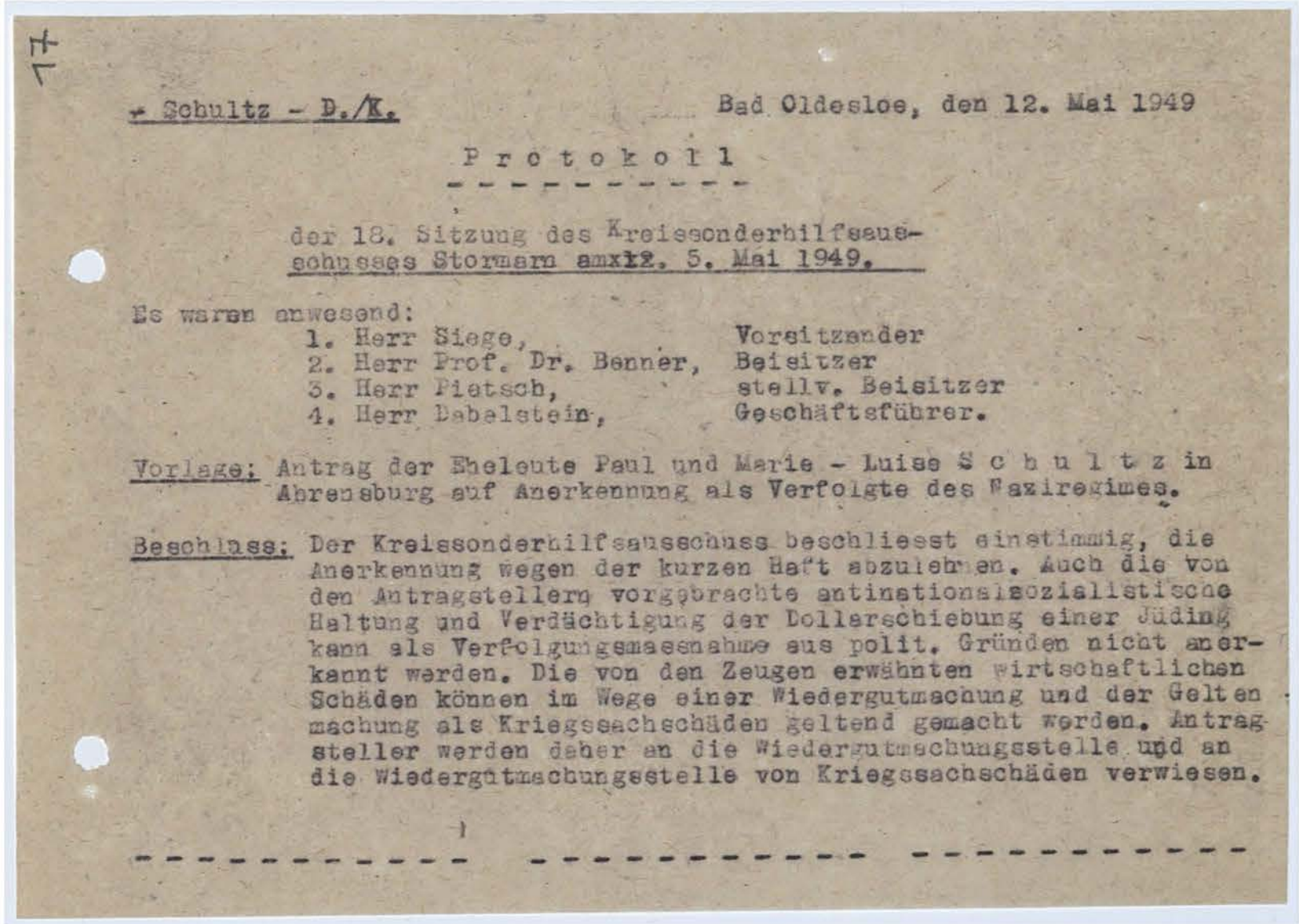




Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



81

72/5.11

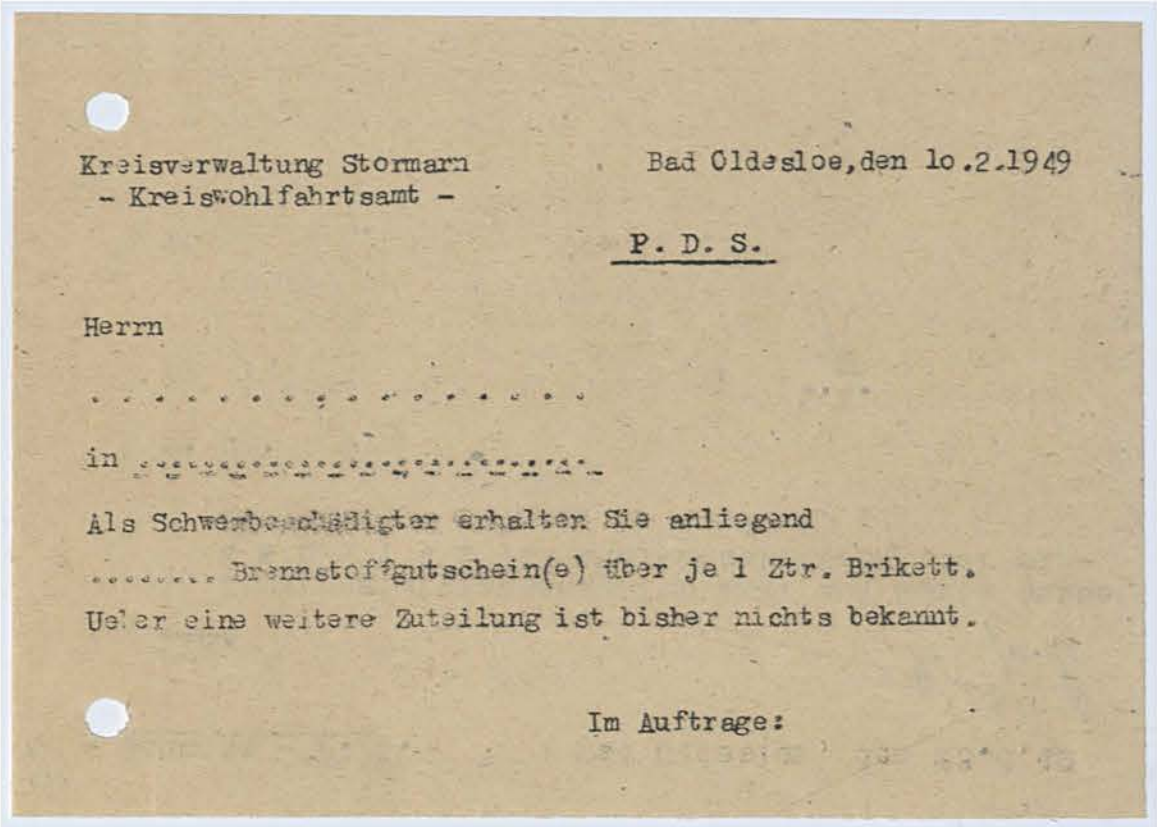
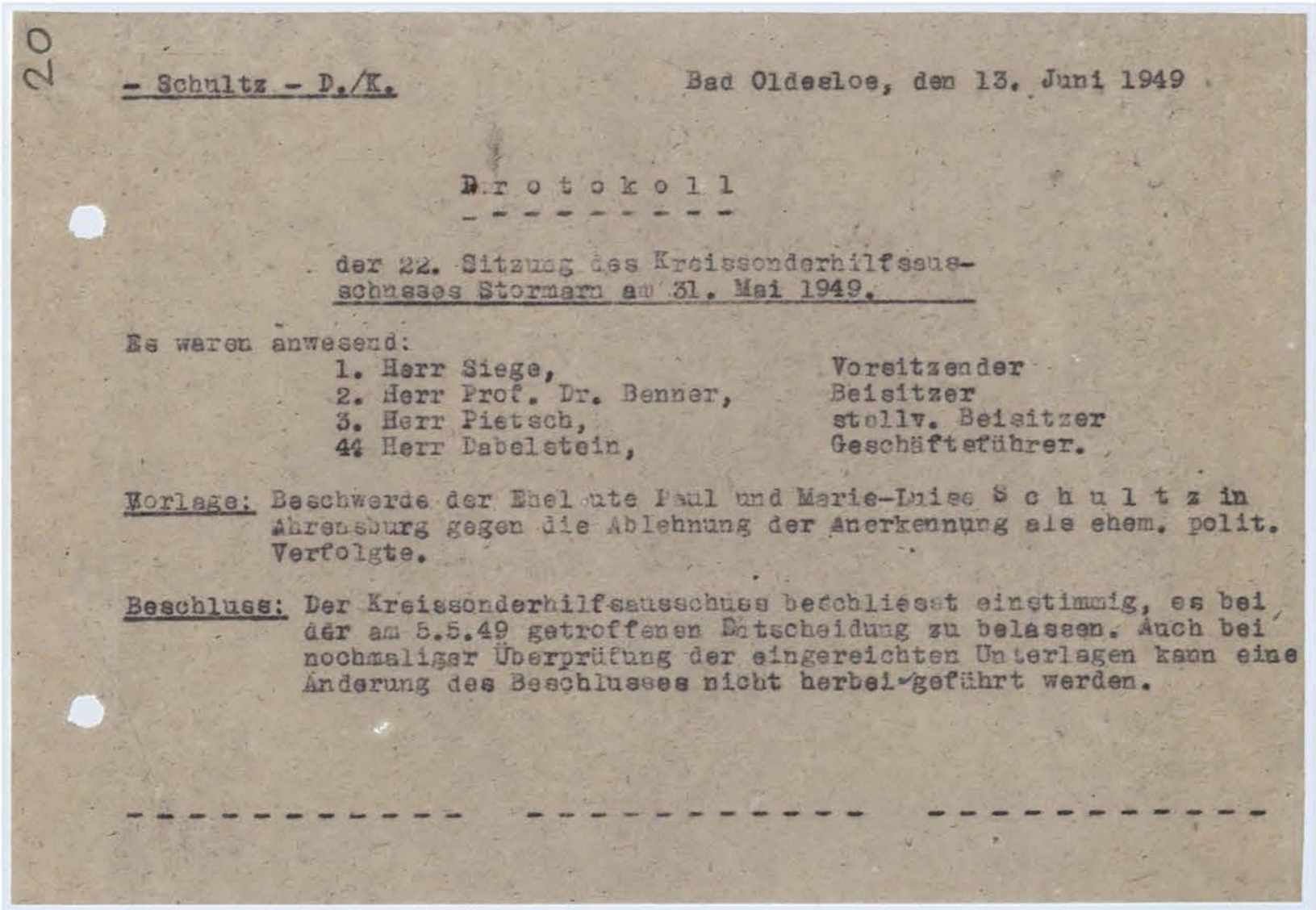
Herrn
Paul Schultzu, Frau
in Ahrensburg
Grossestr. 16

In Ihrer Betreuungssache wird Ihnen unter Bezugnahme auf Ihren Antrag vom 15.3.49 auf Anerkennung als ehem. polit. Verfolgte mitgeteilt, dass der Kreissonderhilfeausschuss in der Sitzung vom 5.5.49 Ihre Anerkennung nicht aussprechen konnte. Die von Ihnen erwähnte Haft vom 20. bis 24.6.40 reicht für die Anerkennung nicht aus. Auch die von den Zeugen erwähnten finanziellen Schäden können vorläufig nicht berücksichtigt werden. Diese wirtschaftlichen Schäden müssen im Wege der Wiedergutmachung bzw. des Kriegssachschädengesetzes geltend gemacht werden. Das Wiedergutmachungsgesetz liegt noch nicht vor, so dass hier noch nicht geholfen werden kann. Wegen der Geltendmachung des Kriegssachschadens wollen Sie sich an die Feststellungsbehörde in Bad Oldesloe wenden.

ptre

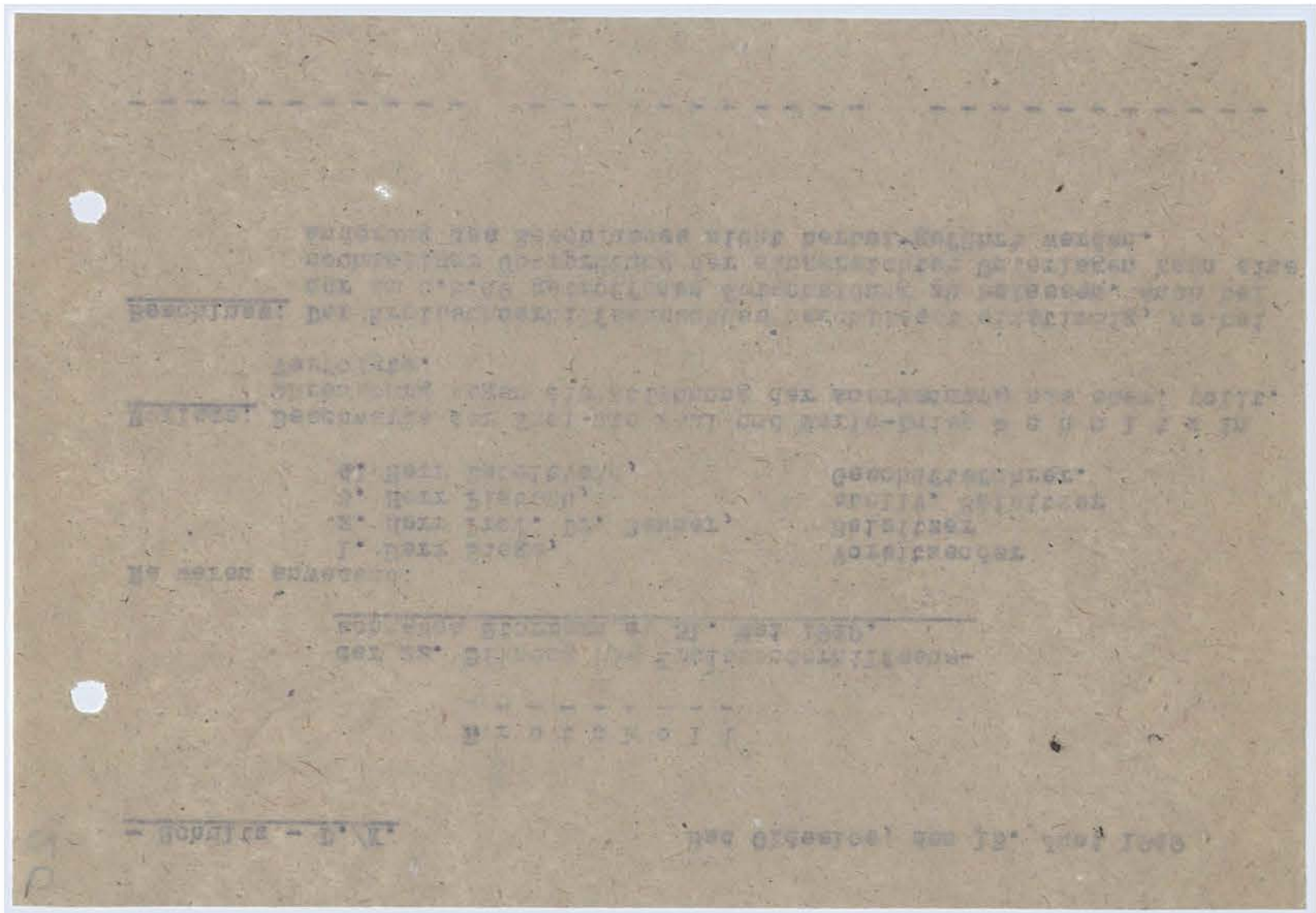
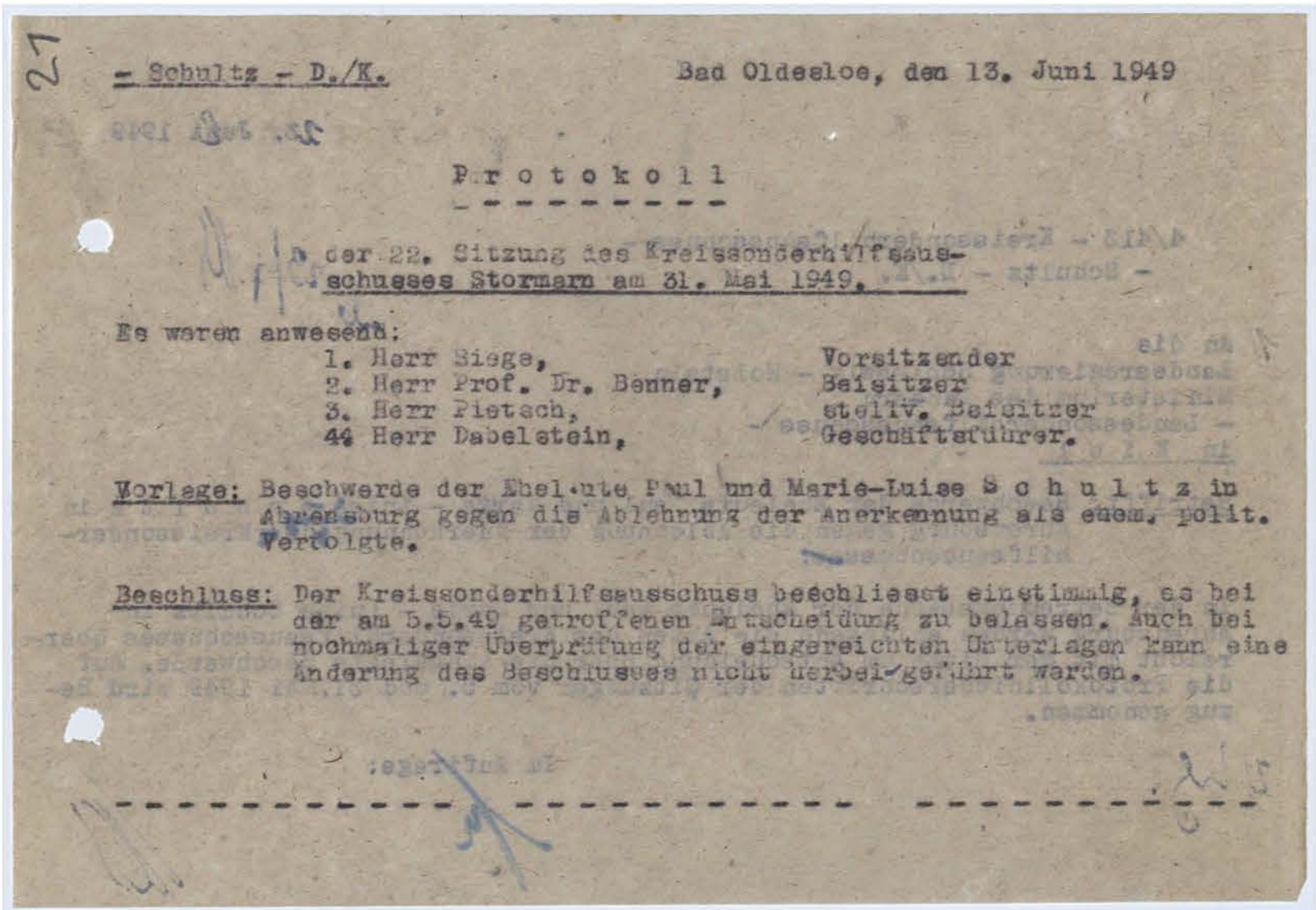
Kreisarchiv Stormarn B2



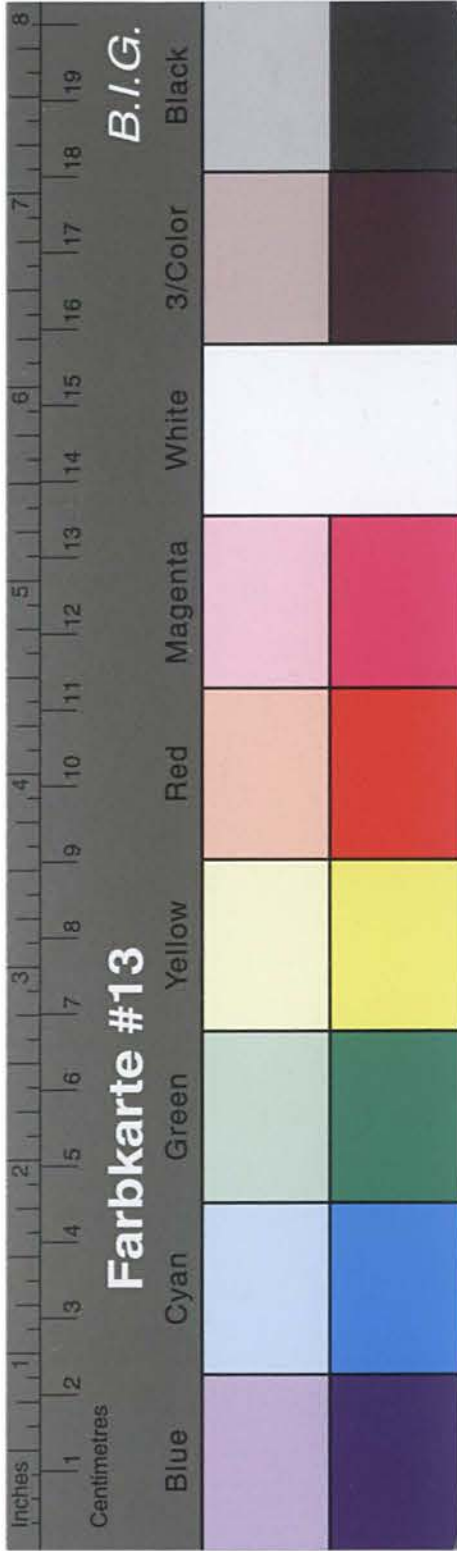


Kreisarchiv Stormarn B2

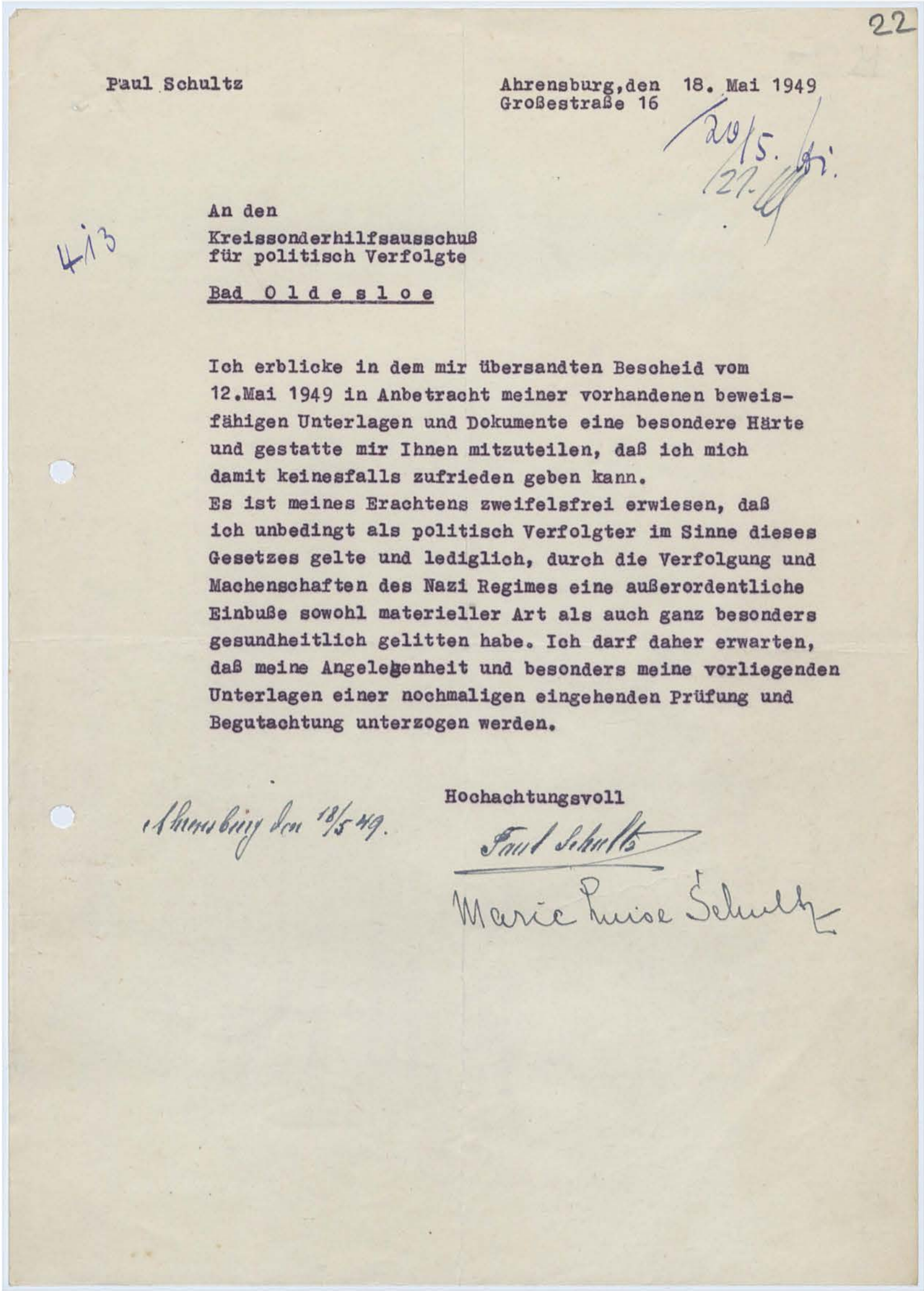
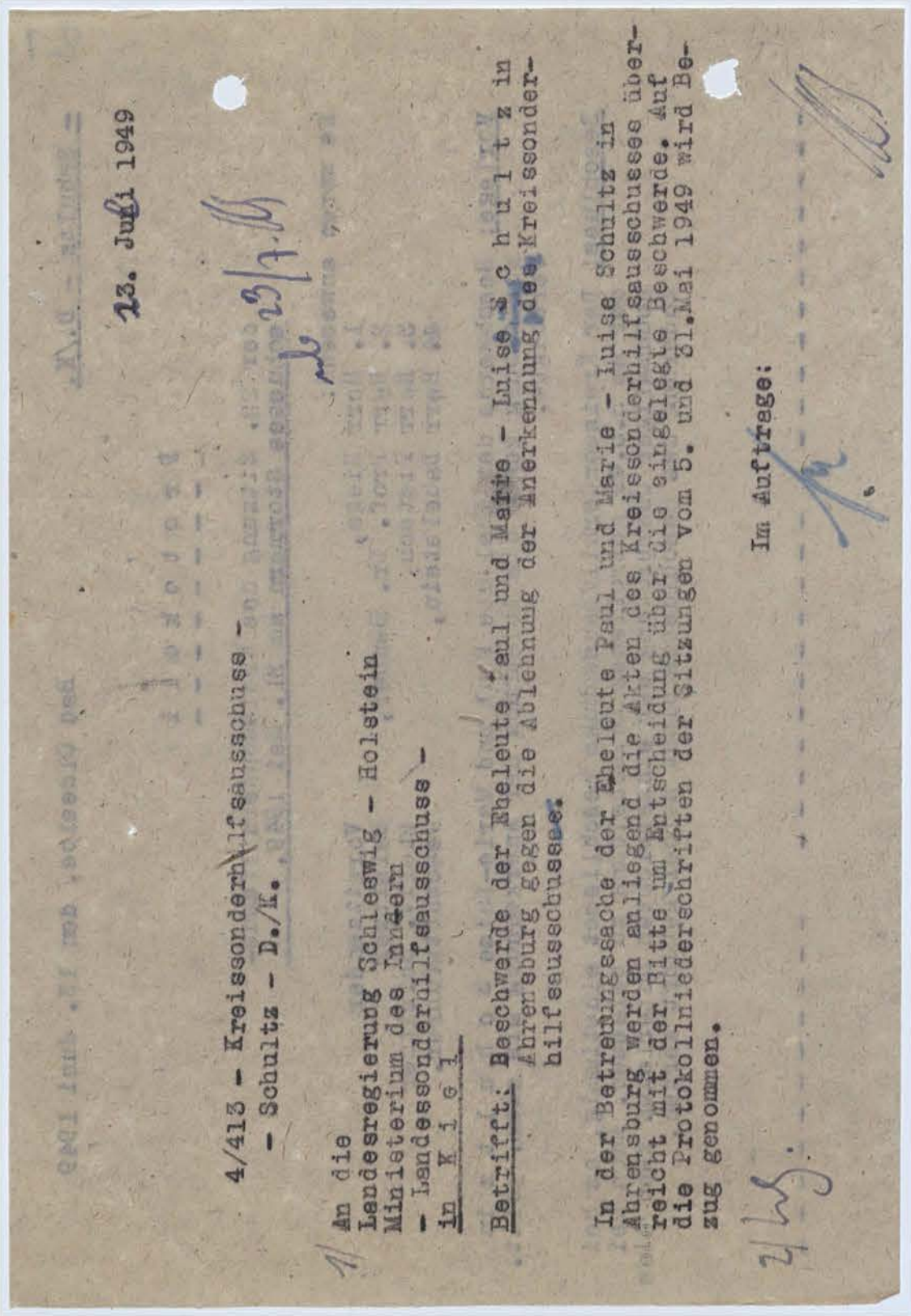


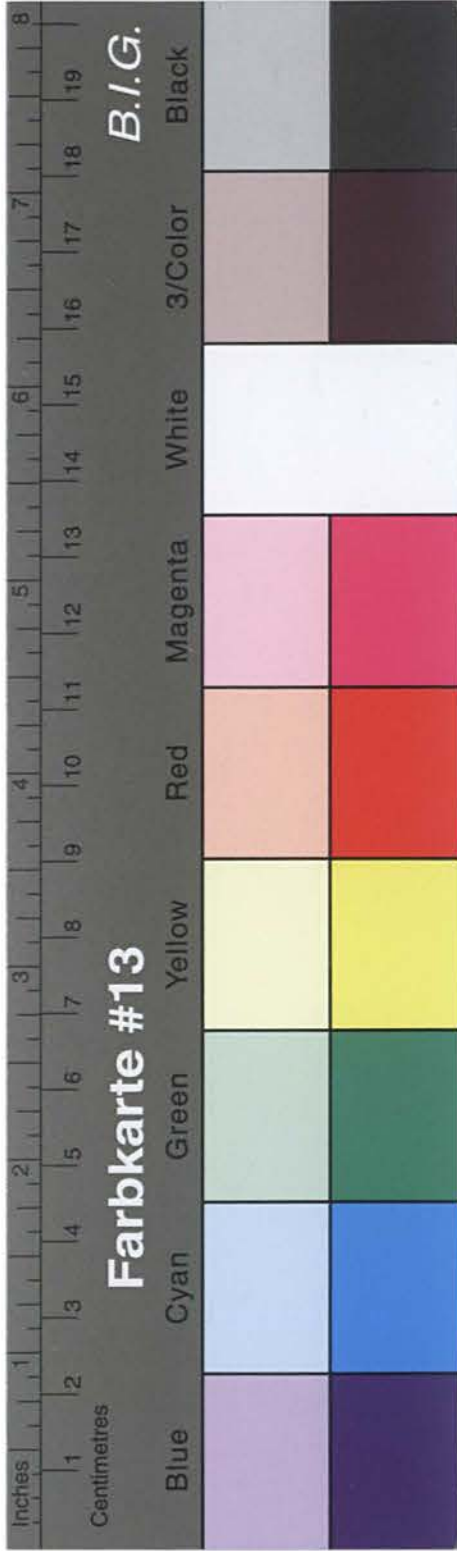


Kreisarchiv Stormarn B2

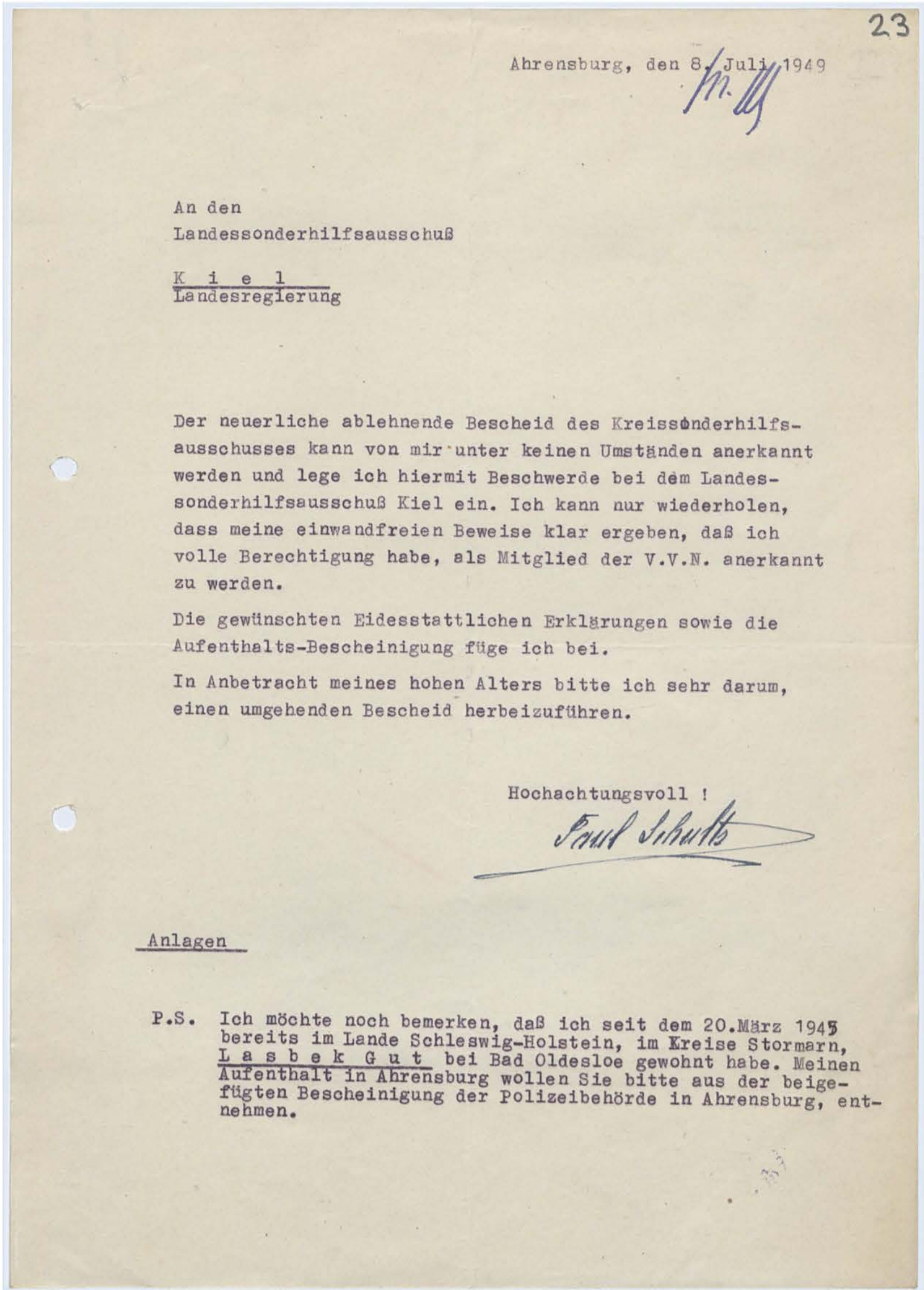
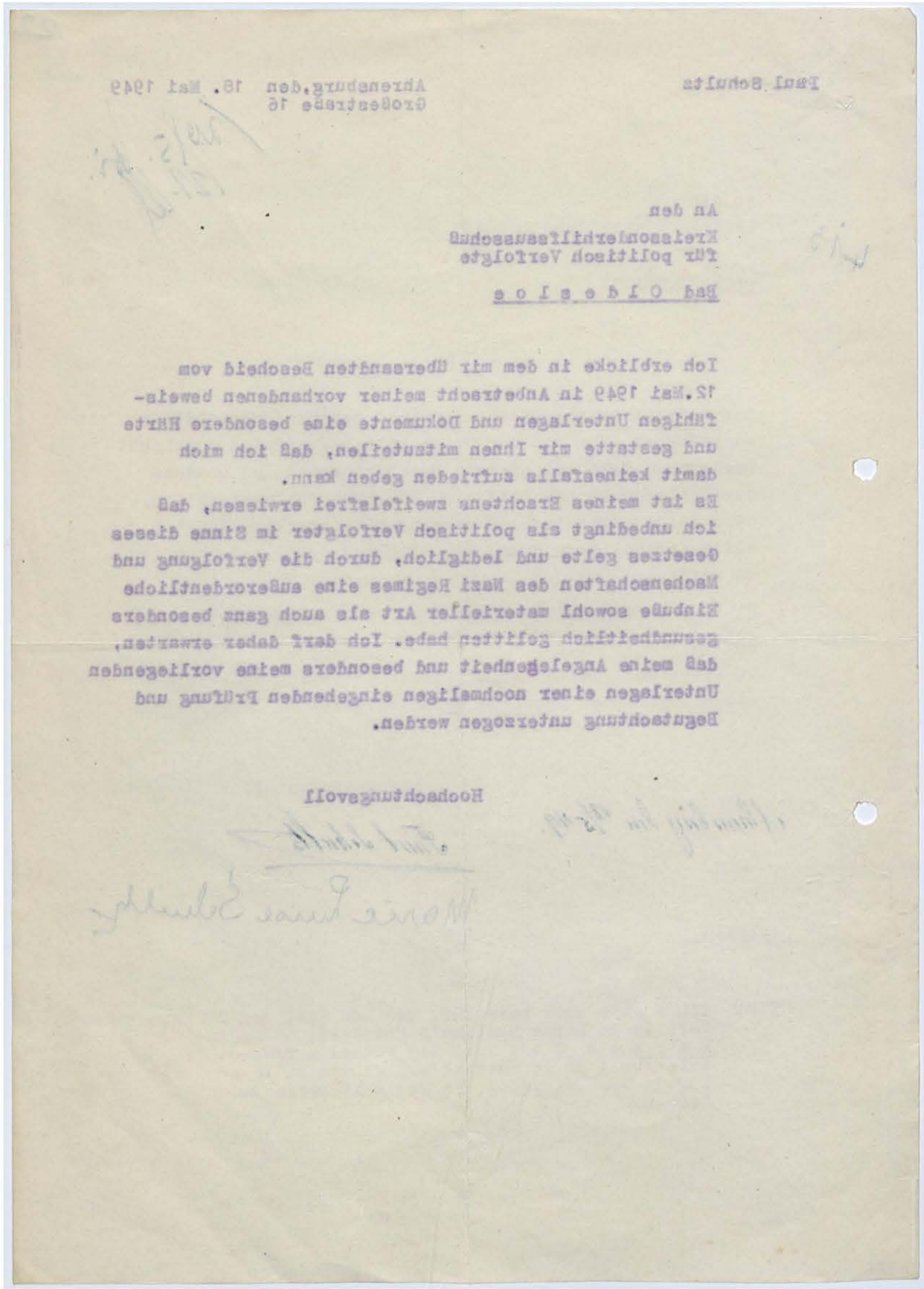


Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



24

Verwaltung
des Kreises Stormarn
- Der Kreisdirektor -

Bad Oldesloe, den 23. Juli 1949
Fernruf: Sammel-Nr. 151
Bankkonto: Nr. 1025 bei der Kreissparkasse
Postfach-Konto: Hamburg 13

Abt. 4/413 - Kreissonderhilfsausschuss -
G.-Z.: - Schultz - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium des Innern
- Landessonderhilfsausschuss -
in K i e l

Betrifft: Beschwerde der Eheleute Paul und Marie - Luise Schultz in
Ahrensburg gegen die Ablehnung der Anerkennung des Kreissonder-
hilfsausschusses.

In der Betreuungssache der Eheleute Paul und Marie - Luise Schultz in
Ahrensburg werden anliegend die Akten des Kreissonderhilfsausschusses über-
reicht mit der Bitte um Entscheidung über die eingelegte Beschwerde. Auf
die Protokollniederschriften der Sitzungen vom 5. und 31. Mai 1949 wird Be-
zug genommen.

Im Auftrage:

SH 17 063 Doncks.
W.

LANDESREGIERUNG
SCHLESWIG-HOLSTEIN
Eing. 26 JULI 1949
Anlagen 1 Hefe

58A

J. Schütte, DR 286, Bad Oldesloe 772 5000 S. 49 A

Landesregierung
Ministerium des Innern
- Landessonderhilfsausschuss -
in K i e l

Betrifft: Beschwerde der Eheleute Paul und Marie - Luise Schultz in
Ahrensburg gegen die Ablehnung der Anerkennung des Kreissonder-
hilfsausschusses.

In der Betreuungssache der Eheleute Paul und Marie - Luise Schultz in
Ahrensburg werden anliegend die Akten des Kreissonderhilfsausschusses über-
reicht mit der Bitte um Entscheidung über die eingelegte Beschwerde. Auf
die Protokollniederschriften der Sitzungen vom 5. und 31. Mai 1949 wird Be-
zug genommen.

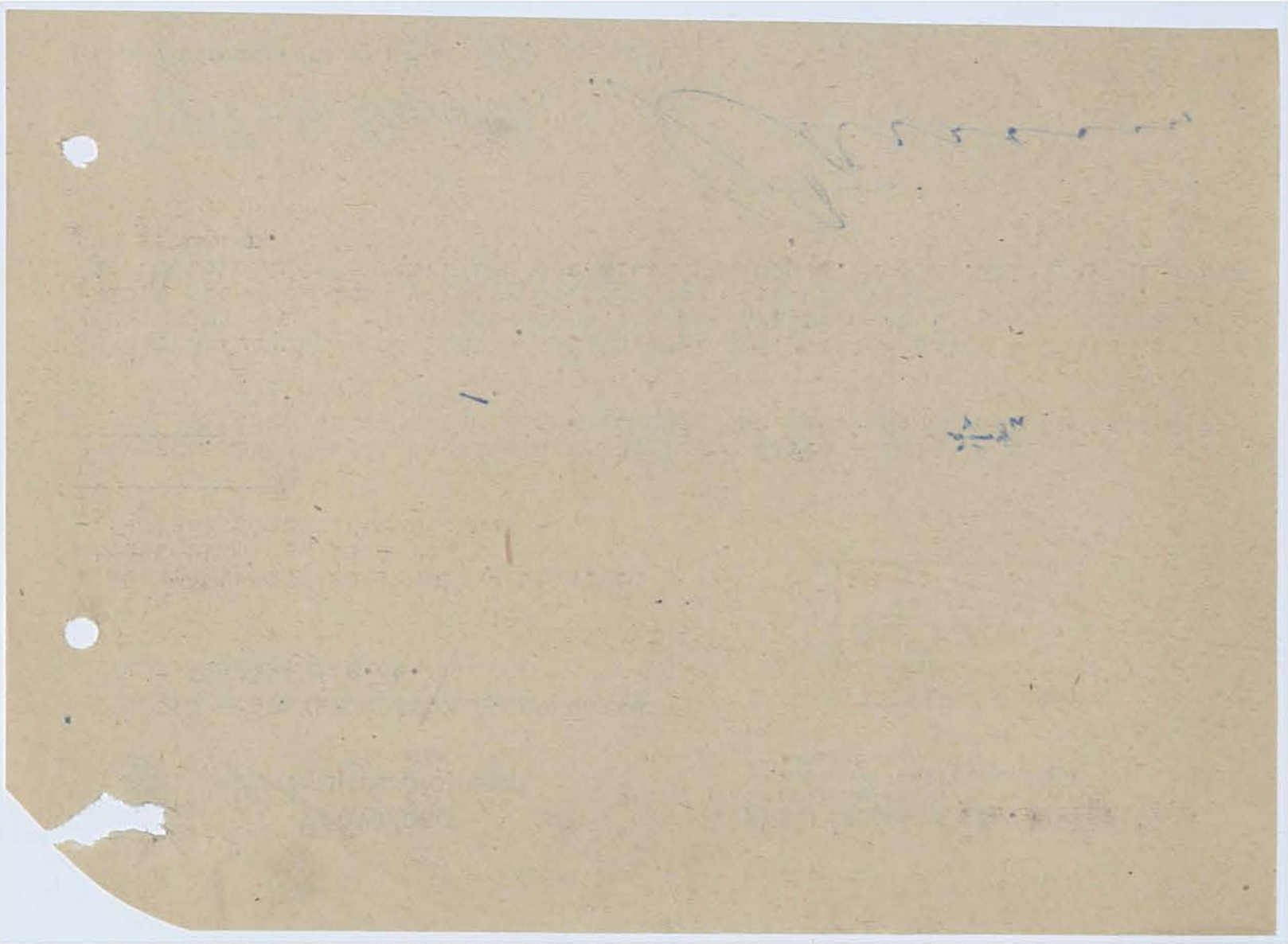
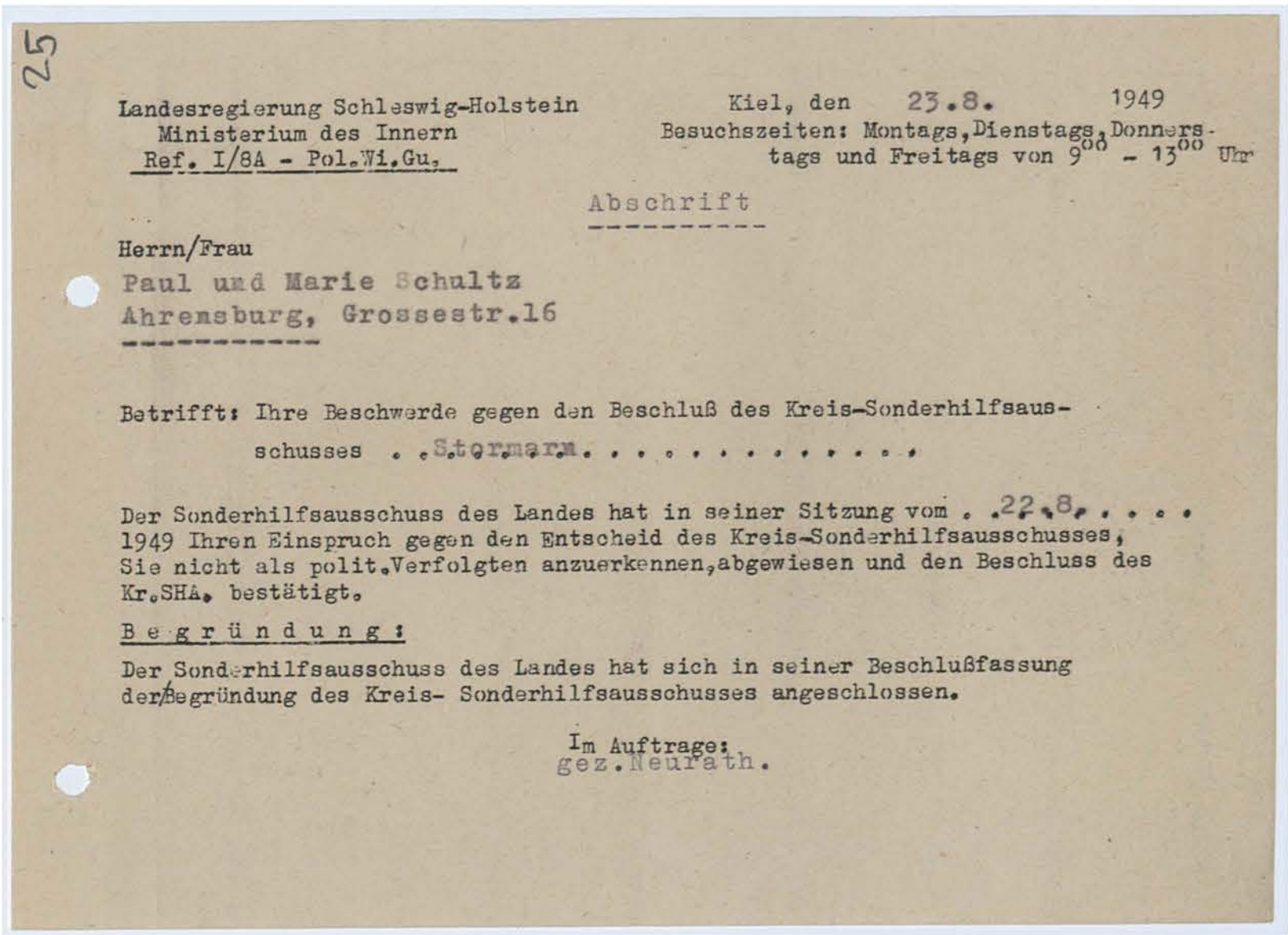
Im Auftrage:

SH 17 063 Doncks.
W.

LANDESREGIERUNG
SCHLESWIG-HOLSTEIN
Eing. 26 JULI 1949
Anlagen 1 Hefe

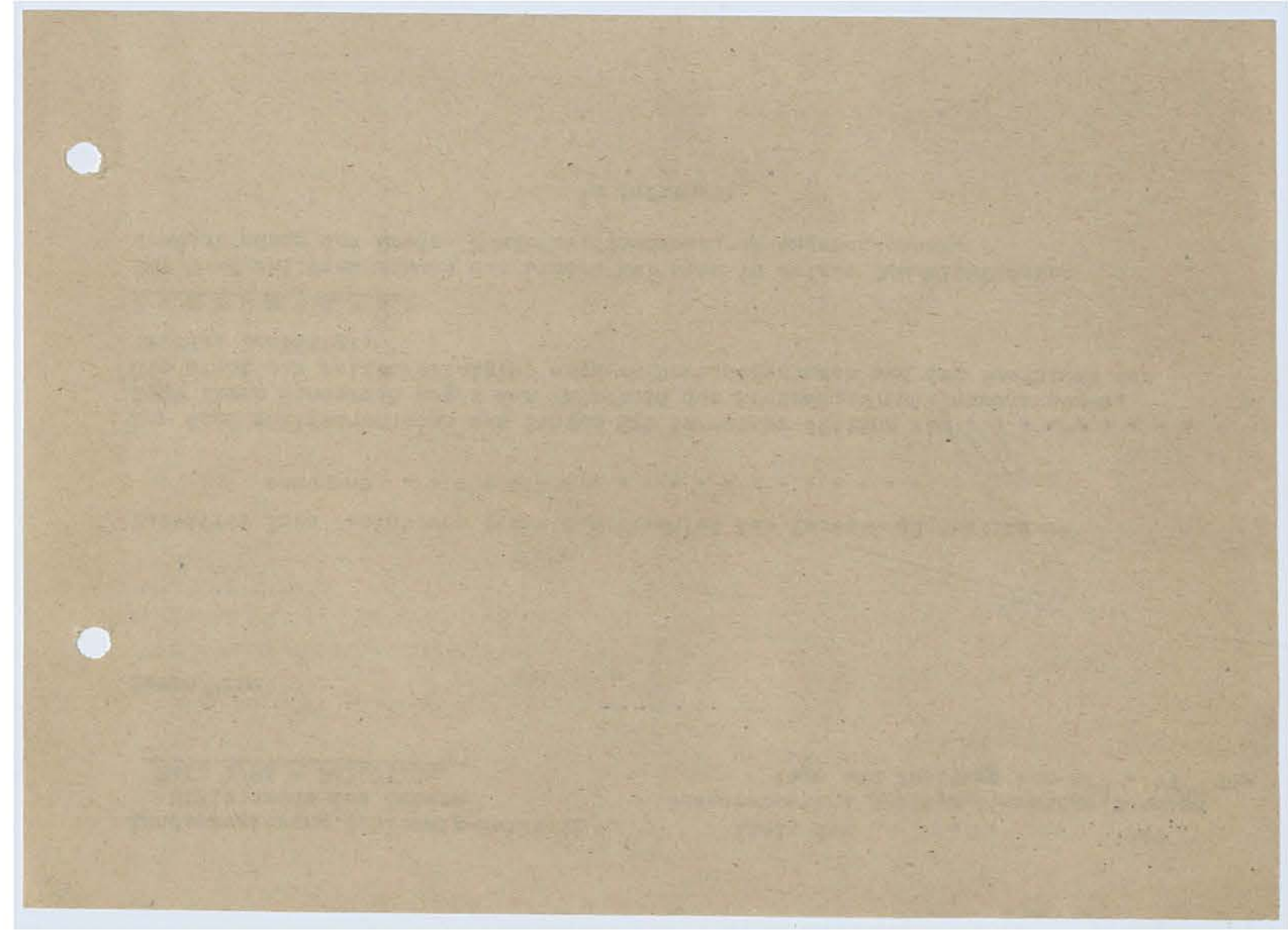
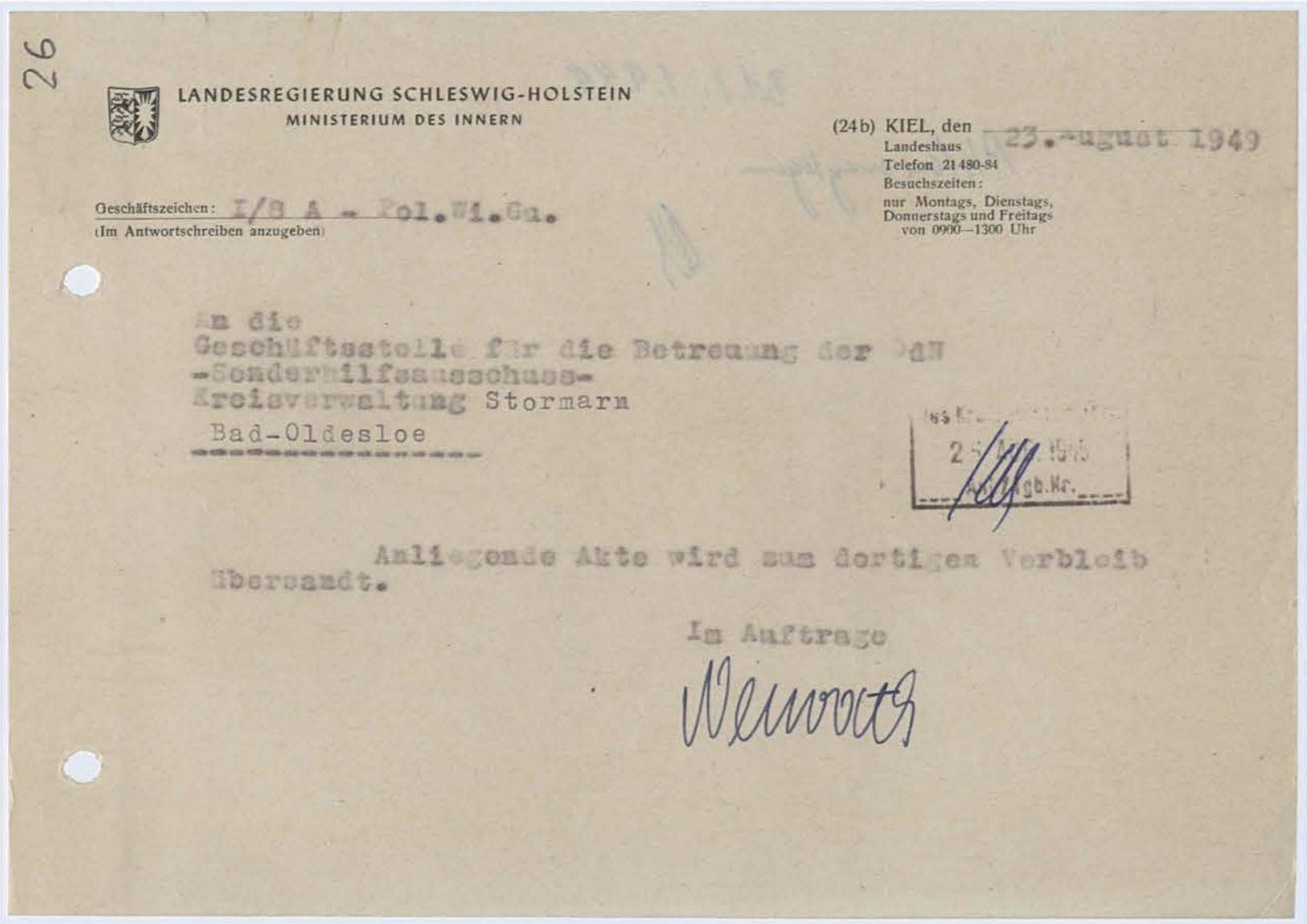
58A

J. Schütte, DR 286, Bad Oldesloe 772 5000 S. 49 A



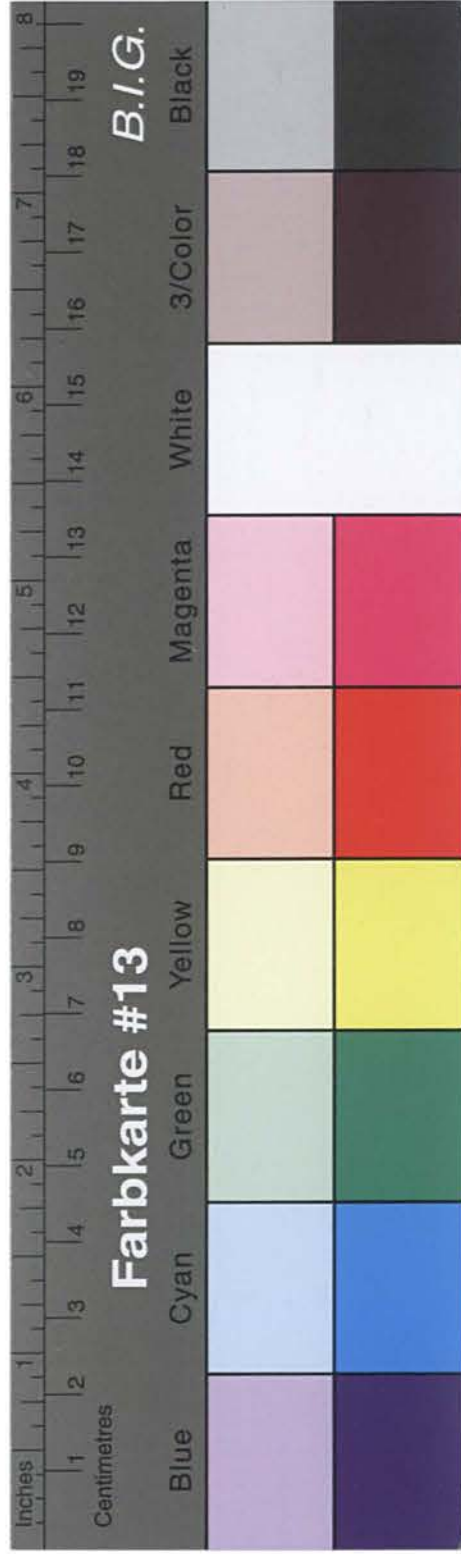
Kreisarchiv Stormarn B2



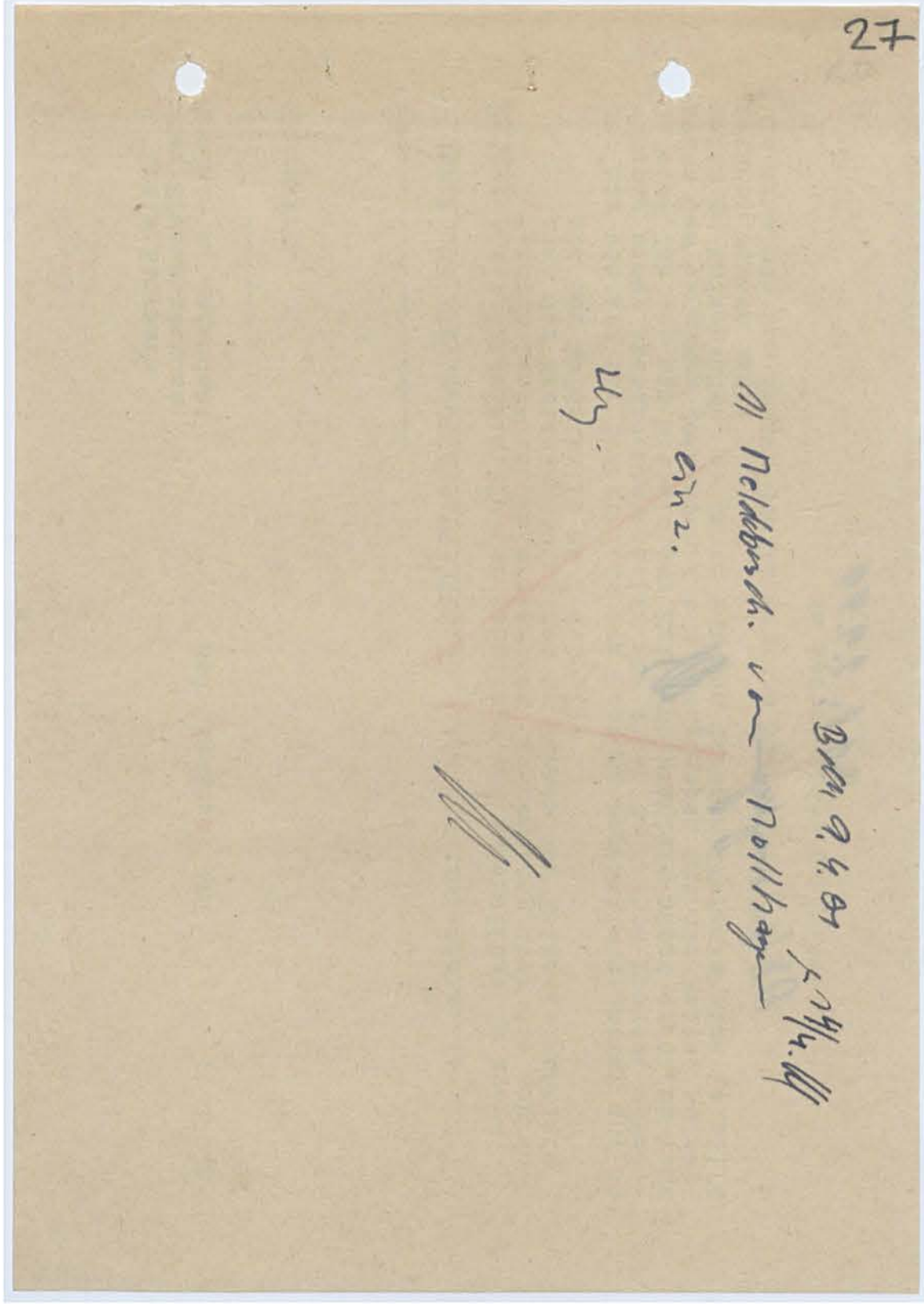
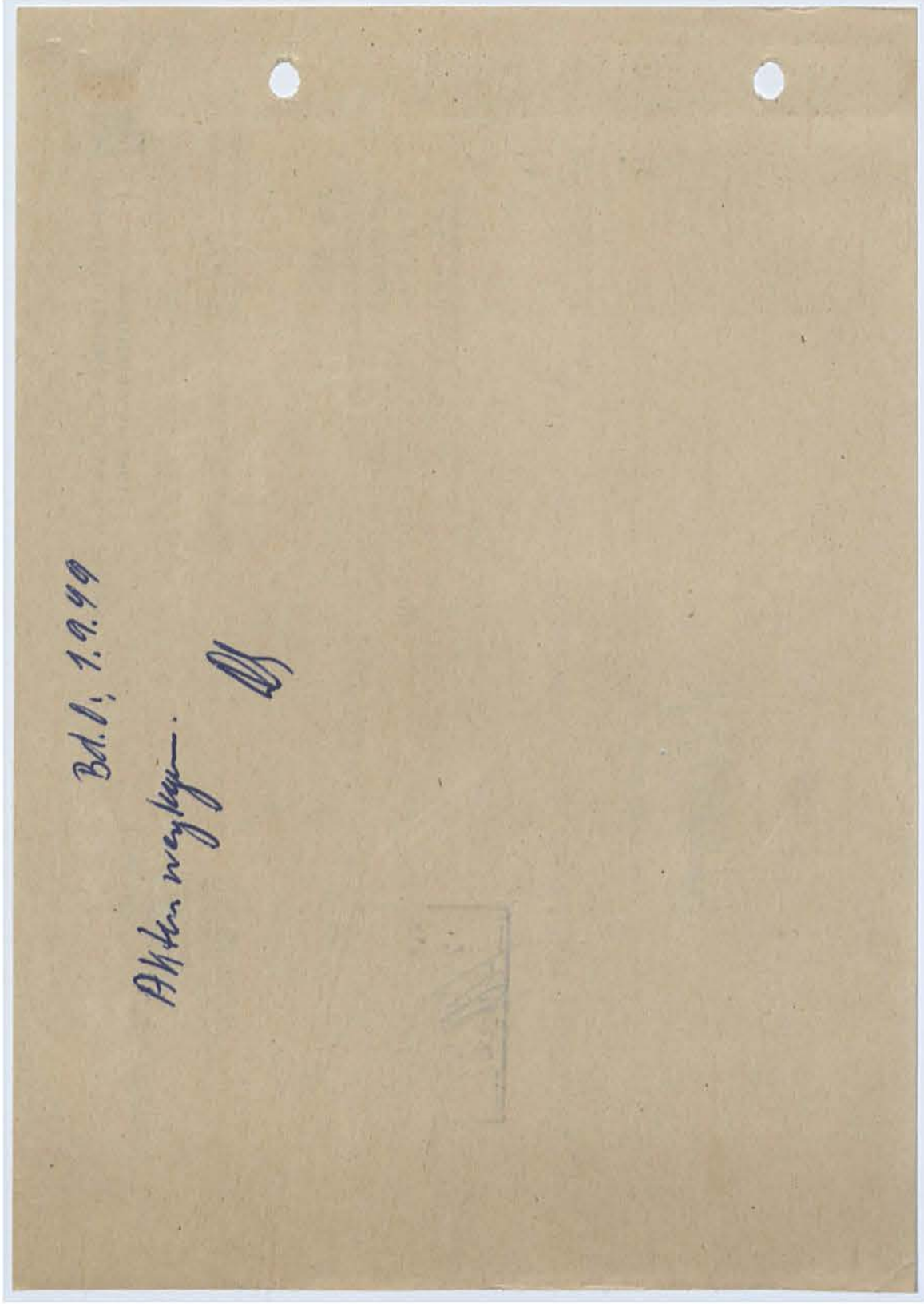


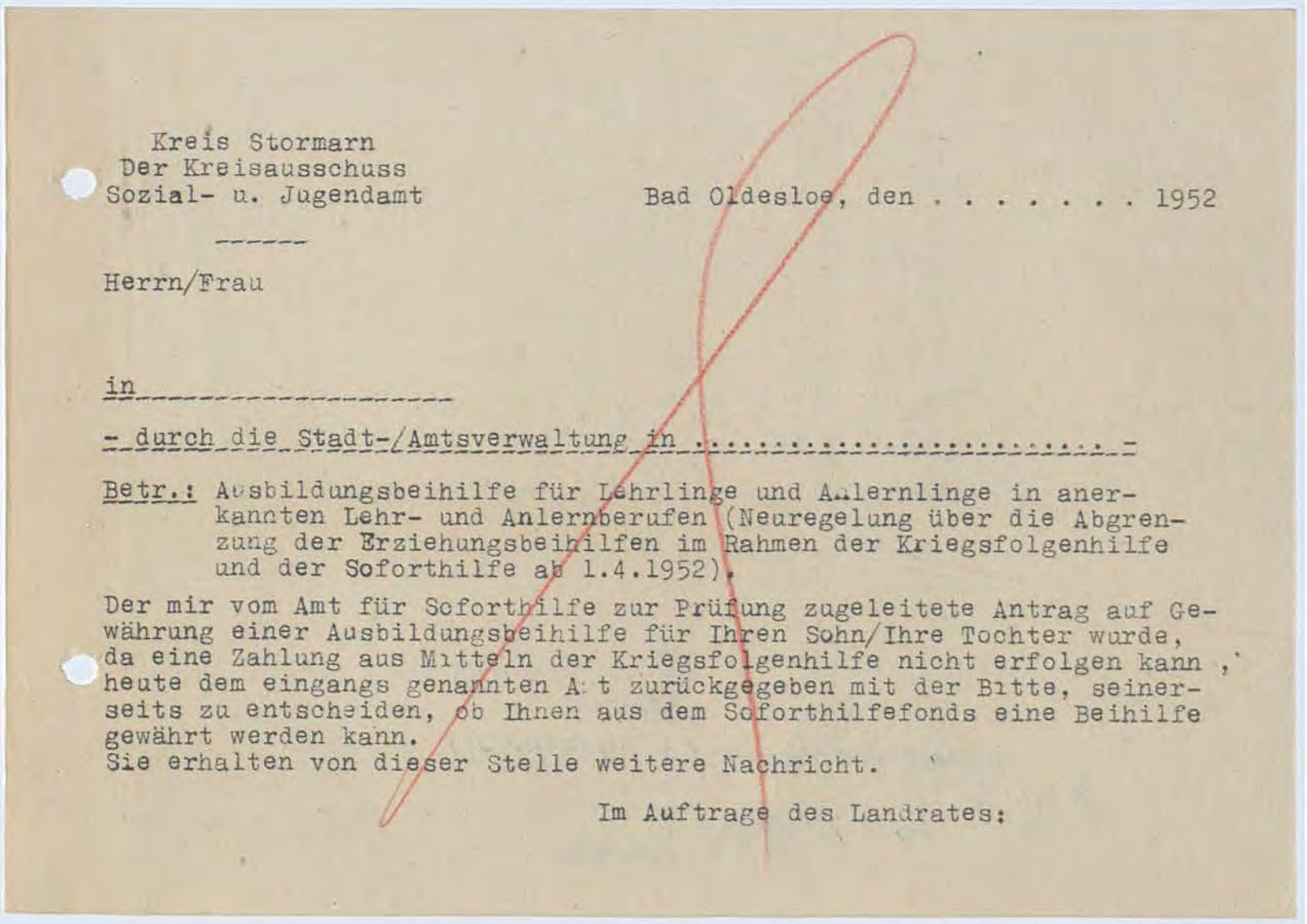
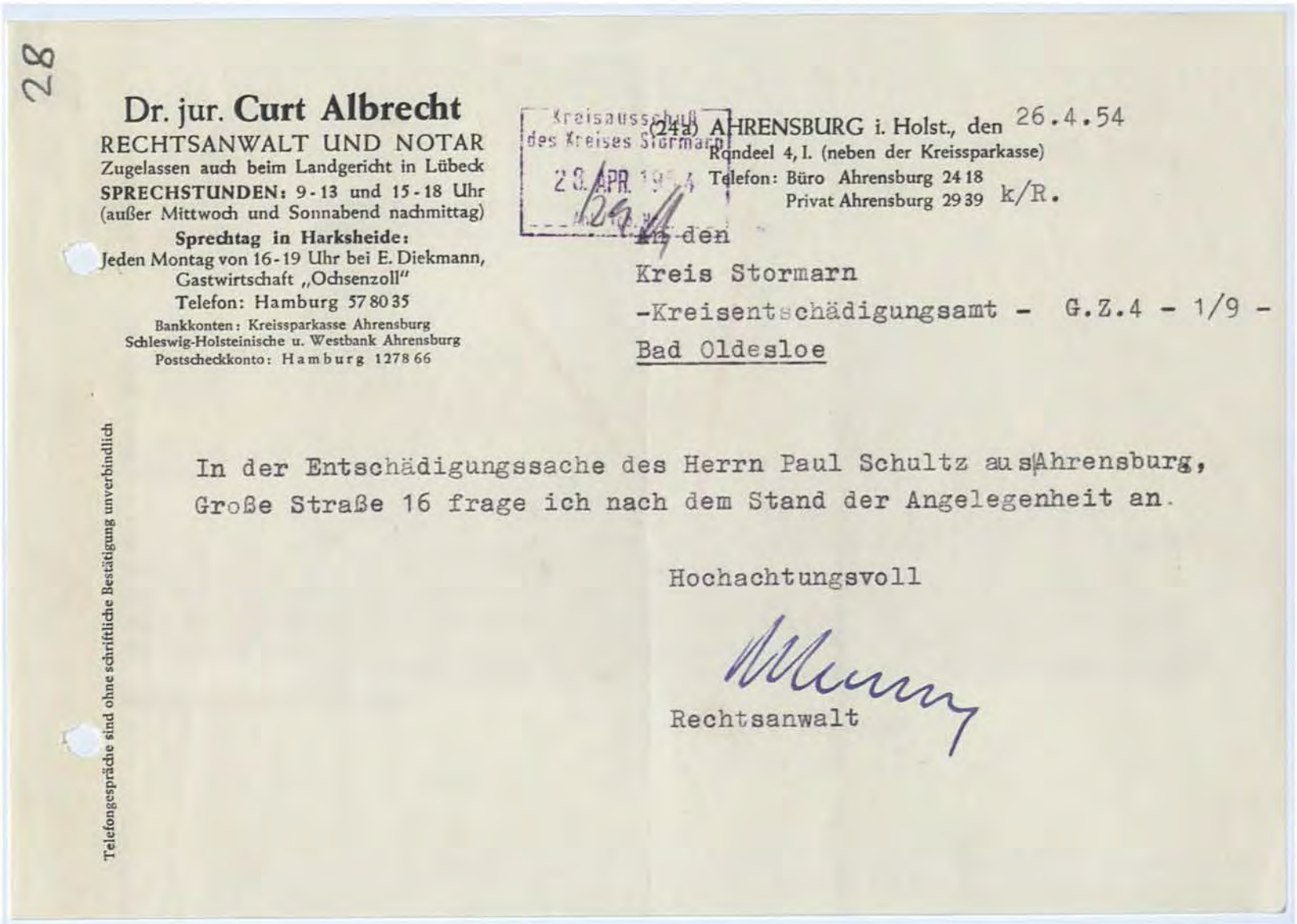
Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



29

18. Mai 1954.

Kreisentschädigungsamt
4-1/9 Schultz -D./-

Herrn
Dr. Curt Albrecht,
Rechtsanwalt und Notar,
Ahrensburg
Rondeel 4.

In der Wiedergutmachungssache Paul Schultz teile ich Ihnen auf Ihr Schreiben vom 26.4.1954 mit, dass ich bisher noch nicht den Nachweis erhalten konnte, dass Schultz am 1.1.1947 in Lasbek wohnhaft und gemeldet war. Die Amtsverwaltung Mollhagen hat mir mitgeteilt, dass eine Anmeldung dort nicht vorliegt. Dieser Nachweis muss für die Entschädigungsfeststellung noch geführt werden. Ich wäre Ihnen daher dankbar, wenn Sie mir hierbei behilflich sein könnten.

Im Auftrage:

29

18. Mai 1954.

Kreisentschädigungsamt
4-1/9 Schultz -D./-

Herrn
Dr. Curt Albrecht,
Rechtsanwalt und Notar,
Ahrensburg
Rondeel 4.

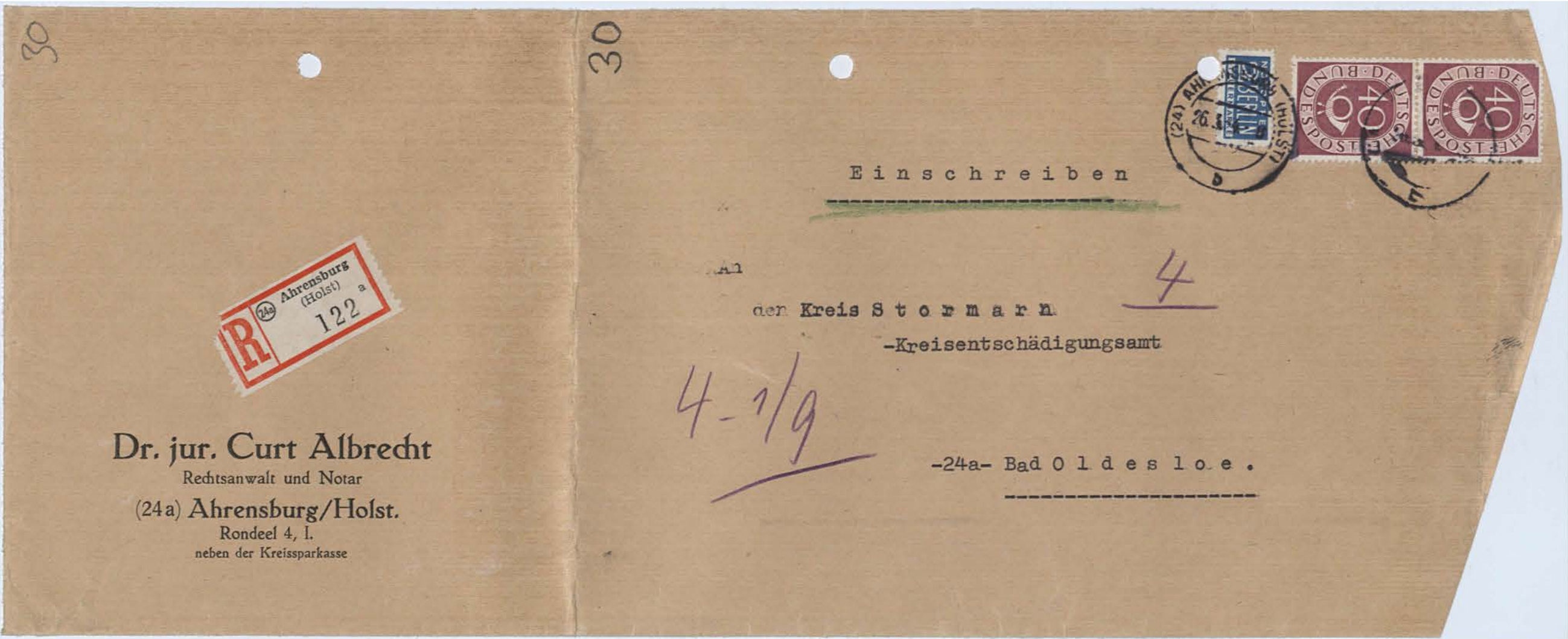
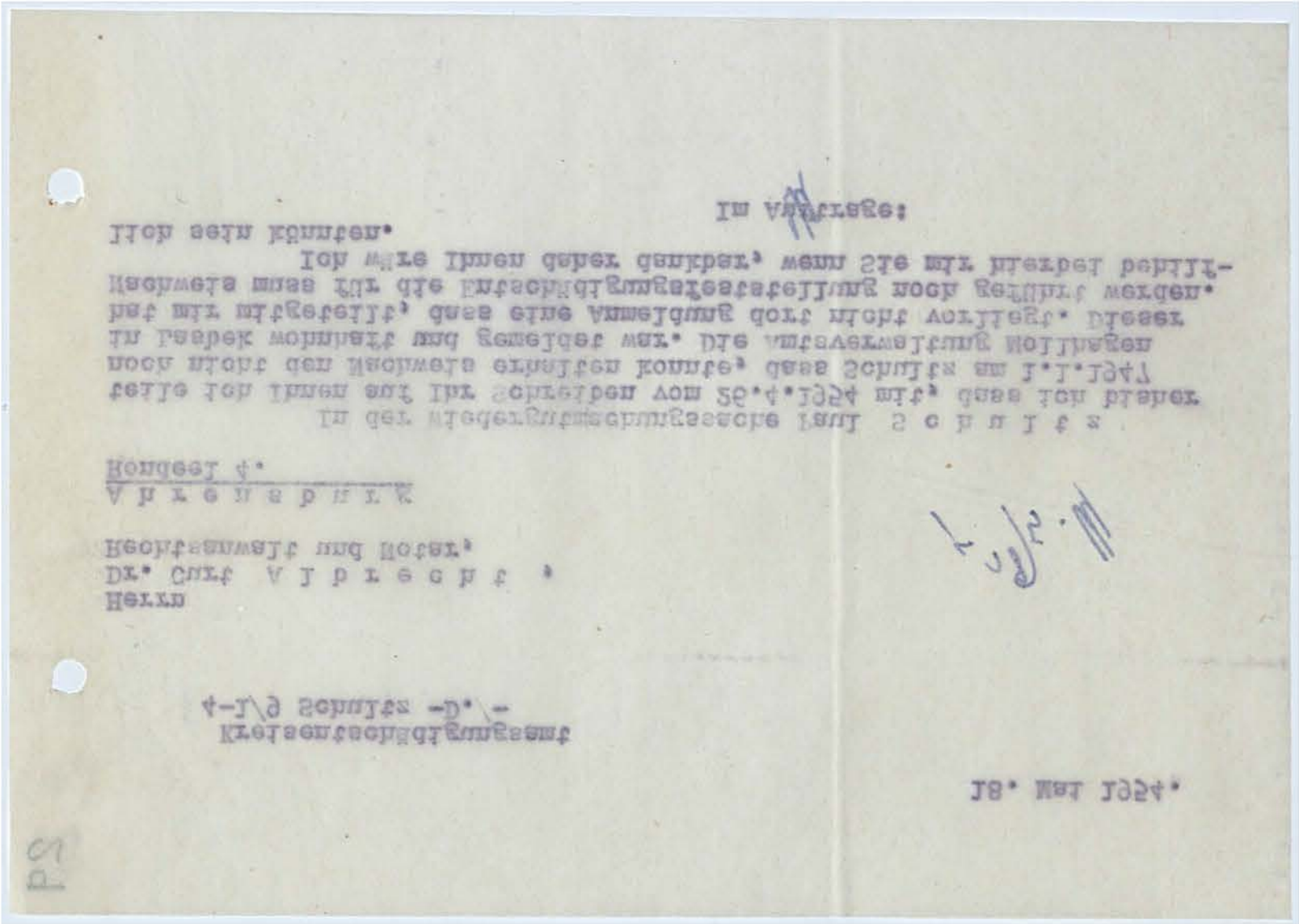
In der Wiedergutmachungssache Paul Schultz teile ich Ihnen auf Ihr Schreiben vom 26.4.1954 mit, dass ich bisher noch nicht den Nachweis erhalten konnte, dass Schultz am 1.1.1947 in Lasbek wohnhaft und gemeldet war. Die Amtsverwaltung Mollhagen hat mir mitgeteilt, dass eine Anmeldung dort nicht vorliegt. Dieser Nachweis muss für die Entschädigungsfeststellung noch geführt werden. Ich wäre Ihnen daher dankbar, wenn Sie mir hierbei behilflich sein könnten.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



37

Dr. jur. Curt Albrecht
RECHTSANWALT UND NOTAR
Zugelassen auch beim Landgericht in Lübeck
SPRECHSTUNDEN: 9-13 und 15-18 Uhr
(außer Mittwoch und Sonnabend nachmittag)
Sprechtag in Harksheide:
Jeden Montag von 16-19 Uhr bei E. Diekmann,
Gastwirtschaft „Ochsenzoll“
Telefon: Hamburg 57 80 35
Bankkonten: Kreissparkasse Ahrensburg
Schleswig-Holsteinische u. Westbank Ahrensburg
Postscheckkonto: Hamburg 1278 66

(24a) AHRENSBURG i. Holst., den 25. März 1954.
Rondeel 4, I. (neben der Kreissparkasse)
Telefon: Büro Ahrensburg 2418
Privat Ahrensburg 2939

Einschreiben

An
den Kreis Stormarn
-Kreisesentschädigungsamt - G.Z.4 - 1/9 -
Bad O l d e s l o e

Telefongespräche sind ohne schriftliche Bestätigung unverbindlich

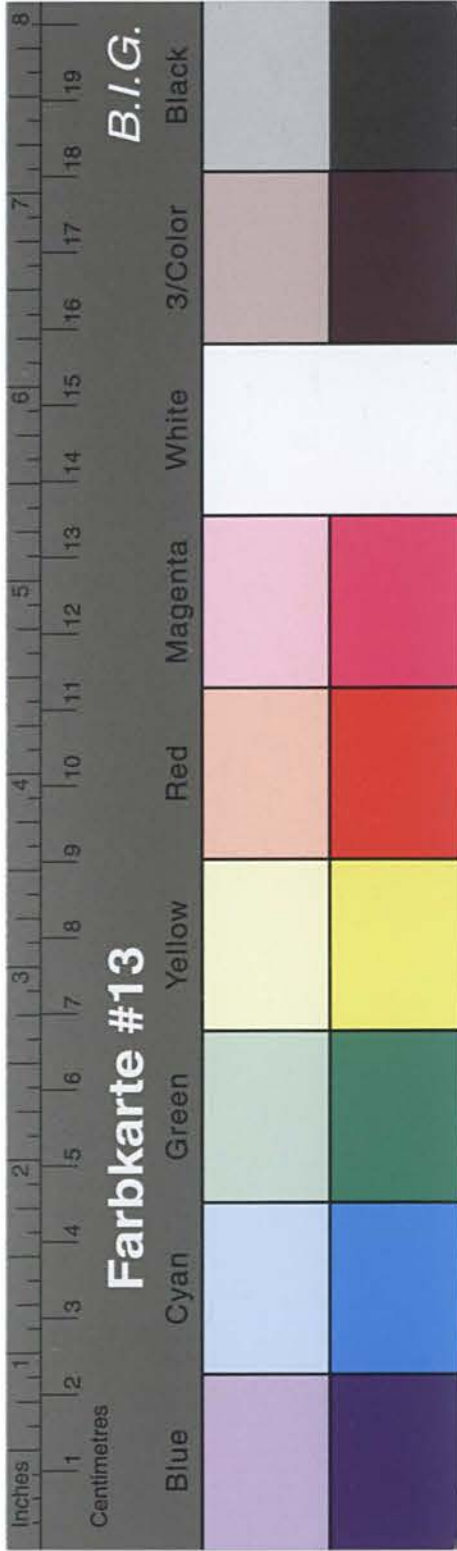
Im Auftrage des Herrn Paul S c h u l t z aus Ahrensburg ,
Grosse Strasse 16 überreiche ich anliegend einen Antrag des-
selben auf Grund des Bundesergänzungsgesetzes zur Entschädigung
für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung (BEG)
vom 18.9.1953 mit den Anlagen A , sowie Ziffer 1 + 8 sowie
meine Vollmacht mit der Bitte , beschleunigt über diesen An-
trag zu entscheiden , da der Antragsteller bereits 84 Jahre
und seine Ehefrau 72 Jahre alt sind . Ein Doppel des An-
trages füge ich bei.
Etwaige Korrespondenz bitte ich nur mit mir zu führen .
Hochachtungsvoll !

Rechtsanalt.

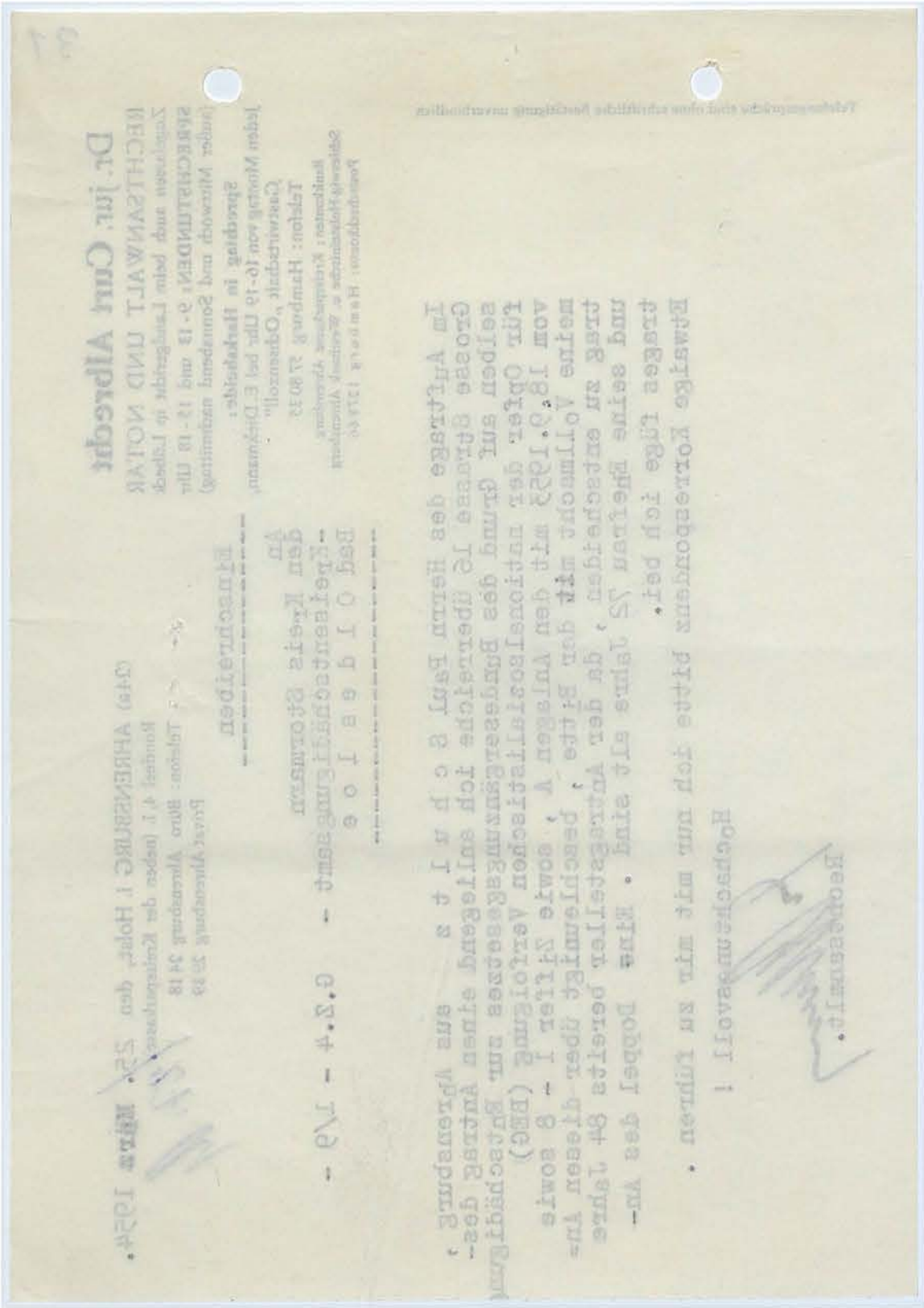


Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



32

Nur von der Entschädigungsbehörde auszufüllen:
(Eingangsstempel)

Vor Ausfüllung Merkblatt lesen!
In Maschinen- oder Blockschrift ausfüllen!
Nicht Zutreffendes streichen!

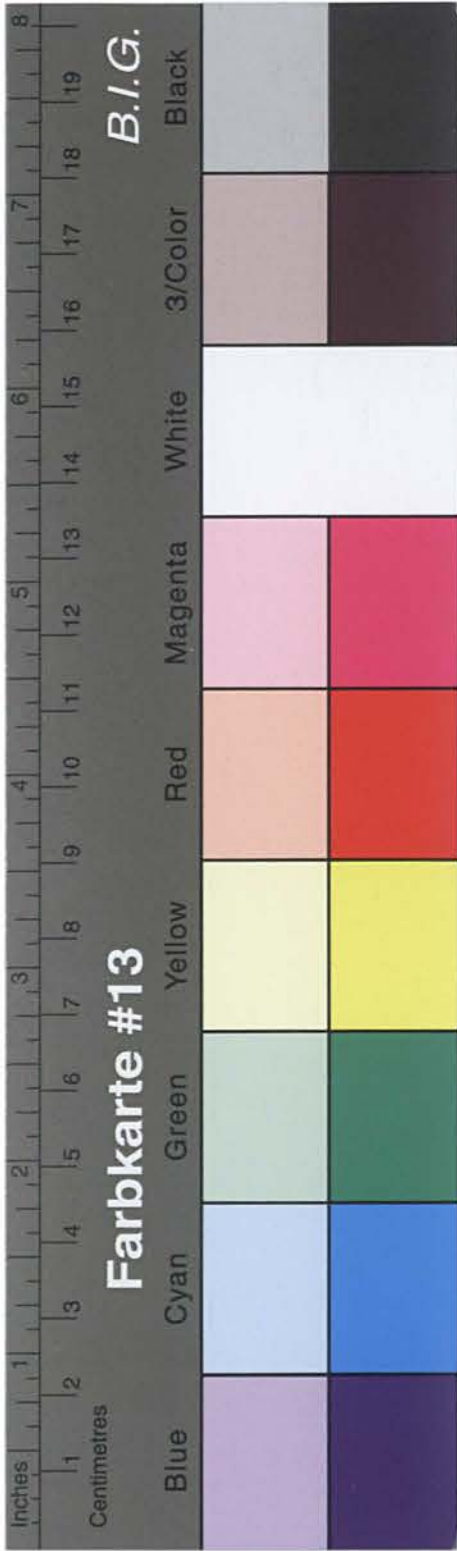
mit 8 Anlagen
Nr. _____
Empfangsbestätigung erteilt am _____

Antrag
auf Grund des Bundesergänzungsgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung (BEG)
vom 18. 9. 1953 (BGBl. I S. 1387)

I. Anspruchsberechtigte(r)
1. Name: Schultz
Vornamen: Paul Ahrensburg / b. Hamburg, Grosse Str. 16
Geburtstag und -ort (Kreis, Land): 21.4.1870 Lodz / Polen
Familienstand: Led. / verh. / verw. / gesch. 50 Jahre
Anzahl der Kinder: 1 Adoptivkind Alter der Kinder: deutsches
Staatsangehörigkeit: frühere: polnisch jetzige: deutsch
2. Beruf: Textilfachmann
Erlerner Beruf: keine
Jetzige berufliche Tätigkeit: keine
3. Sind Sie selbst verfolgt worden? ja / XXX
Wenn ja: Wegen ihrer politischen Ueberzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung?
4. Leiten Sie Ihre Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen ab? ja / XX
Die Condition oder Rechtsverhältnisse zum Verlangen:

II. Verfolgte(r)
(Nur auszufüllen, wenn Anspruchsberechtigte(r) [s. Abschnitt I, 1] Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen [s. Abschnitt I, 4] ableitet)
1. Name: _____
Vornamen: _____
Geburtstag und -ort (Kreis, Land): _____

gestorben am: _____
in (Kreis, Land): _____
Bei juristischen Personen usw. Zeitpunkt der Auflösung: _____
Staatsangehörigkeit: frühere: _____ letzte: _____
2. Beruf: _____
Erlerner Beruf: _____
Letzte berufliche Tätigkeit: _____
3. Verfolgt wegen seiner / ihrer politischen Ueberzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung?



Kreisarchiv Stormarn B2

III. Weitere Angaben über die Person des(r) Anspruchsberechtigten und des(r) Verfolgten:

	Anspruchs- berechtigte(r)	Verfolgte(r) (Nur auszufüllen, wenn auch Abschnitt II ausgefüllt ist)
1. Im Falle einer Mitgliedschaft bei der NSDAP oder einer ihrer Gliederungen: a) Mitgliedschaft bei der NSDAP:	<input checked="" type="checkbox"/> / nein von _____ bis _____	ja / nein von _____ bis _____
b) Mitgliedschaft bei Gliederungen der NSDAP: Bei welchen?	<input checked="" type="checkbox"/> / nein von _____ bis _____	ja / nein von _____ bis _____
2. Im Falle einer strafgerichtlichen Verurteilung: a) Rechtskräftige Verurteilung nach dem 8. 5. 1945 zu Zuchthausstrafe von mehr als 3 Jahren:	<input checked="" type="checkbox"/> / nein	ja / nein
b) Rechtskräftige Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte nach dem 8. 5. 1945:	<input checked="" type="checkbox"/> / nein	ja / nein
3. a) Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) am 1. 1. 1947:	Lasbek Gut, Krs. Stormarn	
b) Letzter inländischer Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land), wenn vor dem 1. 1. 1947 gestorben, ausgewandert, deportiert oder ausgewiesen:		
c) bei Heimkehrern: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Heimkehr:		
d) Bei Vertriebenen: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Vertreibung:	Gut Zubzow Insel Rügen	
e) bei Sowjetzonenbüchtlingen: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Flucht:		
f) Bei Aufenthalt in einem DP-Lager am 1. 1. 1947: In welchem Lager (Kreis, Land)?		
Wohnsitz nach dem 31. 12. 1940 ausgewandert?		
Als heimatloser Ausländer in die Zuständigkeit der deutschen Behörden übergegangen?	ja / <input checked="" type="checkbox"/> nein	ja / nein
Deutsche Staatsangehörigkeit erworben am:	1940	
4. Nur auszufüllen von Angehörigen der besonderen Verfolgtengruppen und deren Hinterbliebenen: a) Bei Verfolgten aus den Vertreibungsgebieten: Zeitpunkt der Auswanderung aus dem Vertreibungsgebiet: Von wo? Wohin?		
b) Bei Staatenlosen oder politischen Flüchtlingen: Betreuung durch welchen Staat oder / und welche zwischenstaatlichen Organisationen?		
c) Verfolgt aus Gründen der Nationalität?	<input checked="" type="checkbox"/> / nein	

IV. Entschädigungsansprüche werden angemeldet für:

1. Schaden an Leben (§§ 14, 15 Abs. 6) Rente und Kapitalentschädigung als Hinterbliebene(r) eines(r) durch nationalsozialistische Gewaltmaßnahmen getöteten oder an den Folgen solcher Maßnahmen verstorbenen Verfolgten:	<input checked="" type="checkbox"/> / nein
2. Schaden an Körper und Gesundheit (§ 15) a) Heilverfahren: b) Rente und Kapitalentschädigung:	ja / <input checked="" type="checkbox"/> nein
3. Schaden an Freiheit (§ 16) durch Freiheitsentziehung	ja / <input checked="" type="checkbox"/> nein
Geldstrafe	
in _____ vom _____ bis _____	
in Untersuchungshaft	
in _____ vom 20. _____ bis 24.6.40 _____	
in _____ vom _____ bis _____	
in _____ vom _____ bis _____	
in _____ vom _____ bis _____	
insgesamt = _____ volle Monate	
4. Schaden an Eigentum und Vermögen (§§ 18—24) a) durch Zerstörung, Verunstaltung, Plünderung, Flucht oder Auswanderung: b) durch Sonderabgaben und Reichsfluchtsteuer: Geldstrafen c) durch Geldstrafen, Bußen und Kosten: Geldstrafen d) durch sonstige schwere Schädigung: Stilllegung des Betriebes	ja / <input checked="" type="checkbox"/> nein ja / <input checked="" type="checkbox"/> nein ja / <input checked="" type="checkbox"/> nein ja / <input checked="" type="checkbox"/> nein
5. Schaden im beruflichen und wirtschaftlichen Fortkommen (§§ 25—55) a) durch Verdrängung aus oder Beschränkung in einer selbständigen Erwerbstätigkeit einschl. land- oder forstwirtschaftlicher oder gewerblicher Tätigkeit: b) in einem privaten Dienst- oder Arbeitsverhältnis durch Entlassung, vorzeitiges Ausscheiden oder Versetzung in eine erheblich geringere entlohnte Stelle: c) durch Ausfall an Bezügen im öffentlichen Dienst für die Zeit vor dem 1. 4. 1950: d) durch Ausschuß von der erstrebten Ausbildung oder durch deren erzwungene Unterbrechung:	ja / <input checked="" type="checkbox"/> nein ja / <input checked="" type="checkbox"/> nein ja / <input checked="" type="checkbox"/> nein ja / <input checked="" type="checkbox"/> nein
6. Versicherungsschaden außerhalb der Sozialversicherung (§§ 56—63) durch Schädigung in einer Lebensversicherung:	ja / <input checked="" type="checkbox"/> nein

V. Erklärung über anderweitig gestellte Wiedergutmachungsanträge und über die im Hinblick auf die Verfolgung durch den Nationalsozialismus erhaltenen Leistungen. Reicht der Platz nicht aus, sind entsprechende Ausführungen auf besonderer Anlage zu machen)

1. Wurden für die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen wegen der angegebenen Verfolgungsgründe bereits Entschädigungs- oder Schadenersatzansprüche geltend gemacht?	Bad Oldesloe	ja / <input checked="" type="checkbox"/> nein
---	--------------	---

Bei welchen Stellen im In- und Ausland (Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen)?	Wann?	Aktenzeichen
Kreissonderhilfsausschuss	15.3.1949	4/413
Bad Oldesloe		

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ja / ☒ nein

Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen: Kreissonderhilfsausschuss Bad Oldesloe

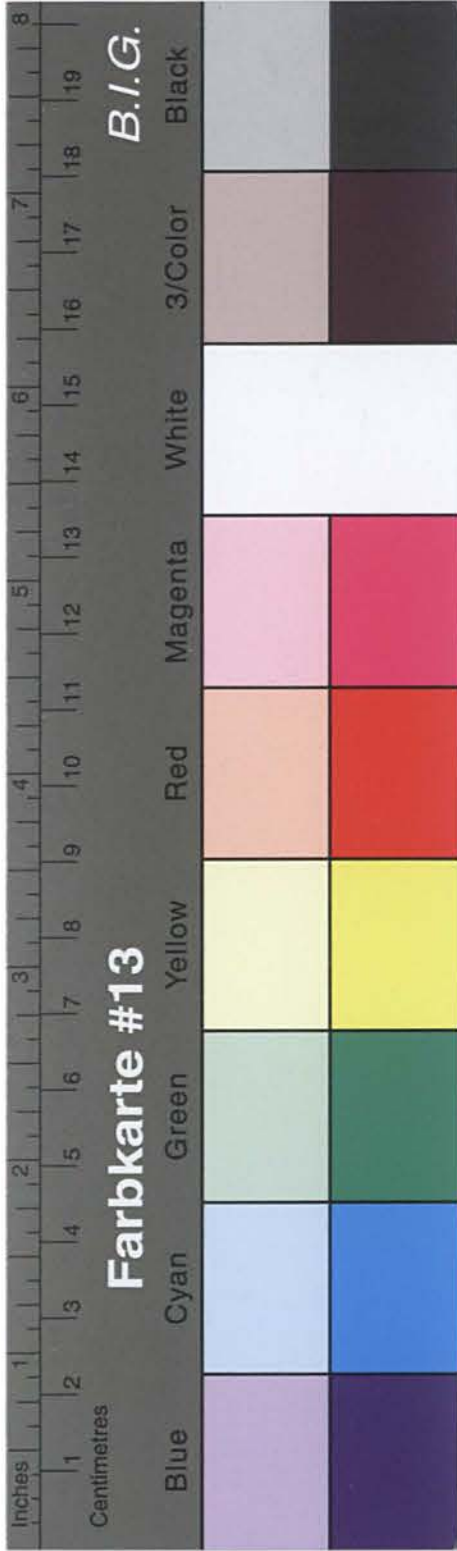
Aktenzeichen 4/413

Haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im In- und Ausland Geld- oder Sachleistungen von Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen erhalten? nein ☒ / ja

Art der Leistungen	Von welchen Stellen?	Wann?	RM	DM

2. Wurden für die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen Rückerstattungsansprüche geltend gemacht?	ja / <input checked="" type="checkbox"/> nein
Kreissonderhilfsausschuss Bad Oldesloe	VVN

Wegen welcher Vermögensgegenstände?	Bei welchen Stellen?	Aktenzeichen:
Geld	Kreissonderhilfsausschuss Bad Oldesloe	4/413



Kreisarchiv Stormarn B2

- 4 -

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ja ja ☒ in
Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen? **Kreissonderhilfsausschuss**
Bad Oldesloe **VVN Aktenzeichen 4/413**

Welche Wiedergutmachungsleistungen (Rechte, Sachwerte, Geld) haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im Rückerstattungsverfahren erhalten?

Art der Leistungen:	Von welchen Stellen...
keine	keine

Sind Ansprüche nach Art. 44 Abs. 3 US-REG bzw. Art. 36 Abs. 3 Br-REG bzw. Art. 37 Abs. 3 Berl-REAO oder in einem Rückerstattungsverfahren nach der VO Nr. 120 der französischen Mil-Reg. an Rückerstattungsleistung abgetreten worden? ☒ ja / nein

VI. Dem Antrag sollen beigelegt werden:

1. Eine Schilderung des Verfolgungsvorganges **beigelegt Anlage II**
2. Eine Erläuterung der Schadensfälle und der Höhe der erlittenen Schäden, sowie Angaben über die Art der beanspruchten Entschädigungsleistungen **beigelegt Anlage II**
3. Beweismittel (Originale, beglaubigte Abschriften oder beglaubigte Photokopien) **beigelegt**
Zum Beispiel: Aufenthaltsbescheinigungen, Entscheidungen der Entnazifizierungsbehörden, Geburts-, Sterbe- und Heiratsurkunden sowie Erbnachweise (wenn der Anspruchsberechtigte nicht der Verfolgte ist), Nachweis der Eigenschaft als Heimkehrer, Vertriebener, Sowjetzonenflüchtling, heimatloser Ausländer oder politischer Flüchtling, Nachweis der Aufhebung oder Änderung einer strafgerichtlichen Verurteilung sowie sonstige dem Beweis der Ansprüche dienende Unterlagen.

Folgende Beweismittel **3 Quittungen über gezahlte Strafgelder, 5 Zeugenaussagen**
Zeugen eidesstattliche Aussagen und Quittungen für bezahlte Schäden.

wurden bereits an **VVN Oldesloe, und VVN Hamburg Maria-Bouisen Str. 132** oder
Kreissonderhilfsausschuss (Behörde)
zu erfahren in **Oldesloe** (Aktenzeichen)
(Gericht) **4/413**
zu -Verfahren eingereicht.

VII. Ich versichere, daß die vorstehenden und in den beigelegten Anlagen enthaltenen Angaben richtig sind. Mir ist bekannt, daß nach § 2 des Gesetzes der Anspruch auf Entschädigung ganz oder teilweise zu versagen ist, wenn der Anspruchsberechtigte sich, um Entschädigungsleistungen zu erlangen, vor oder nach Inkrafttreten des Gesetzes unläuterer Mittel bedient oder wesentlich oder grobfahrlässig unrichtige oder irreführende Angaben über Grund oder Höhe des Schadens gemacht, veranlaßt oder zugelassen hat.
Nachträgliche Veränderungen, die sich auf diesen Antrag beziehen, werde ich der Entschädigungsbehörde bzw. dem Entschädigungsgericht unverzüglich anzeigen.

Ahrensburg, den **15.3.1954**
Grosse Str. 16 (Ort) (Datum)

Paul Schultz
(Unterschrift)

Dem Antrag sind **8** Anlagen beigelegt, und zwar:

1. **3 Photokopien der Zollfahndungsstelle Litzmannstadt**
2. **Zeugnis Alois Schwarzhuber München 2 Barer-Arco Str. 2**
3. **Karl Daedler, Hamburg 11 (Segeltuchfabrik)**
4. **Konsul Dr. Clemens Skalske, New York**
5. **Max Scherfer, jetzt Emsdetten Westfalen Rheinerstr. 47**
6. **Ministerialrat Dr. Holland Ministerium für**
7. **Heimatvertriebene und Kriegsgeschädigte Stuttgart**
8. **Baden-Württemberg**
9.
10.

Nachdruck verboten. „Buchkunst“, Berlin W 35

34

Erklärung

Paul Schultz, geb. 21.4.1870
Vice-Konsul a.D. von Portugal

Ahrensburg, den 20.3.1954

Nach Besetzung Polens begannen die Verfolgungen der Juden. Wir setzten uns uneigennützig für diese Menschen ein, wohlwissend welcher Gefahr wir selbst uns aussetzten, suchten zu helfen und verhalfen ihnen zur Flucht. Eine uns bekannte Jüdin Antiquitätenhändlerin gab uns vor der Flucht nach Warschau 400 Dollar zur Aufbewahrung. Nach einiger Zeit sandte sie die Sekretärin des Generalkonsulates von Portugal aus Warschau und bat, die Dollar dieser zu übergeben. An der Grenze wurde die Sekretärin verhaftet. Bald darauf wurde ich verhaftet. Es gelang den Bemühungen des Herrn Schwarzhuber mich nach einigen Tagen freizubekommen und vor Verschickung ins Konzentrationslager zu bewahren nach Zahlung von 80.000,- Mark.

Durch die willkürlichen Massnahmen habe ich folgende materielle Schäden erlitten:

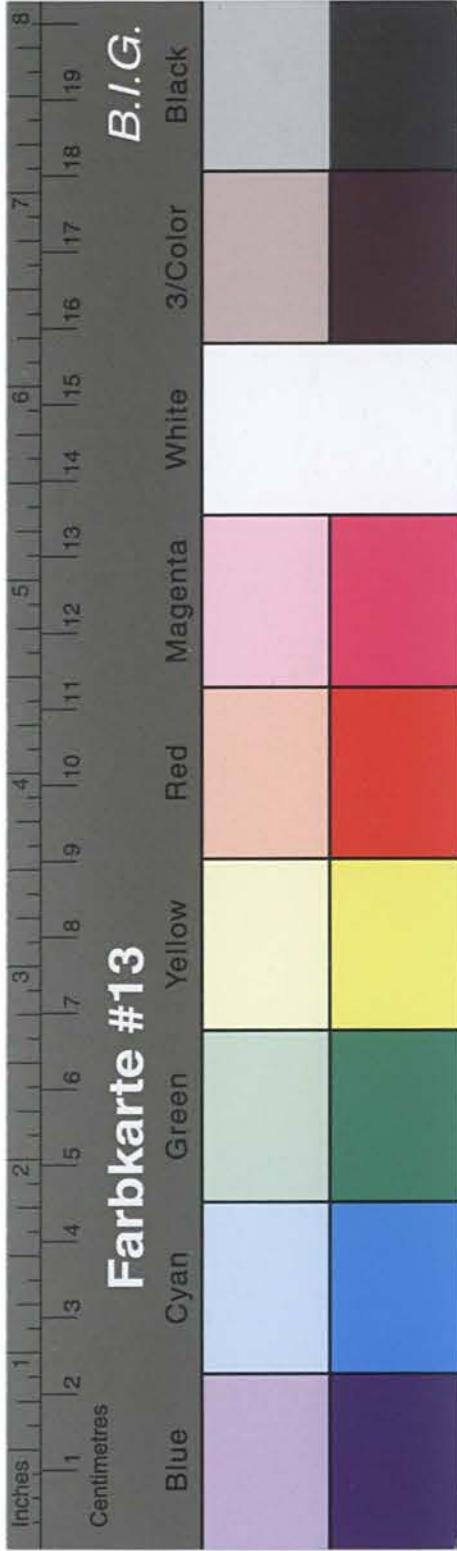
1) Kautions-Strafgelder für Aufbewahrung der 400 Dollar in Gold	80.000 Mark
2) Stilllegung meines Appretur- und Färbereibetriebes, Jahresumsatz 500.000 Mark bei einem Verdienst von 25 % vom 1. Januar 1940 bis 31. Dezember 1944 - 5 Jahre	625.000 "
	705.000 Mark

In Anbetracht meines hohen Alters - 84 Jahre, meine Frau - 72 Jahre, bitte ich um schnelle Erledigung meiner Angelegenheit.

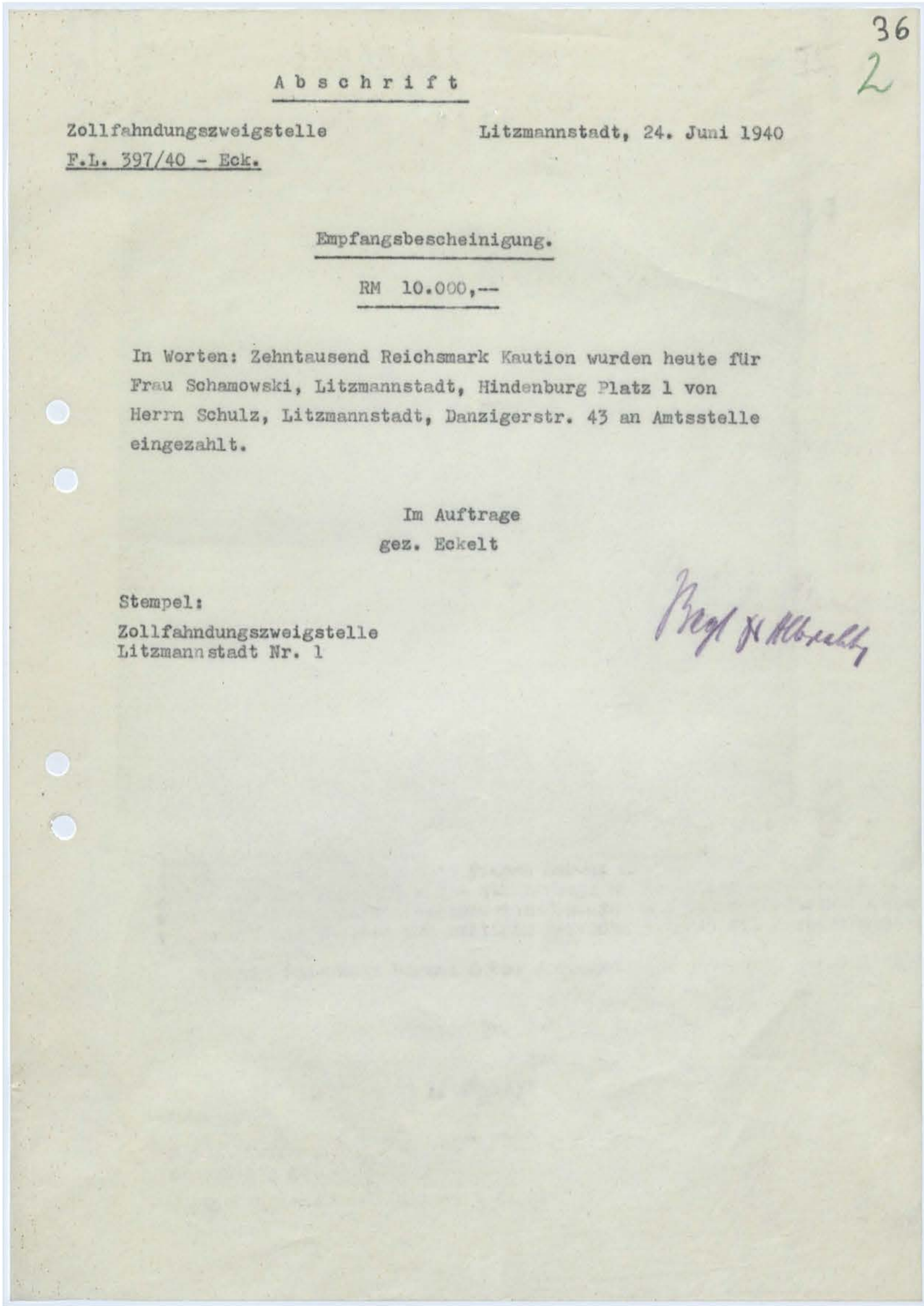
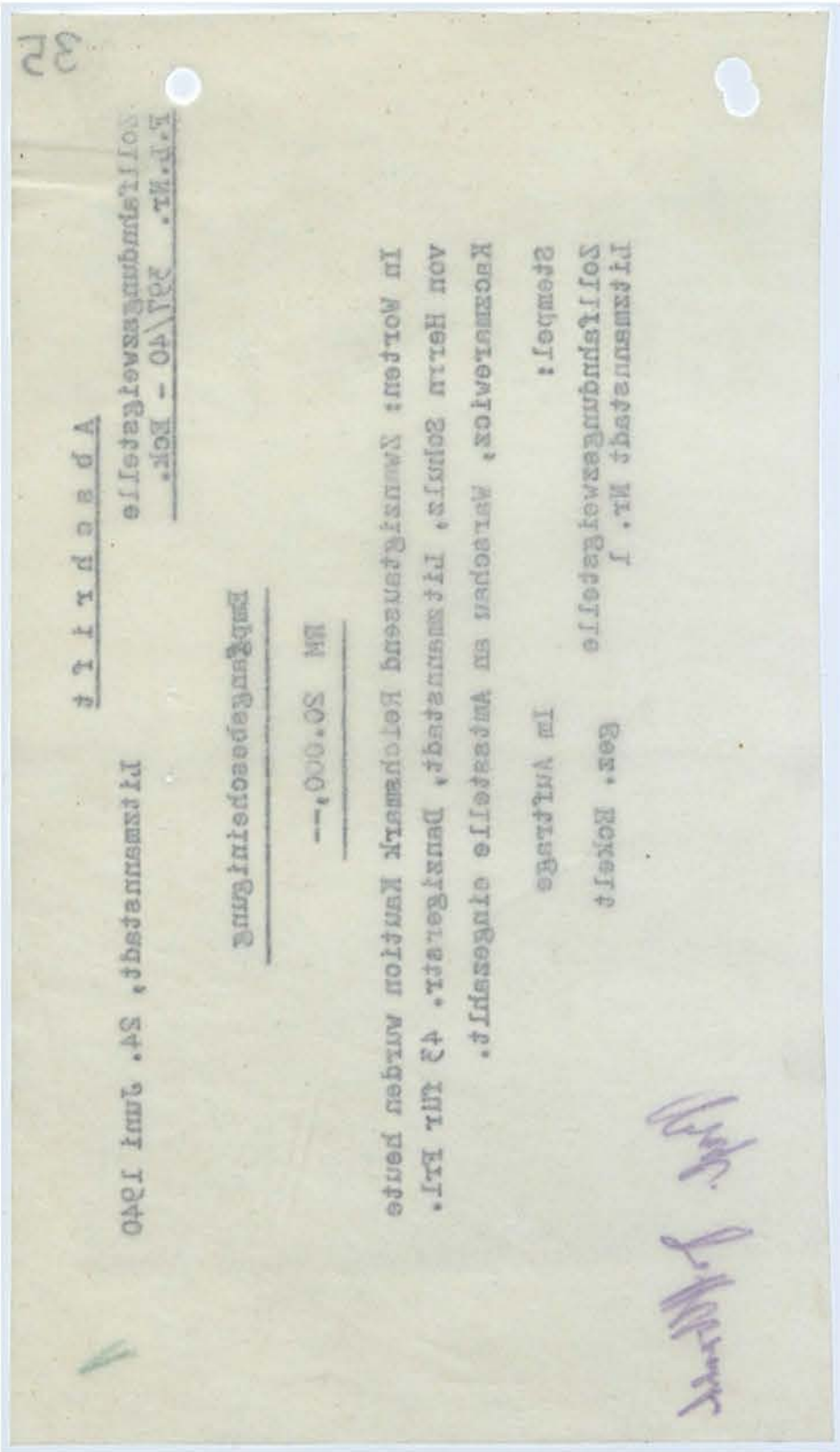
Paul Schultz

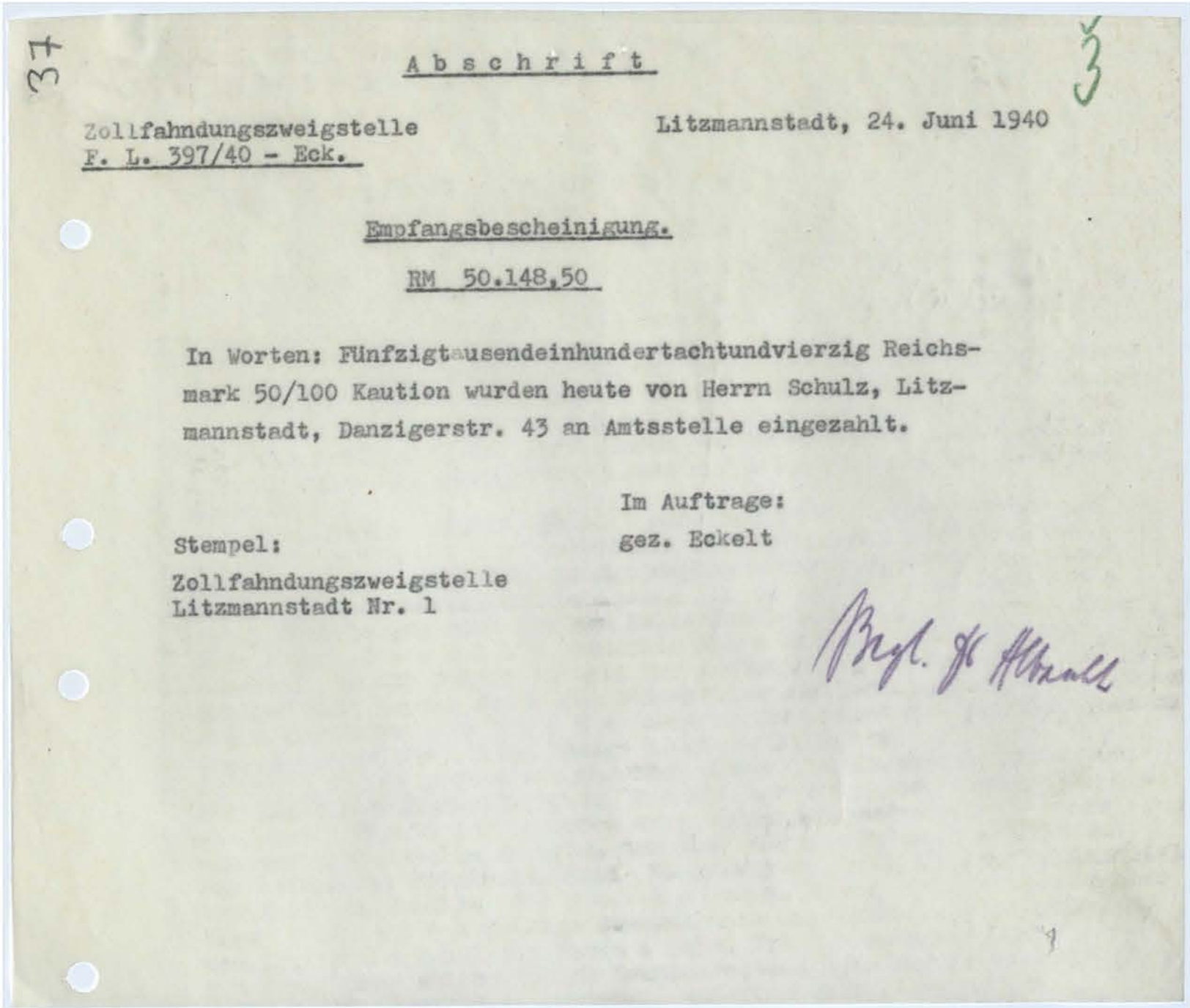
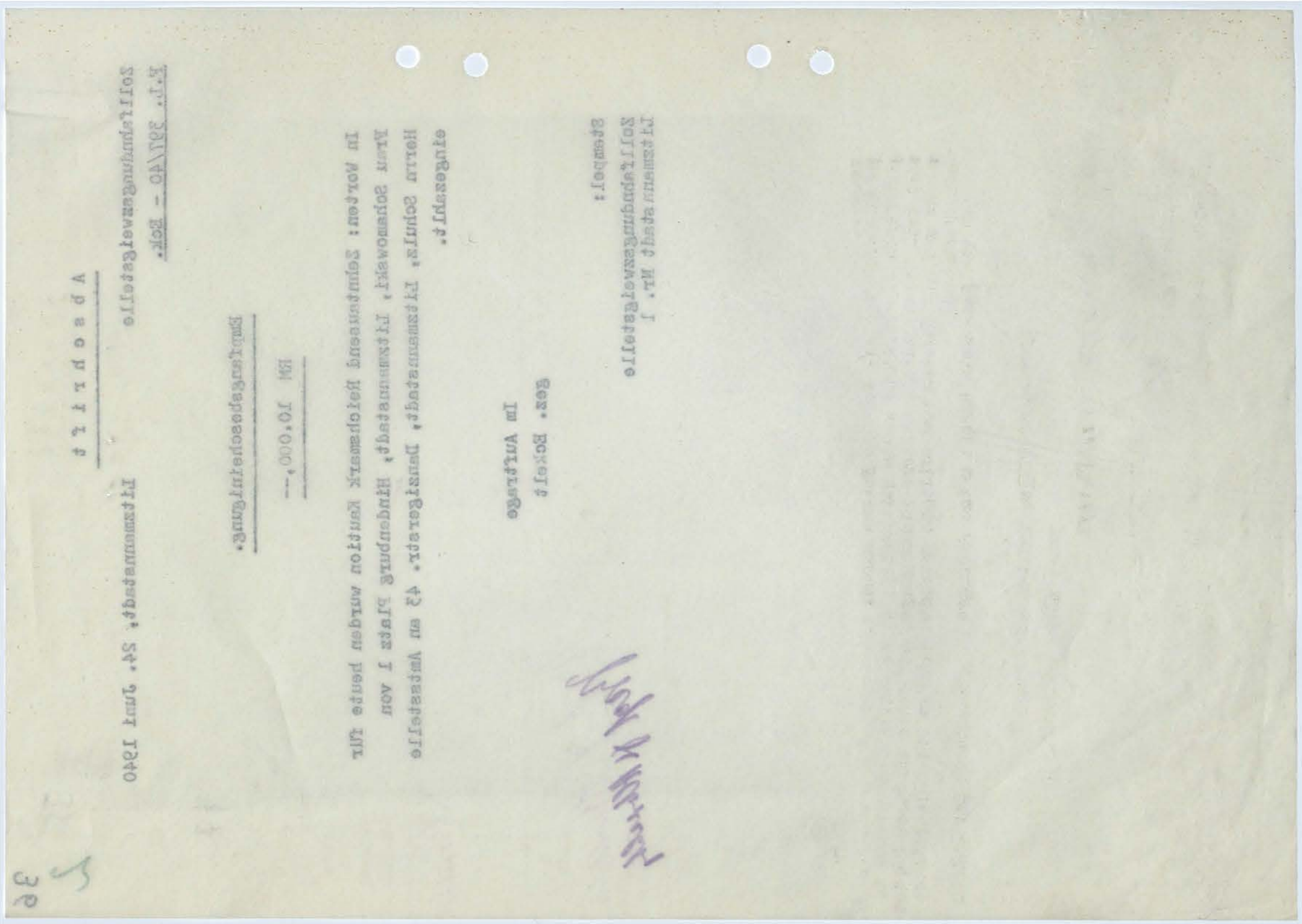
Anlagen:

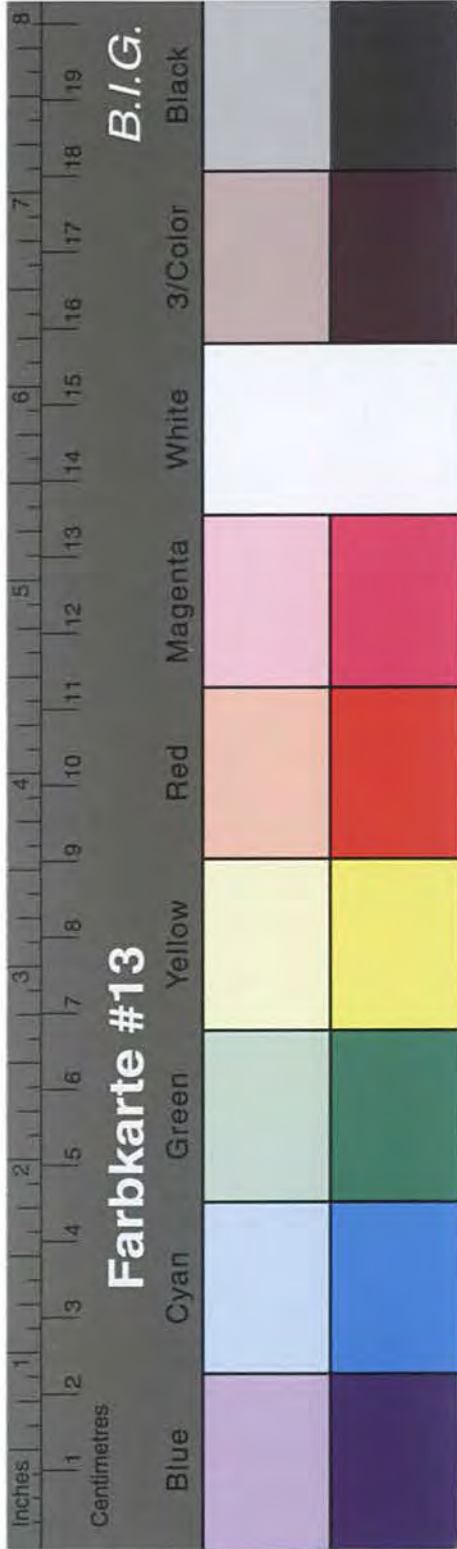
- 1) 3 Photokopien der Zollfahndungsstelle
- 2) Zeugnis Alois Schwarzhuber, jetzt München 2 Barer-Arco Str. 2
- 3) Karl Daedler, Hamburg 11, (Segeltuchmacherei)
- 4) Konsul Dr. Clemens Skalski, New York
- 5) Max Scherfer, jetzt zu erreichen Emsdetten/Westf., Rheinerstr. 47
- 6) Ministerialrat Dr. Holland, jetzt Ministerium für Heimatvertriebene Kriegsgeschädigte, Stuttgart/Baden Württemberg.



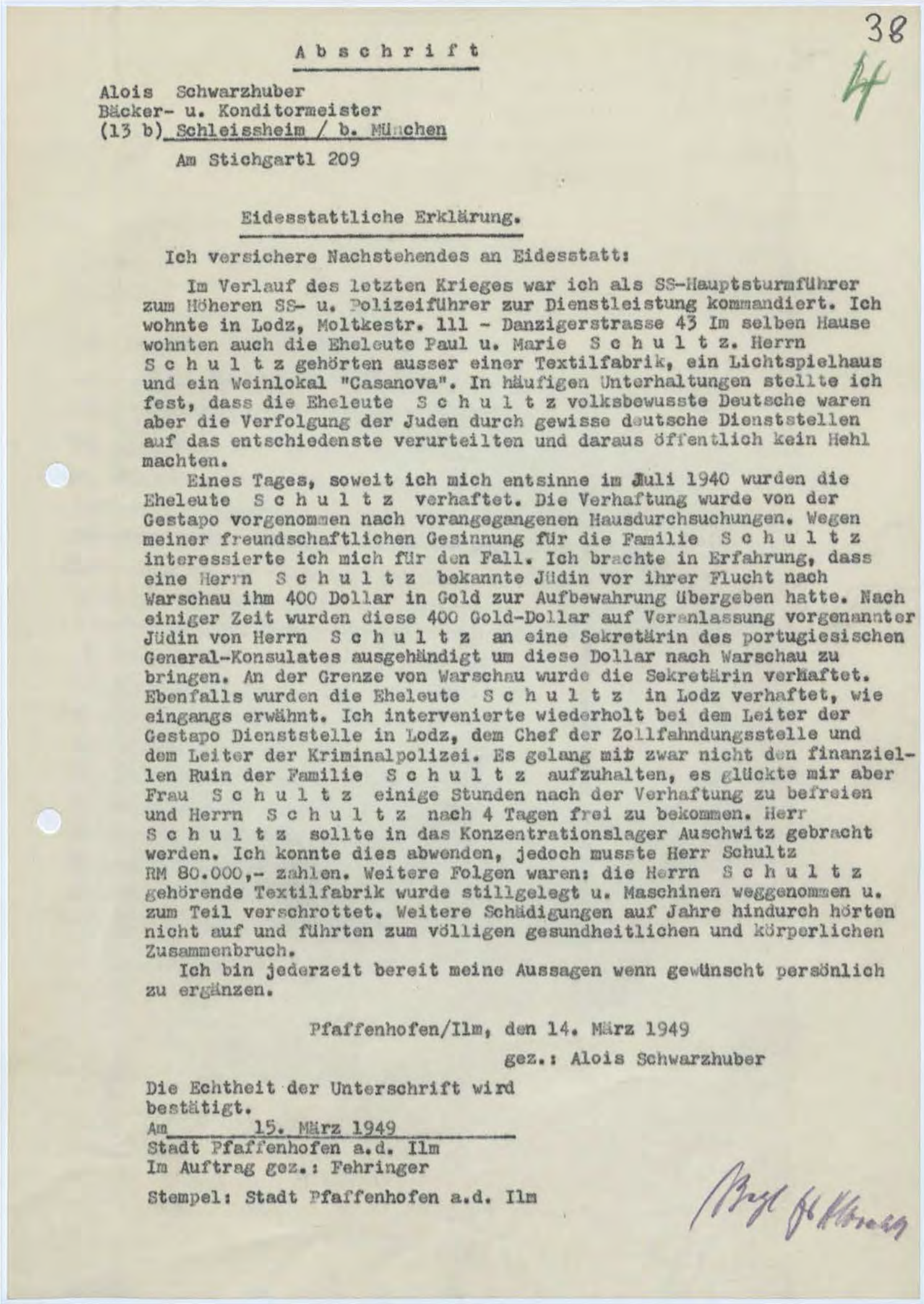
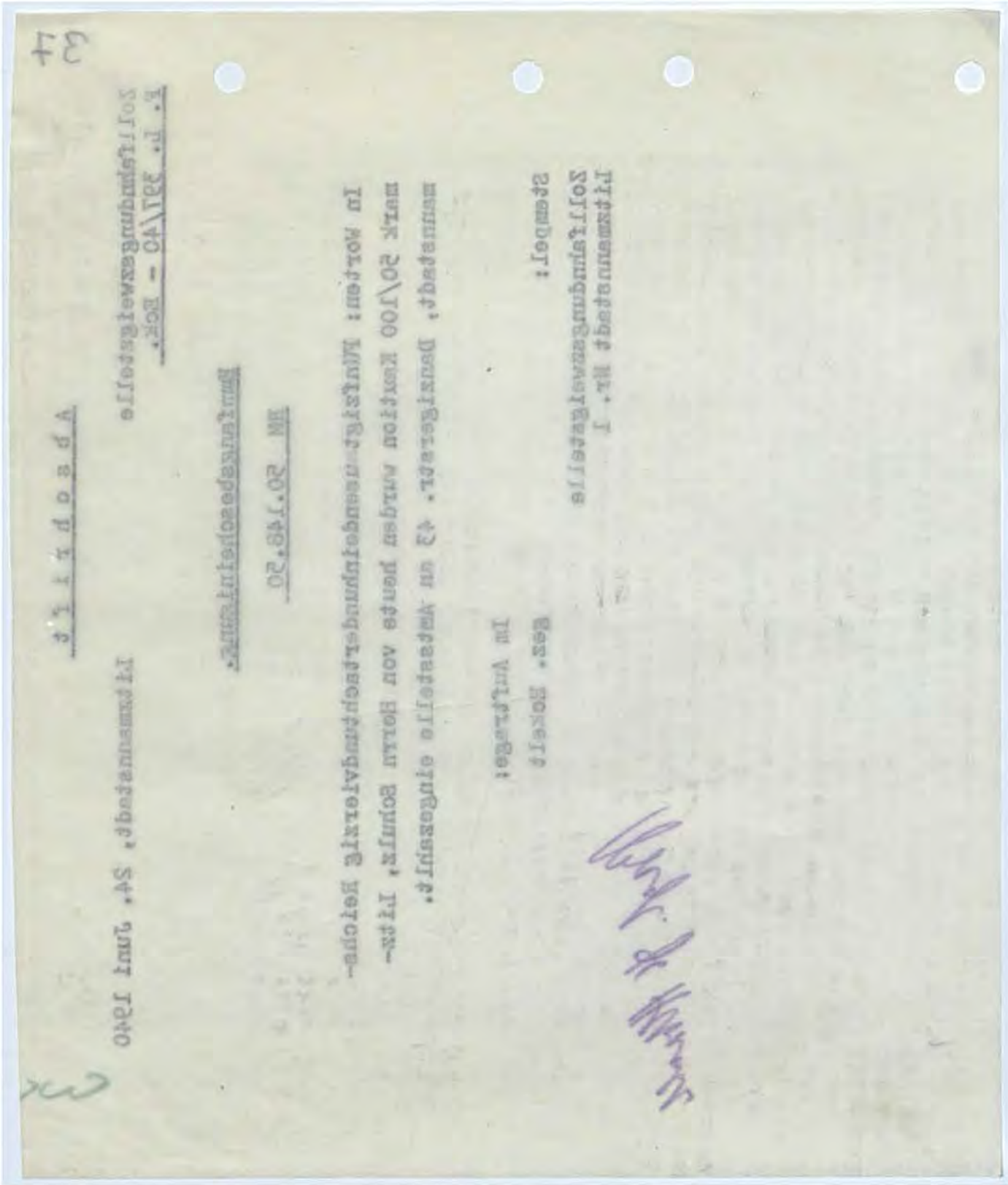
Kreisarchiv Stormarn B2

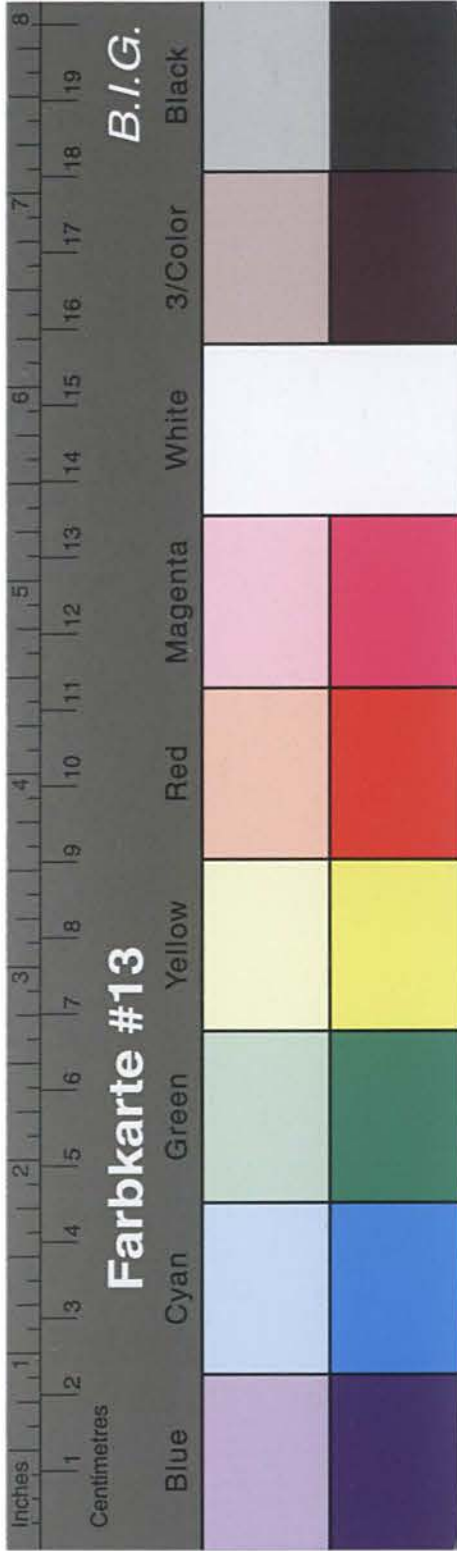




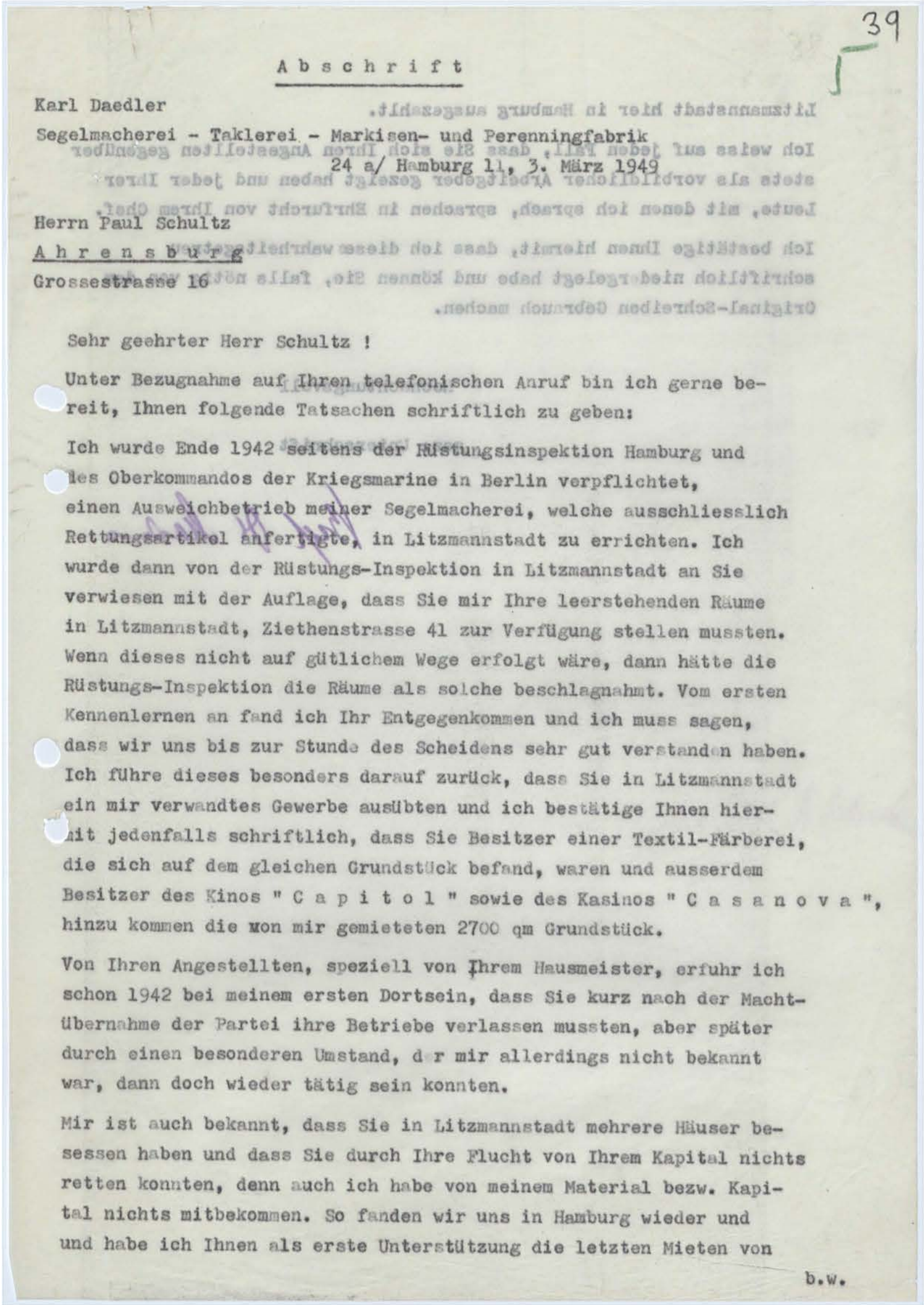
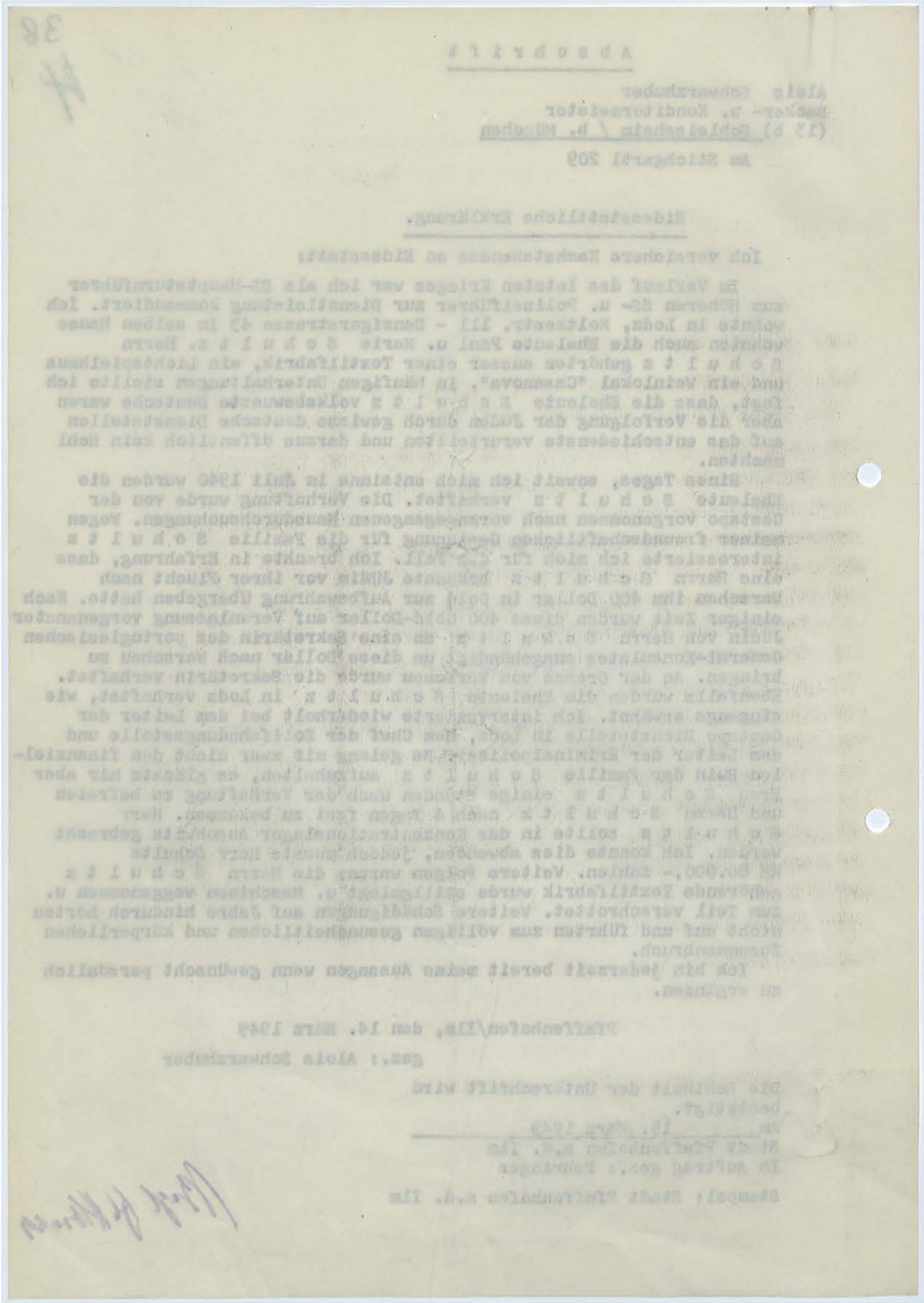


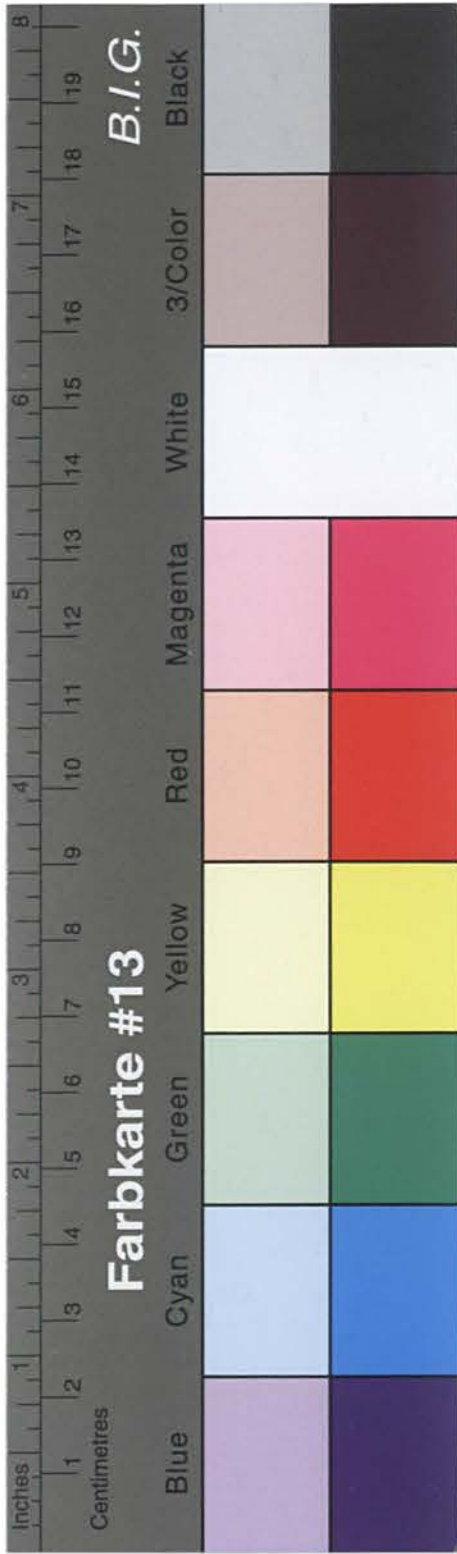
Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

PE 7

A b s c h r i f t

Litzmannstadt hier in Hamburg ausgezahlt.

Ich weiss auf jeden Fall, dass Sie sich Ihren Angestellten gegenüber stets als vorbildlicher Arbeitgeber gezeigt haben und jeder Ihrer Leute, mit denen ich sprach, sprachen in Ehrfurcht von Ihrem Chef.

Ich bestätige Ihnen hiermit, dass ich dieses wahrheitsgetreu schriftlich niedergelegt habe und können Sie, falls nötig von dem Original-Schreiben Gebrauch machen.

Herrn Paul Schultz

Hochachtungsvoll

gezt: Unterschrift

Paul A. Skalski

40
6

A b s c h r i f t

Clement Skalski
Residence: 56 Drake Road, Scarsdale, New York, Tel. 3-3876
Office: 441 Lexington Avenue, New York, N.Y. Tel. Vanderbilt 6-4230

A f f i d a v i t

Hiermit bescheinige ich, als früherer Konsul von Portugal und Juristischer Beirat Portugiesischer Legation in Warschau und amerikanischer Bürger, Herrn PAUL SCHULTZ, V.-Konsul von Portugal in Lodz, als ehrenwerten Mann, demokrat und philanthrop, persönlich zu kennen.

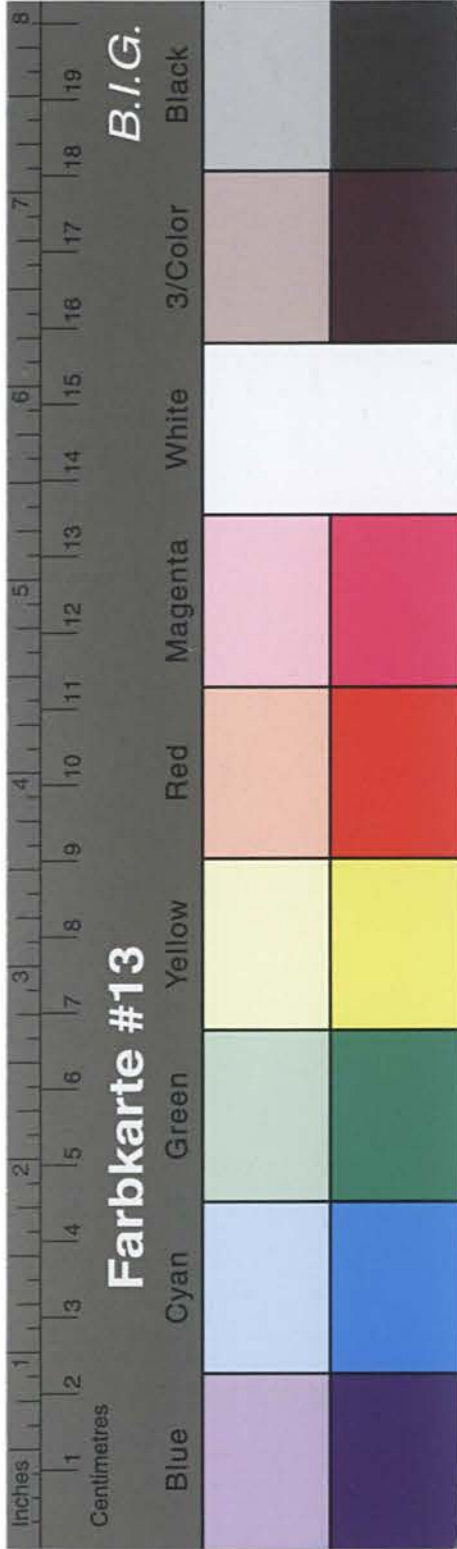
Herr Schultz war Besitzer einer Textil-Fabrik und eines Film-Theaters. Es ist mir bekannt, dass Herr Konsul SCHULTZ eine anti-nationalsozialistische Haltung einnahm und durch Beschützen verfolgter Juden sich selbst den grössten Verfolgungen durch die Gestapo aussetzte.-

New York, 23. Juni 1949

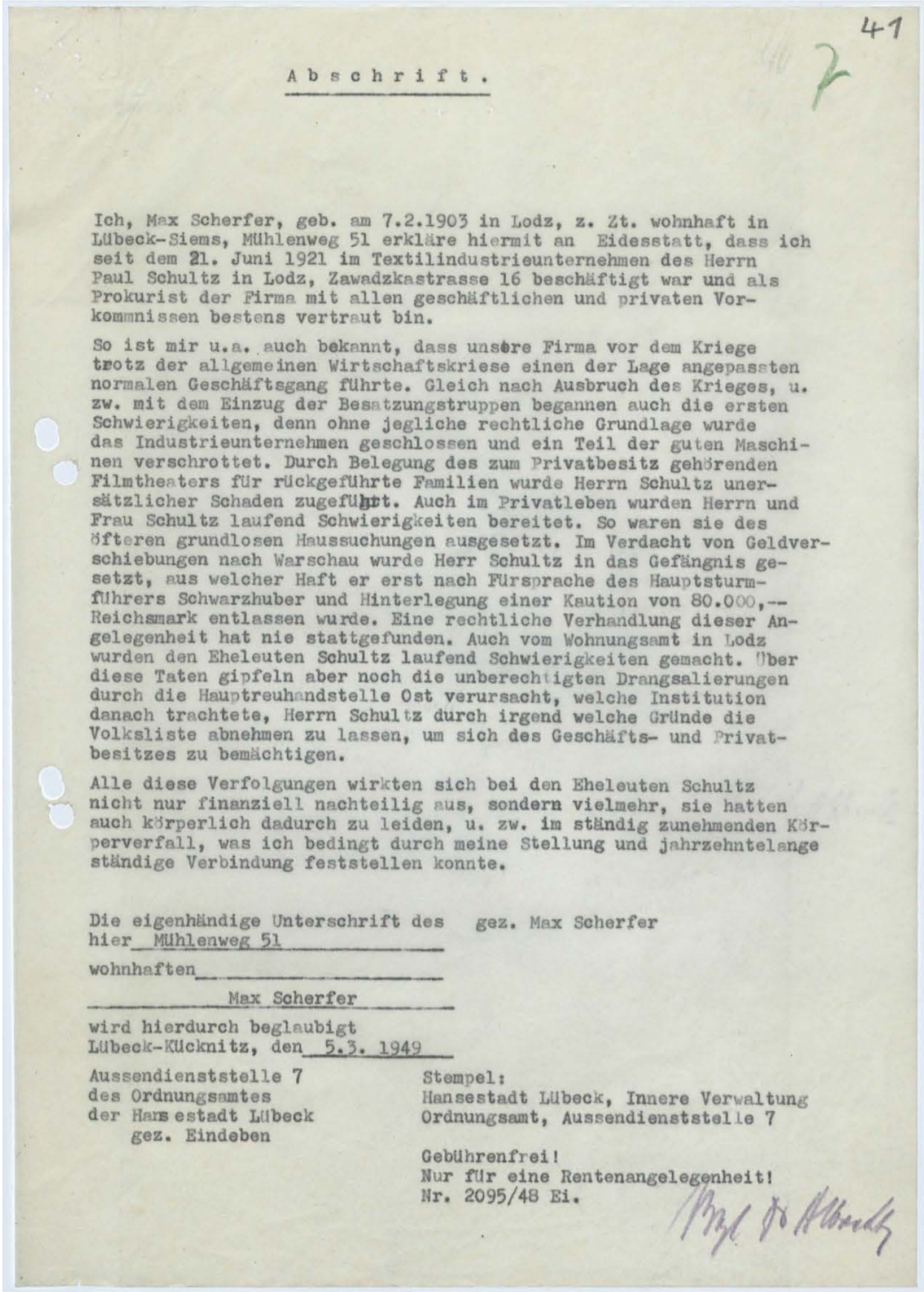
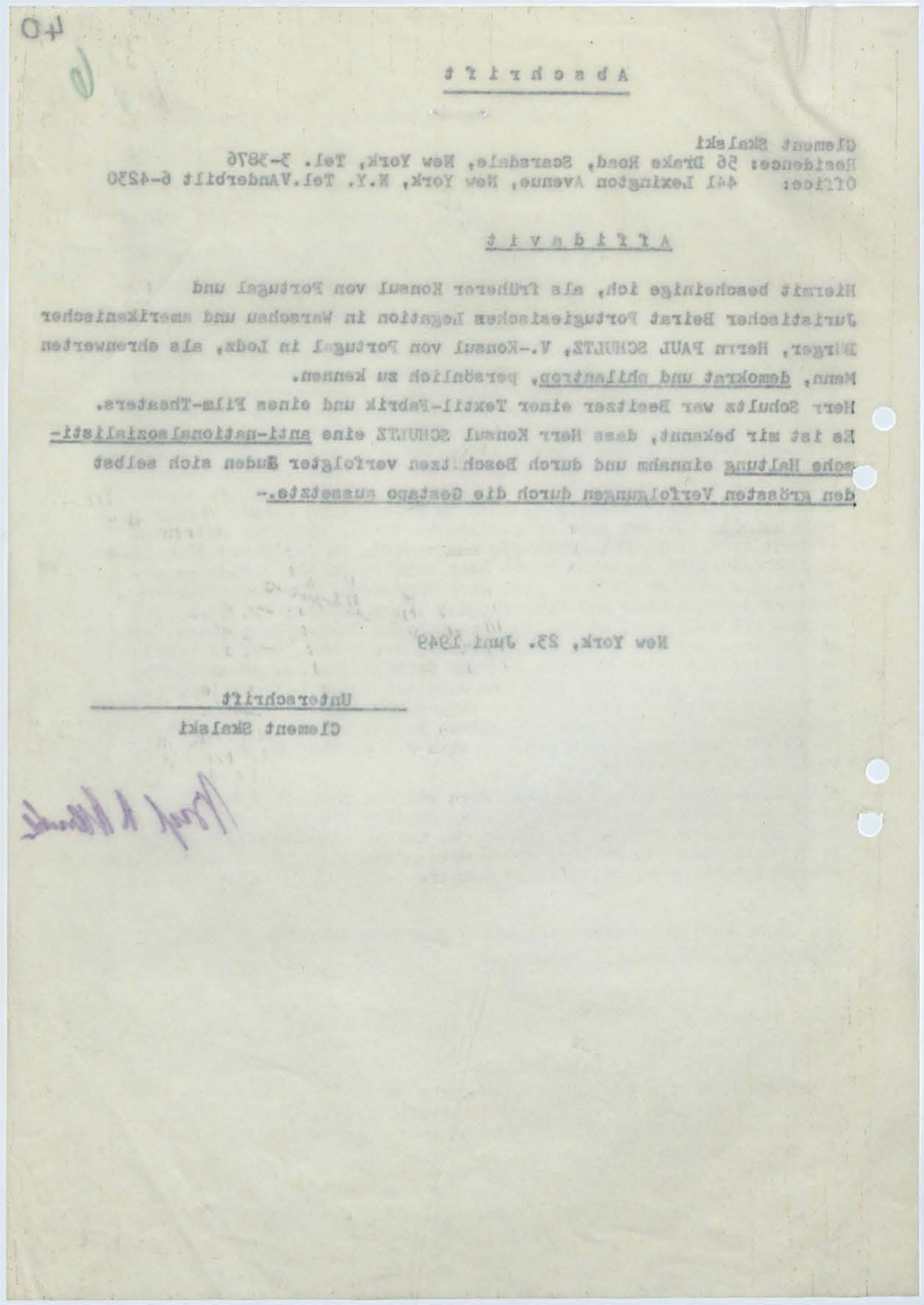
Unterschrift

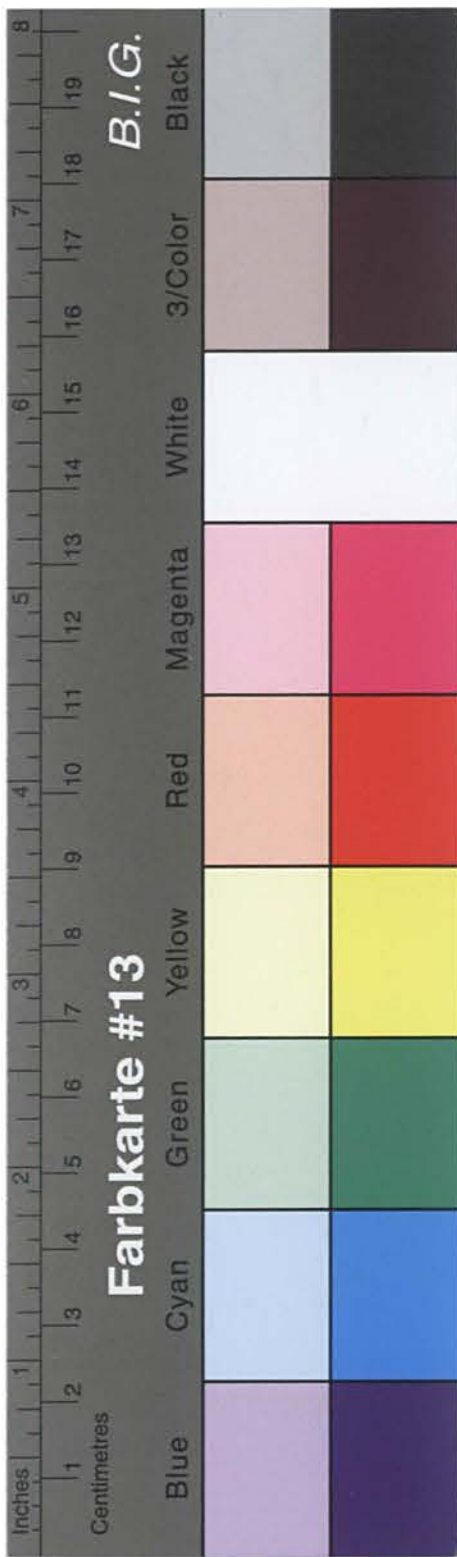
Clement Skalski

Paul A. Skalski

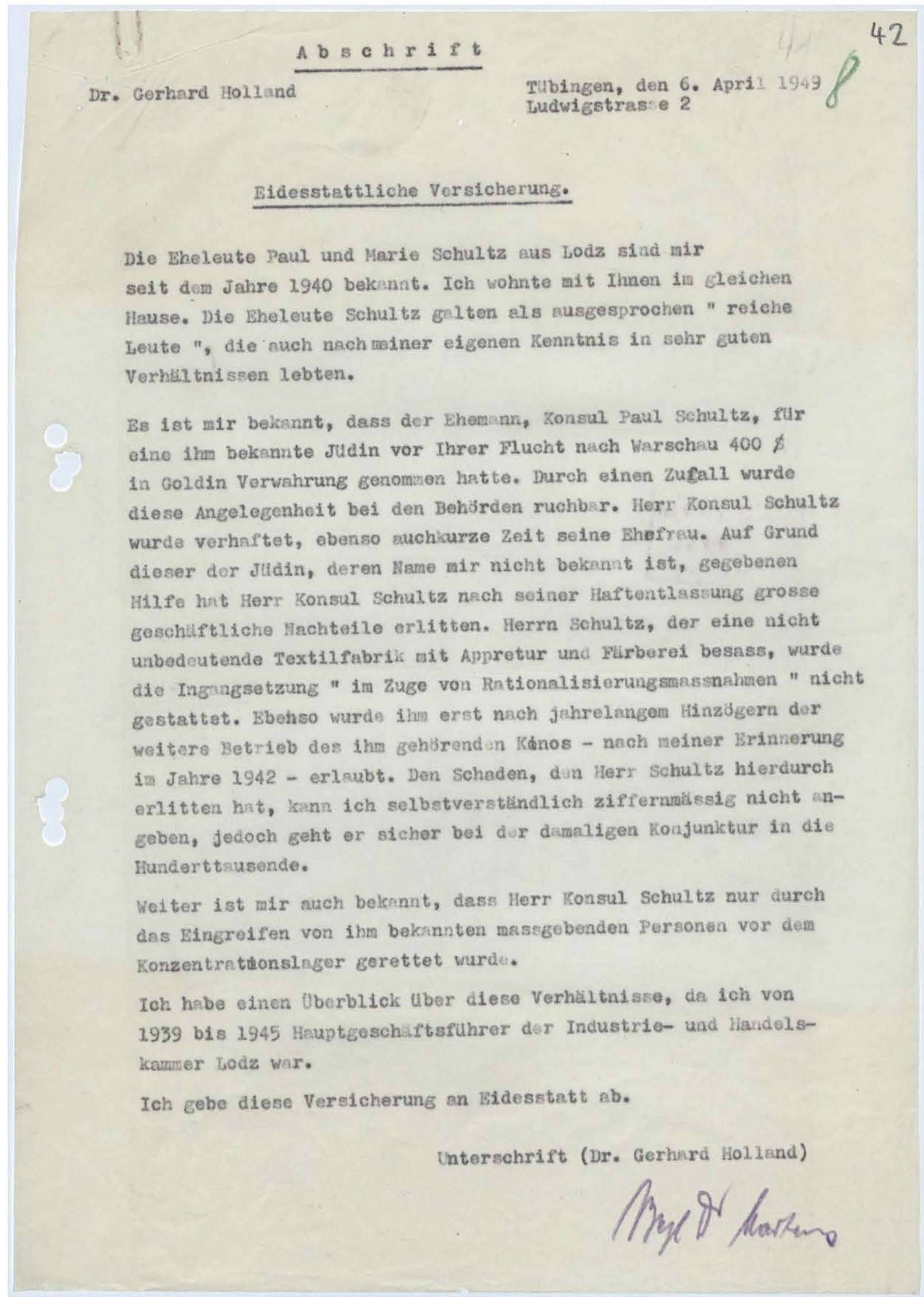
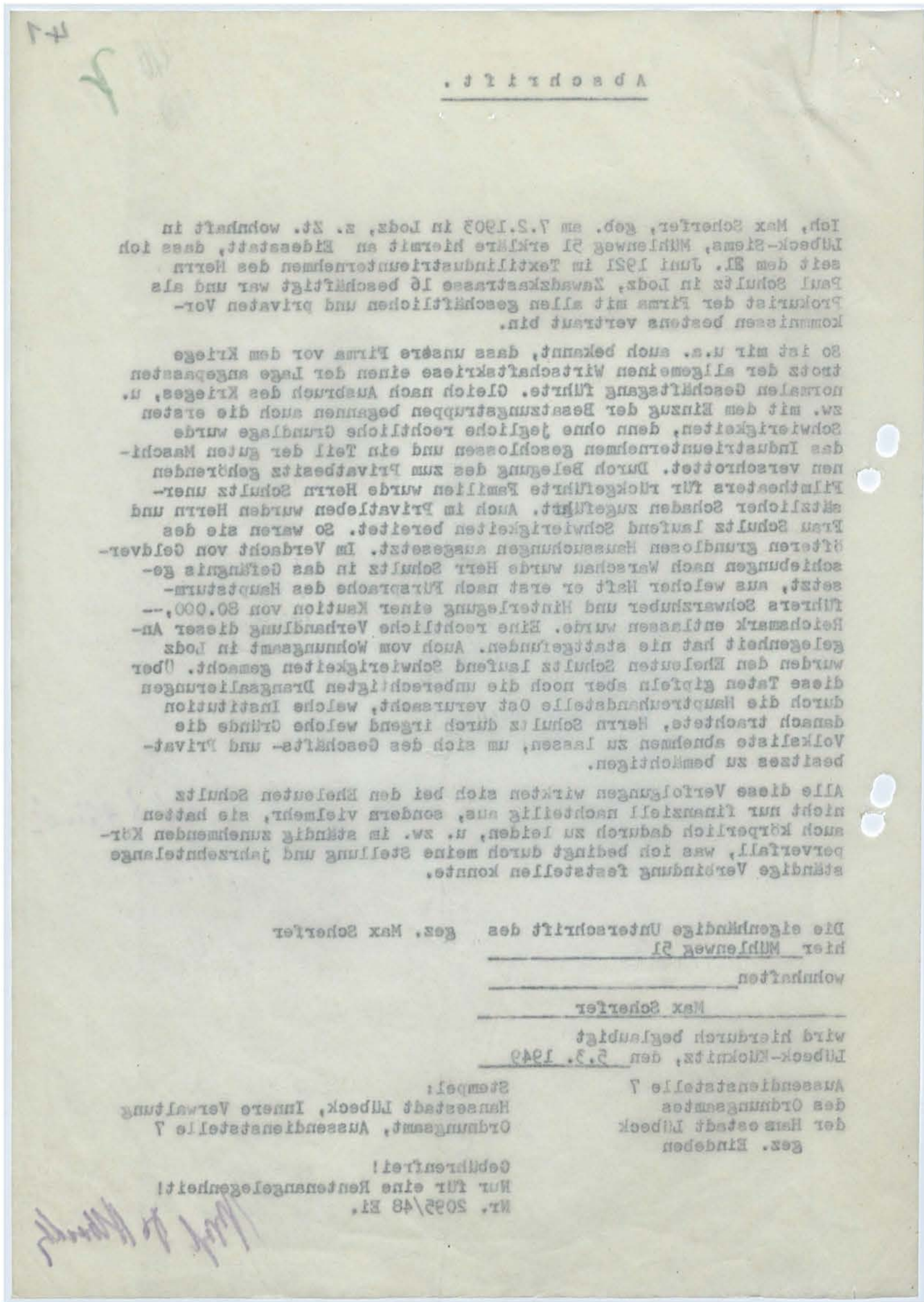


Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2





Unterschrift (Dr. Gerhard Hoffland)

Ich habe diese Versicherung an Eidesstatt ab.
Kreuzberg, den 22. April 1954.

Ich habe die 1940 Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handels-
Kammern in Hamburg über diese Verhältnisse, da ich von
den Mitgliedern von ihm bekannten ausstehenden Personen vor dem
weiter ist mir auch bekannt, dass Herr Konrad Schultz nur durch
Händlerkennzeichen.

Ebenso, jedoch geht er sicher bei der damaligen Konjunkturen in die
erlitten hat, kann ich selbstverständlich nicht mit-
teilen. Im Jahre 1943 - erlitt. Den Schaden, den Herr Schultz hierdurch
erlitten hat, ist der im Bericht der Kasse - nach meiner Erinnerung
festgesetzt. Ebenso wurde im erst nach Jahresanfang 1944 der
die "Jugendzeitung" im Jahre von Nationalsozialistengemeinschaften "nicht
unbedeutende Textveränderungen mit Abdruck und Verfall der Rechte, wurde
Geschäftliche Nachteile erlitten. Herr Schultz, der eine nicht
Hilfe hat Herr Konrad Schultz nach seiner Helfensleistung. Diese
dieser der Jugend, deren Name mir nicht bekannt ist. Gegebenen
wurde verhandelt, ebenso nachher ist seine Ehefrau. Auf Grund
dieser Angelegenheit bei den Behörden. Herr Konrad Schultz
in der Zeit der Verhaftung. Konrad Schultz, der eine nicht
eine ihm bekannte Jugend vor ihm. Nicht nach Verfall 400 X
es ist mir bekannt, dass der Ehefrau, Konrad Schultz, mit
Verhältnissen. Leben.

Leute, die nach nachher eigenen Kenntnisse in sehr guten
Hause. Die Eheleute Schultz hatten als ausgesprochen "Leute
seit dem Jahre 1940 bekannt. Ich wohnte mit ihnen in einem
die Eheleute Paul und Marie Schultz aus Kreuzberg mit.

Eidesstattliche Versicherung.

Dr. Gerhard Hoffland

Unterschrift

Industrie- und Handels-
Kammern, den 22. April 1954

45

43

Amt Mollhagen
Kreis Stormarn

Mollhagen, den 21. April 1954
über Trillau, Bez. Hamburg • Telefon Mollhagen 176

Bank-Konto: Kreissparkasse Stormarn Konto-Nr. 26 807
Postscheck-Konto: Hamburg Nr. 125 56

-Ordnungsamt- An das
Sozial- u. Jugendamt
Sonderhilfsausschuss,
Bad Oldesloe

Kreisausschuss
des Kreises Stormarn
22. APR 1954
123

Betr.: Wiedergutmachungssache Paul Schultz, jetzt Ahrensburg.
Bezug: Dort. Schreiben vom 9.4.54.

In Erledigung des vorstehenden Schreibens wird mitge-
teilt, dass der Paul Schultz in den hiesigen Meldeunterla-
gen als in Lasbek-Gut wohnhaft gewesen nicht verzeichnet ist.

W. Hoffland

44

Dr. jur. Curt Albrecht
RECHTSANWALT UND NOTAR
 Zugelassen auch beim Landgericht in Lübeck
SPRECHSTUNDEN: 9-13 und 15-18 Uhr
 (außer Mittwoch und Sonnabend nachmittag)
Sprechtag in Harksheide:
 Jeden Montag von 16-19 Uhr bei E. Diekmann,
 Gastwirtschaft „Ohsenzoll“
 Telefon: Hamburg 57 80 35
 Bankkonten: Kreissparkasse Ahrensburg
 Schleswig-Holsteinische u. Westbank Ahrensburg
 Postcheckkonto: Hamburg 1278 66

(24a) AHRENSBURG i. Holst, den 26.5.1954
Rondeel 4, I. (neben der Kreissparkasse) Dr. A/S
Telefon: Büro Ahrensburg 2418
Privat Ahrensburg 2939

An die Privat Ahrensburg 2939
Verwaltung des Kreises Stormarn
-Kreiseschadigungsamt -
in Bad Oldesloe Kreis Ausschuß
des Kreises Stormarn

Kreisausschuß
des Kreises Stormarn
23. MAI

Betr.: G.-Z. 4-1/9 Schultz - D./ -

In der Wiedergutmachungssache des Konsuls a.D. Paul Schultz nehme ich Bezug auf das dortige Schreiben vom 18.5.54, bei mir am 20.5.54 eingegangen, und übersende in der Anlage eine Bescheinigung des Bürgermeisters der Gemeinde Lasbek-Gut vom 22.5.54. Ich darf wohl annehmen, dass nunmehr die dortige Anfrage als erledigt zu betrachten ist.
Ich bitte nochmals dringend, diesen Antrag mit Rücksicht auf das hohe Alter des Antragstellers (84 Jahre) und seine schwere Erkrankung möglichst umgehend zu entscheiden.

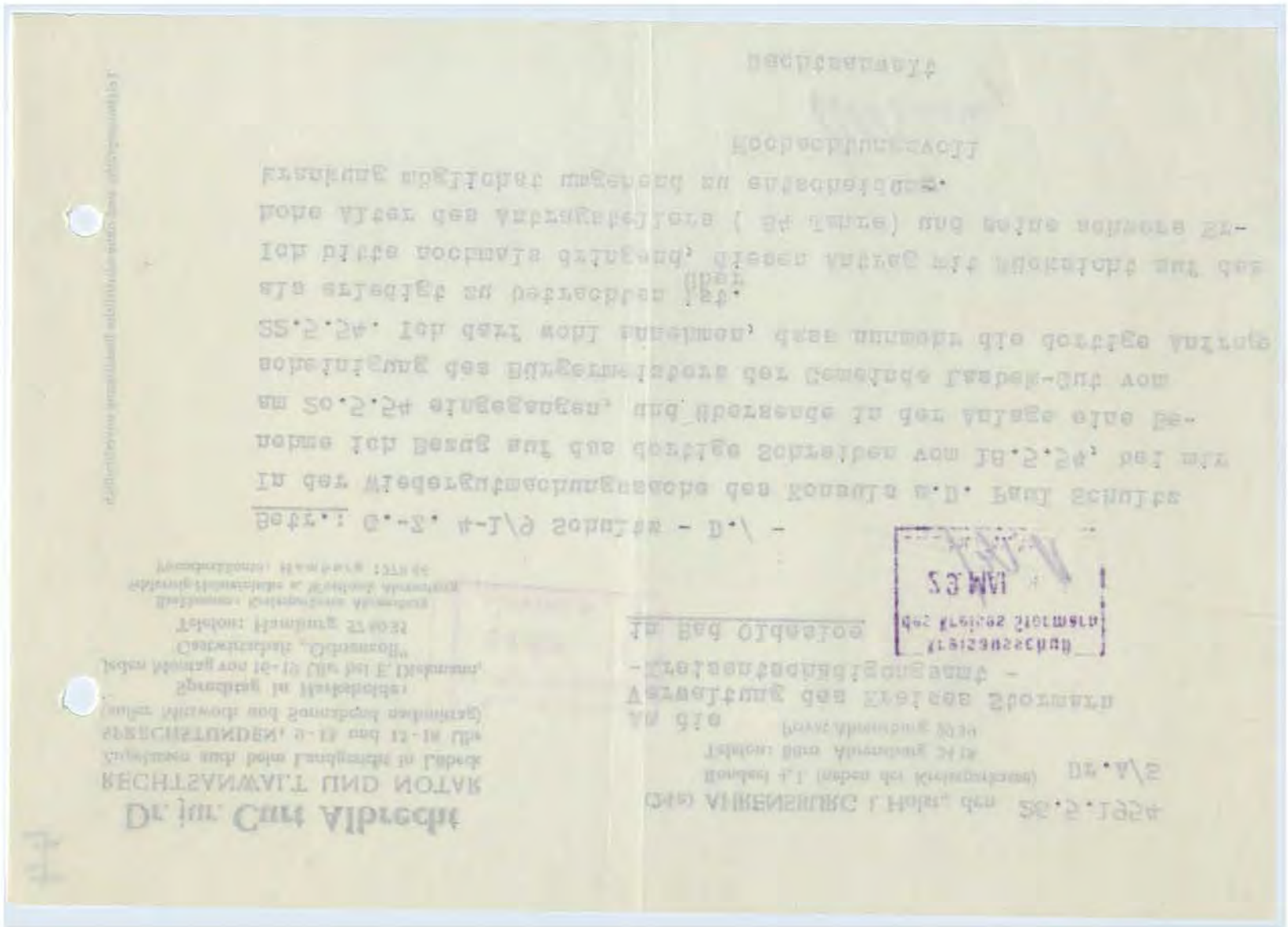
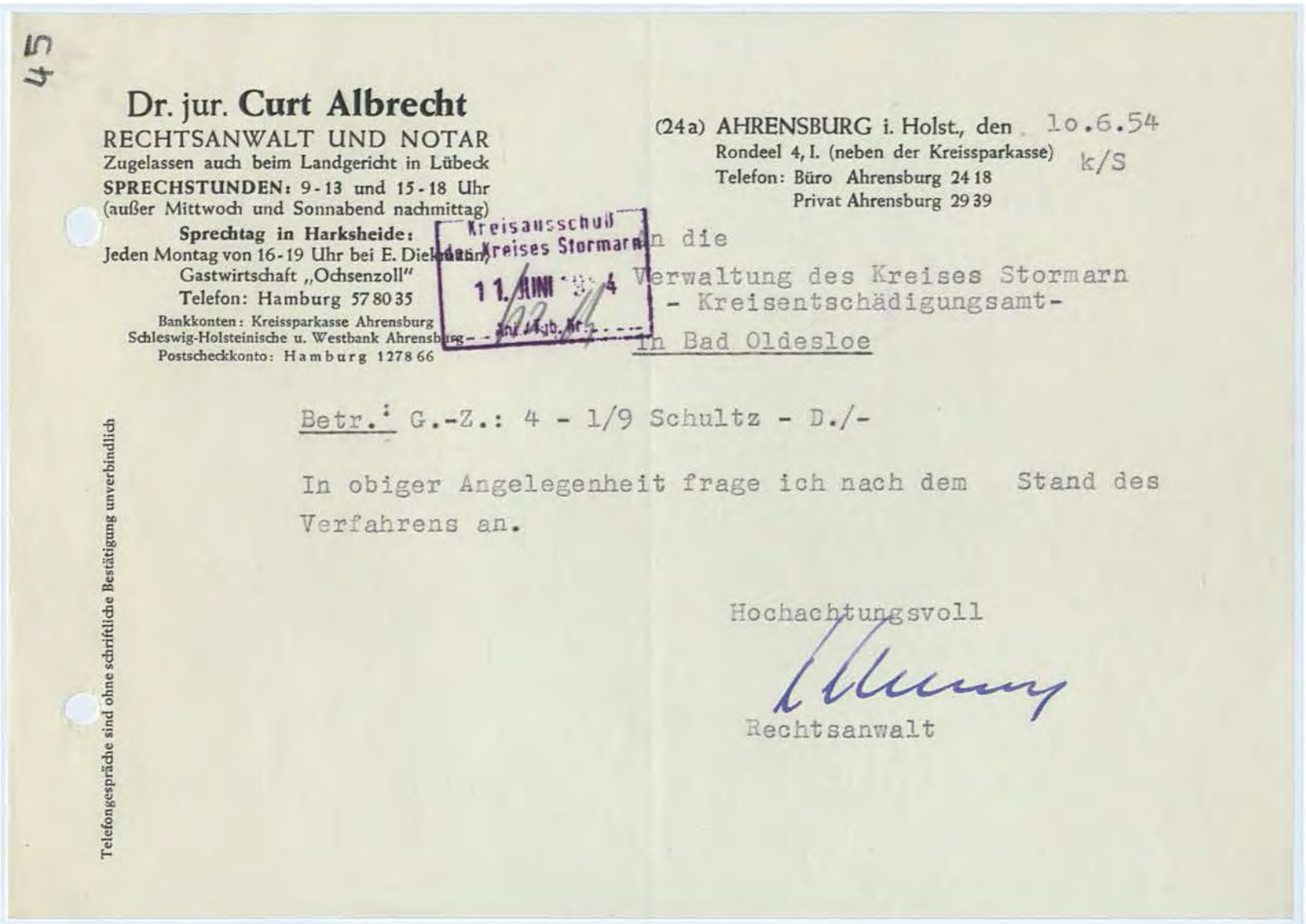
Hochachtungsvoll

Rechtsanwalt

Telefongespräche sind ohne schriftliche Bestätigung unverbindlich

Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



46

2. Juli 1954

Kreisentschädigungsamt
4-1/9 - Schultz -

D./Ri.

Herrn
Dr. jur. Curt A l b r e c h t
Rechtsanwalt und Notar
in A h r e n s b u r g
Rondeel 4

In der Wiedergutmachungssache Paul S c h u l t z in Ahrensburg,
Grosse Strasse, nehme ich Bezug auf Ihre wiederholten Schreiben
und teile Ihnen mit, dass Ihr Antrag dem Landesentschädigungsamt
in Kiel vorgelegt wurde. Sie bzw. Herr Schultz werden unmittelbar
Nachricht vom Landesentschädigungsamt erhalten.

Im Auftrage:

Dr. jur. Curt Albrecht
Rechtsanwalt und Notar
in Ahrensburg
Rondeel 4

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2



47

28. Juli 1954

Kreisentschädigungsamt
4-1/9 - Schultz -

D./Ri.

1/ An das
Landesentschädigungsamt
Schleswig - Holstein
in K i e l
- - - - -

In der Wiedergutmachungssache Paul S c h u l t z in Ahrensburg

Aktz.: ?

Überreiche ich anliegend den bei mir gestellten Wiedergutmachungs-
antrag mit der Bitte um die dortige Entscheidung.
Auf die dem Antrage beigelegten Unterlagen nehme ich Bezug.

44.

Im Auftrage:

Im Auftrage:

Überreiche ich anliegend den bei mir gestellten Wiedergutmachungs-
antrag mit der Bitte um die dortige Entscheidung.
Auf die dem Antrage beigelegten Unterlagen nehme ich Bezug.

Kontext:
In der Wiedergutmachungssache Paul S c h u l t z in Ahrensburg

Überreiche ich anliegend den bei mir gestellten Wiedergutmachungs-
antrag mit der Bitte um die dortige Entscheidung.
Auf die dem Antrage beigelegten Unterlagen nehme ich Bezug.

D./Ri.

4-1/9 - Schultz -
Kreisentschädigungsamt

5. Juli 1954

70

Kreisarchiv Stormarn B2



84

Dr. jur. Curt Albrecht

RECHTSANWALT UND NOTAR

Zugelassen auch beim Landgericht in Lübeck

SPRECHSTUNDEN: 9-13 und 15-18 Uhr

(außer Mittwoch und Sonnabend nachmittag)

Sprechtag in Harksheide:

Jeden Montag von 16-19 Uhr bei E. Diekmann,

Gastwirtschaft „Ochsenzoll“

Telefon: Hamburg 578035

Bankkonten: Kreissparkasse Ahrensburg

Schleswig-Holsteinische u. Westbank Ahrensburg

Postscheckkonto: Hamburg 1278 66

(24a) AHRENSBURG i. Holst., den 25.6.54

Rondeel 4, I. (neben der Kreissparkasse)

Telefon: Büro Ahrensburg 2418

Privat Ahrensburg 2939

Dr. A/S.

An die

Verwaltung des Kreises Stormarn

-Kreisentschädigungsamt

in Bad Oldesloe

Kreisausschuß
des Kreises Stormarn

26 JUNI 1954

Telefongespräche sind ohne schriftliche Bestätigung unverbindlich

Betr.: G.Z.: 4 - 1/9 Schultz - D./-

In obiger Angelegenheit nehme ich auf meine wiederholten Schreiben vom 26.4., 26.5., und 10.6.1954 Bezug und bitte nochmals dringend um Nachricht über den Stand des Verfahrens.

Ich mache nochmals darauf aufmerksam, dass der Antragsteller 84 - v i e r u n d a c h t z i g - Jahre alt und infolge seiner Krankheit sehr hilfsbedürftig ist.

Ich bitte unbedingt um Angabe der Hinderungsgründe.

Hochachtungsvoll

[Signature]

Rechtsanwalt

IM ANFANG:

und die dem Antragsteller beigegebenen Unterlagen nehme ich Bezug.
entweder mit der Bitte um die dortige Entscheidung.
prekariere ich mitteilend den bei mir registrierten Wiederentschädigungs-
Antrag.

in der Wiederentschädigungsangelegenheit 2 c p n j z zu vermerken

zu K t e j

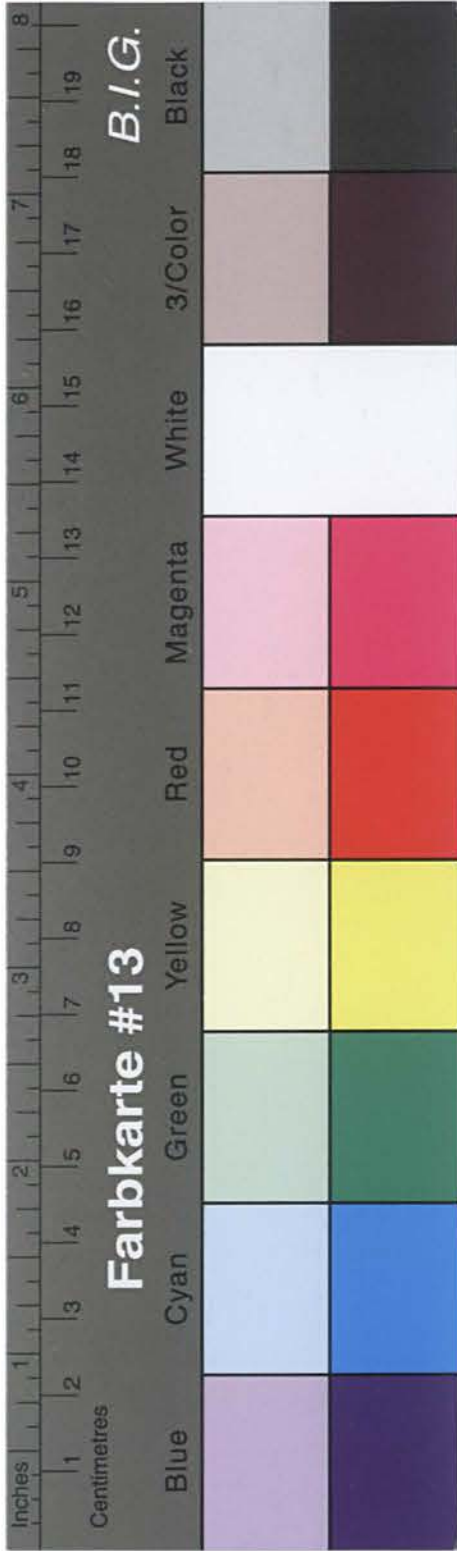
Schleswig - Holstein
Landesentschädigungsamt
an das

D. A. H.

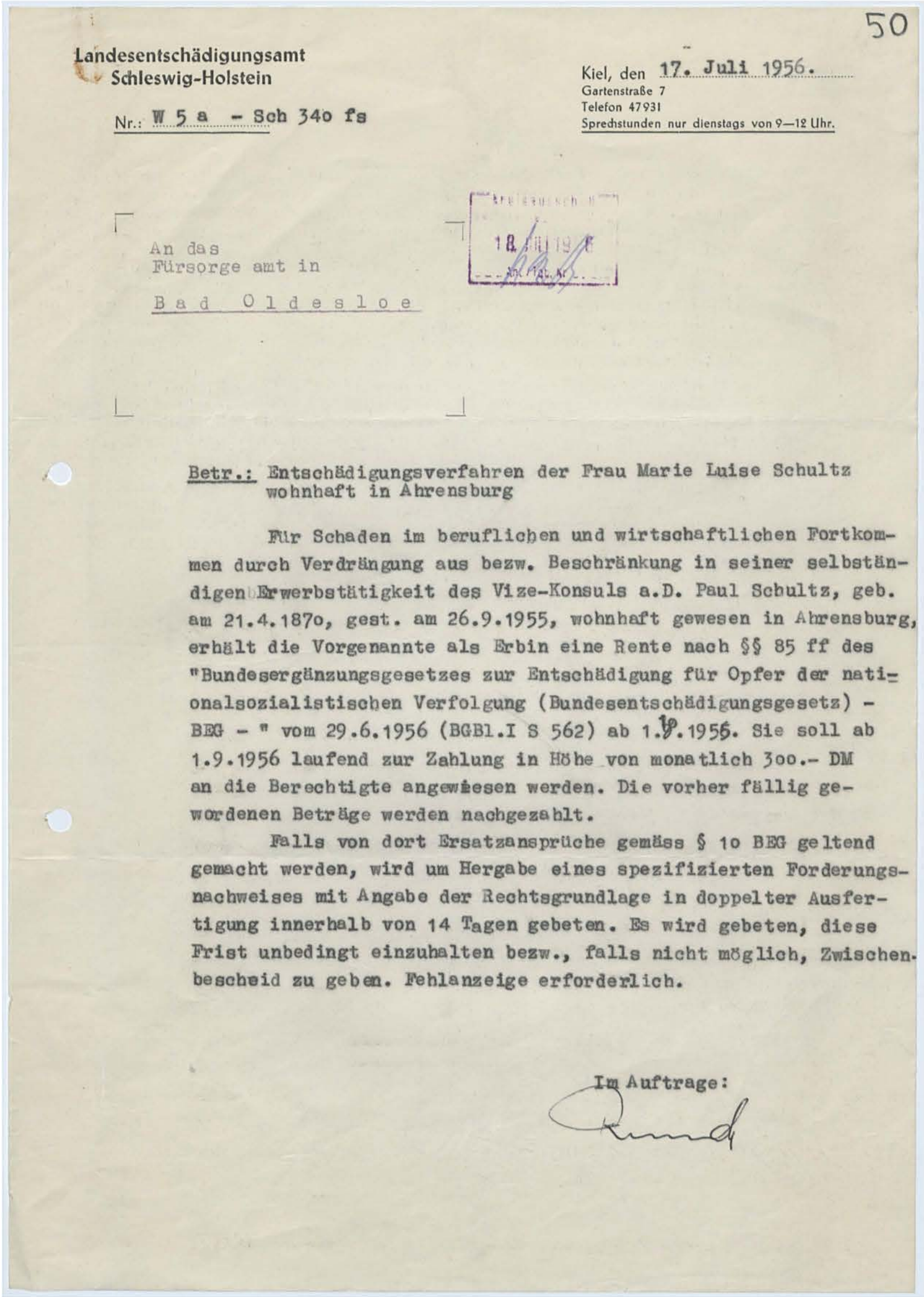
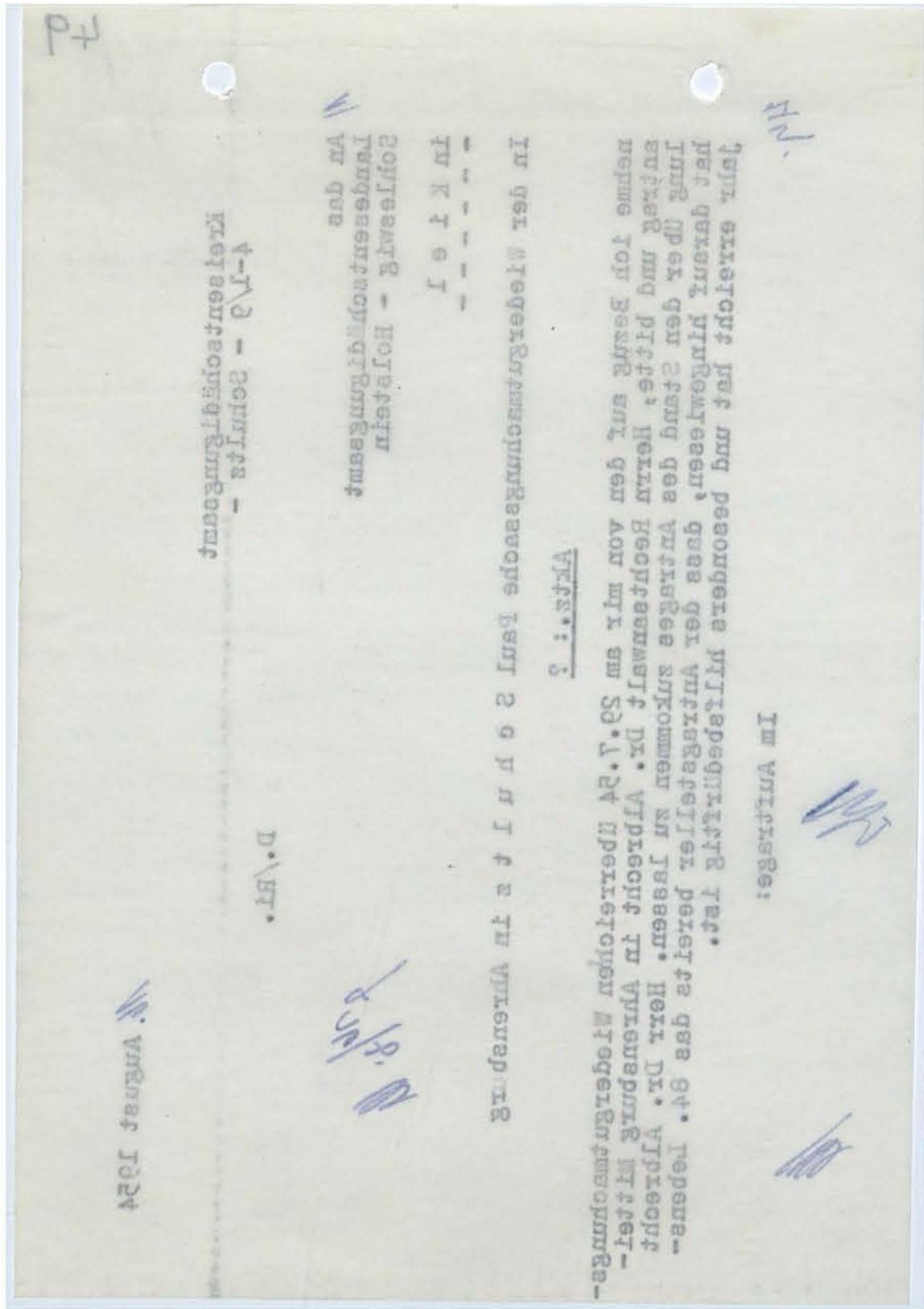
4-13 - Schlichte -
Kreisentschädigungsamt

26. Juni 1954

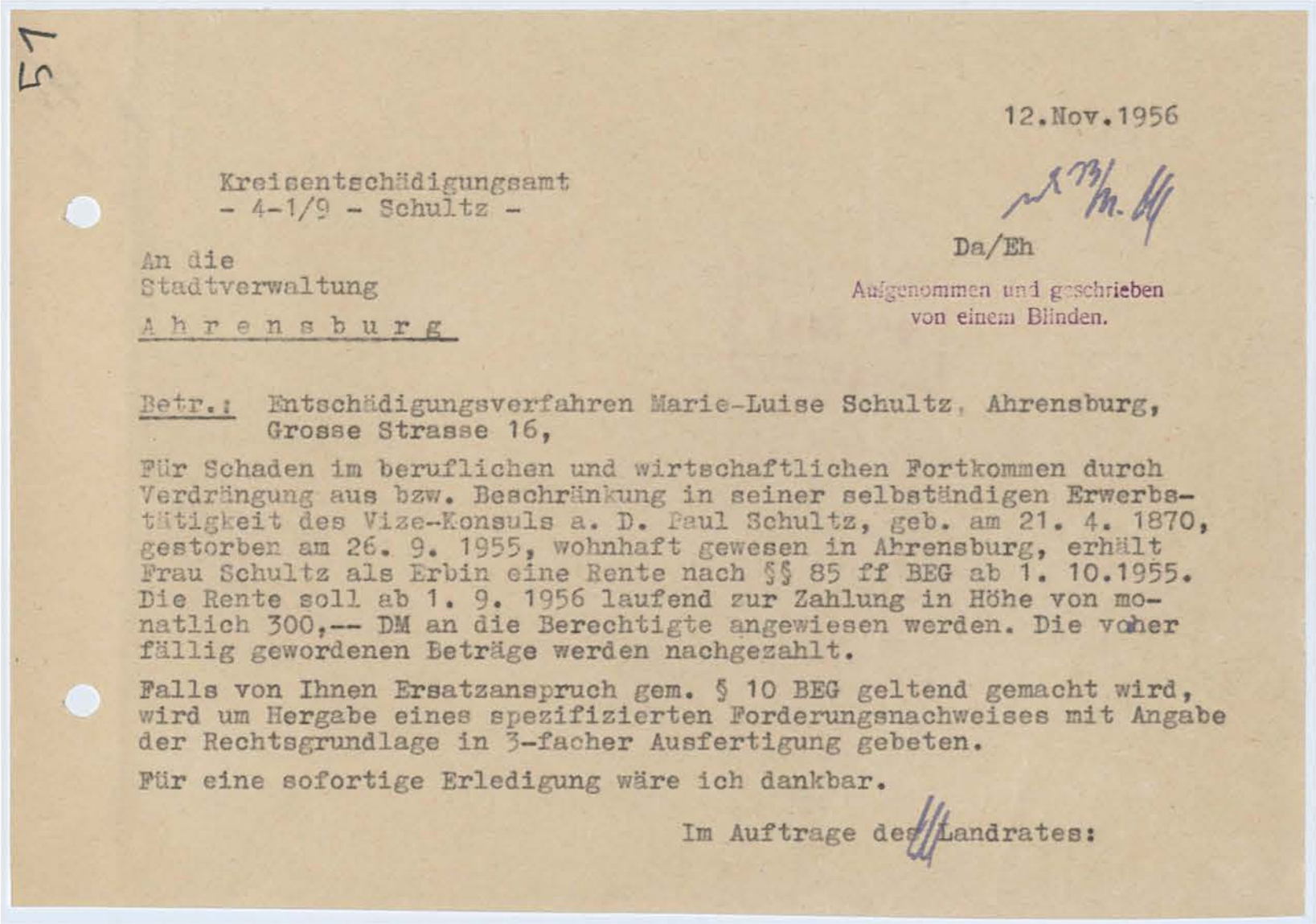
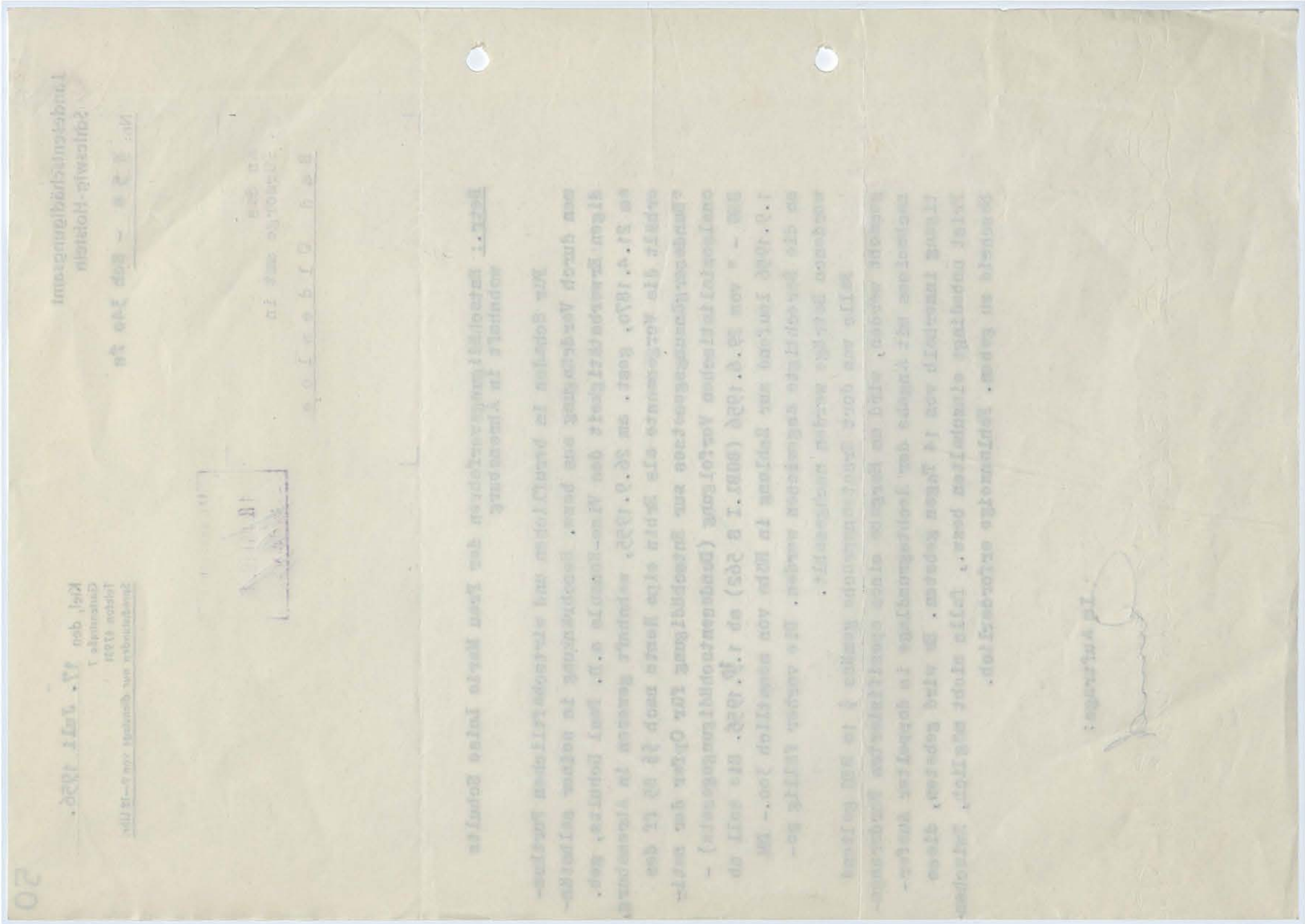
Kreisarchiv Stormarn B2

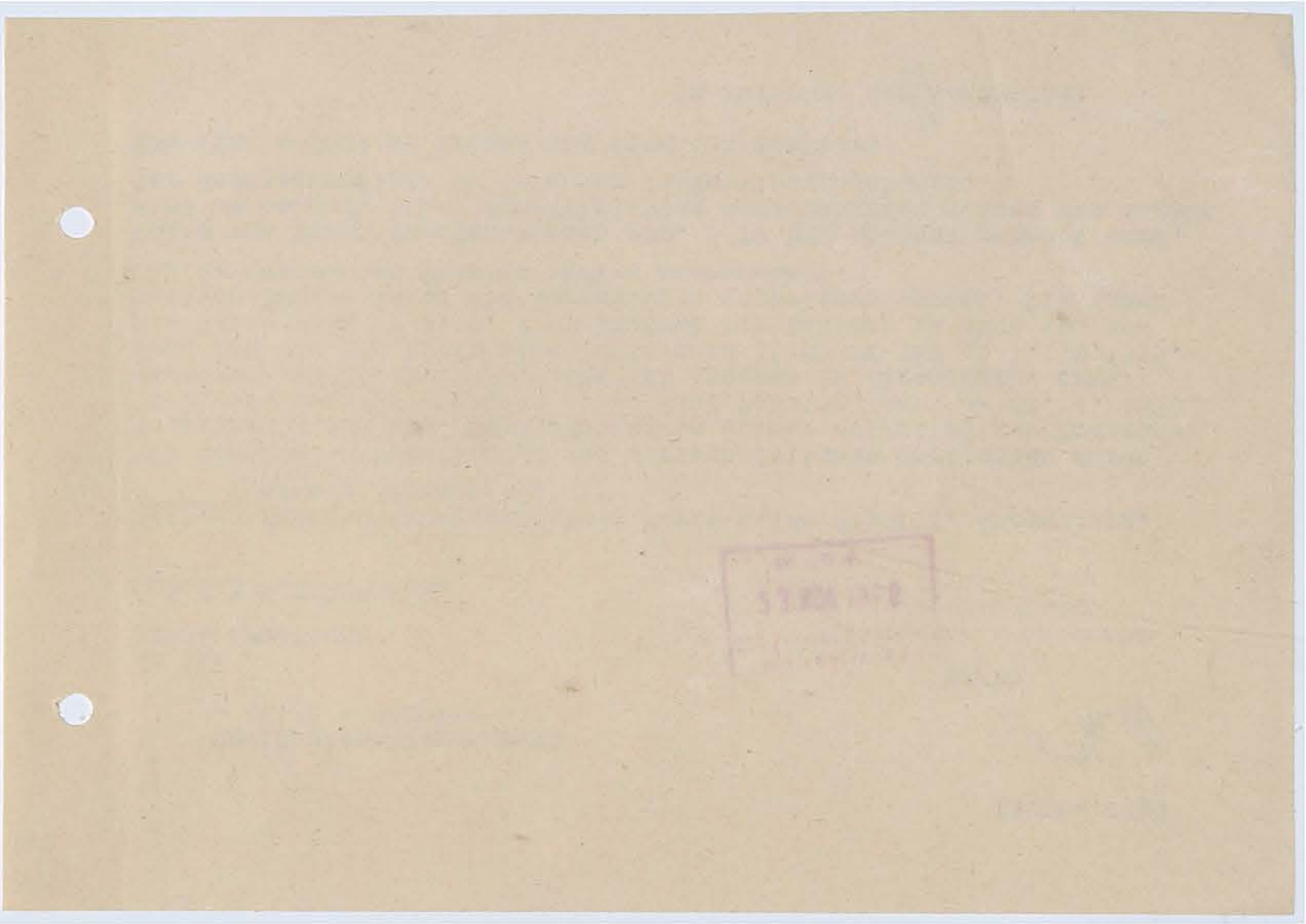
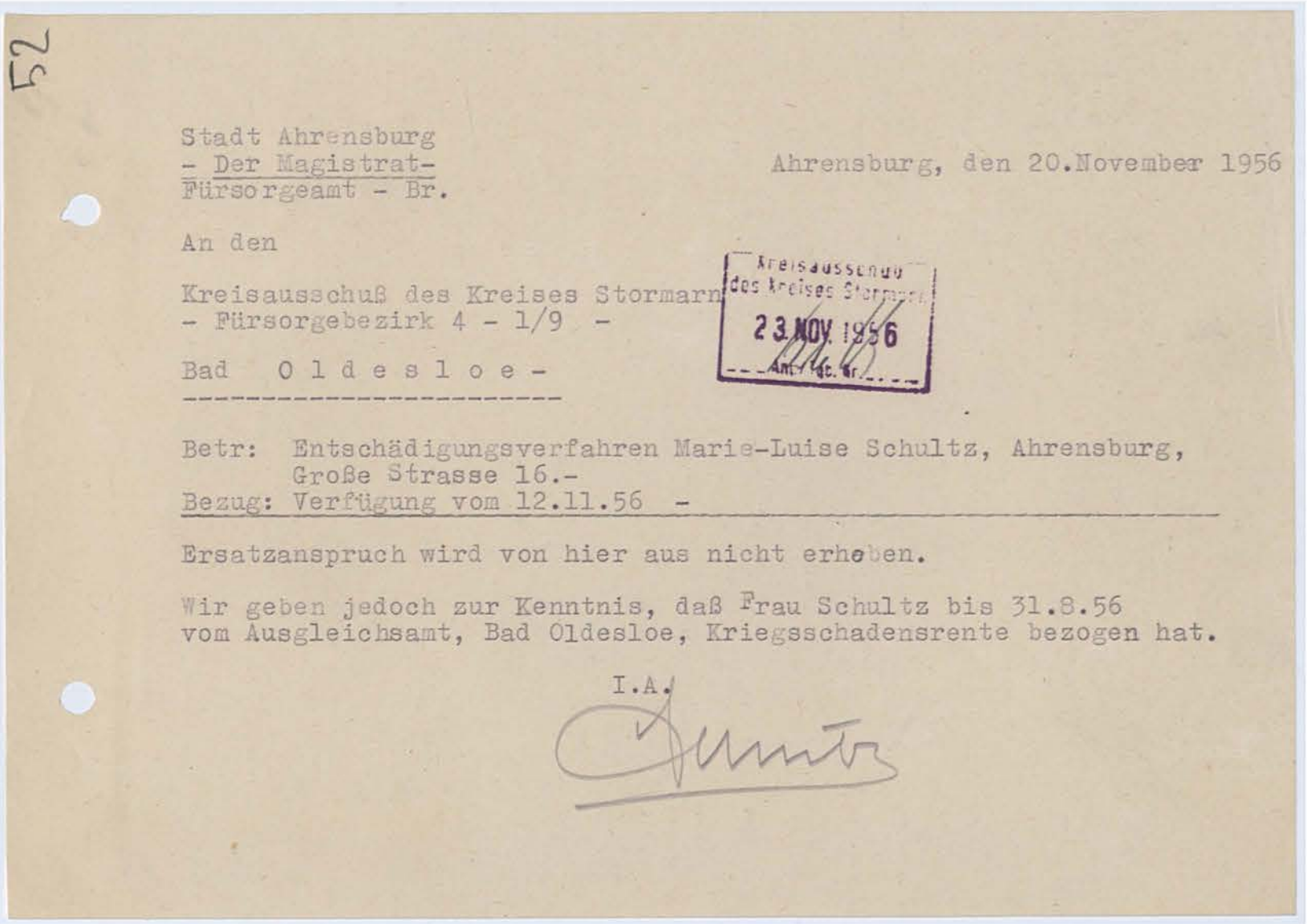


Kreisarchiv Stormarn B2



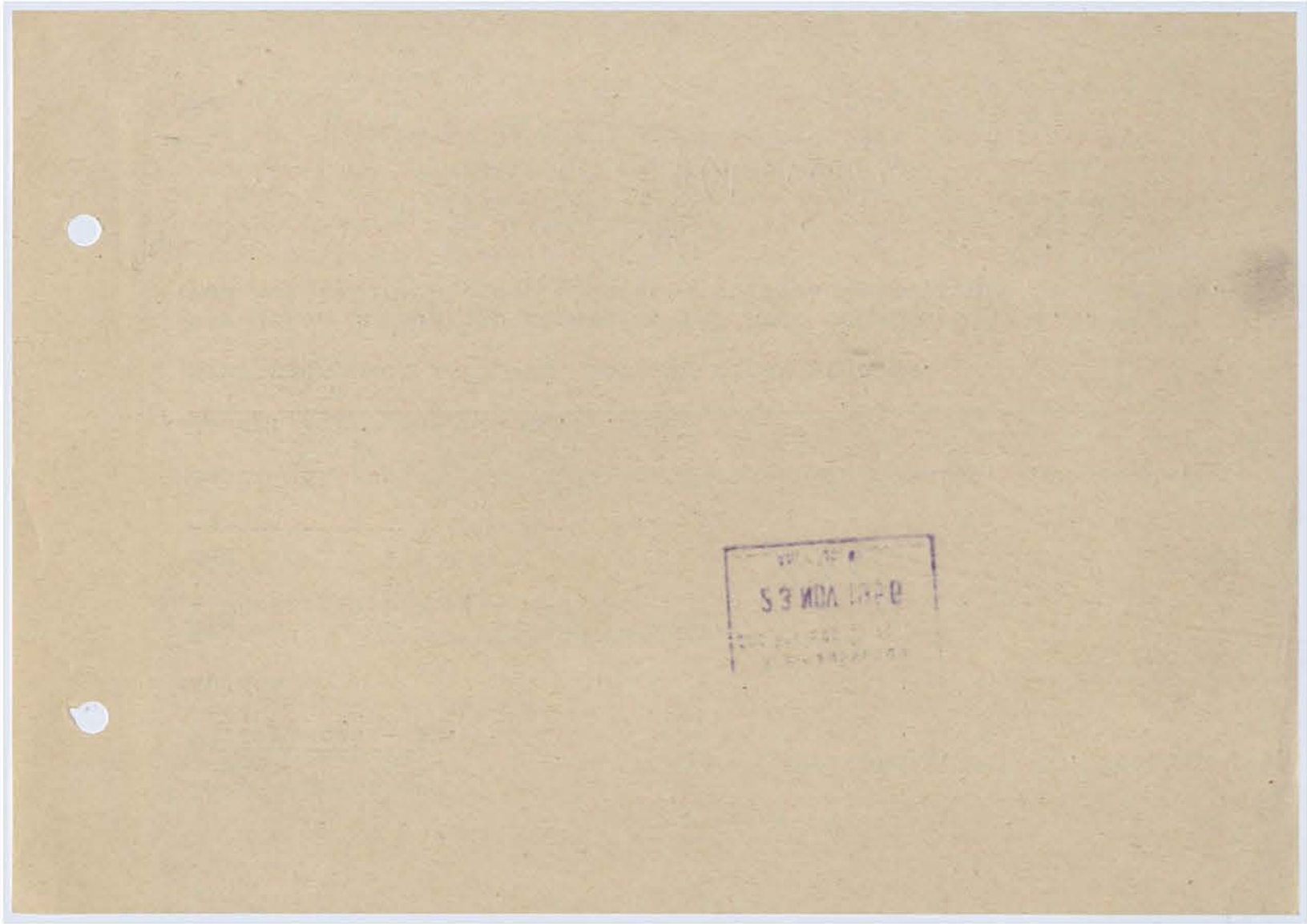
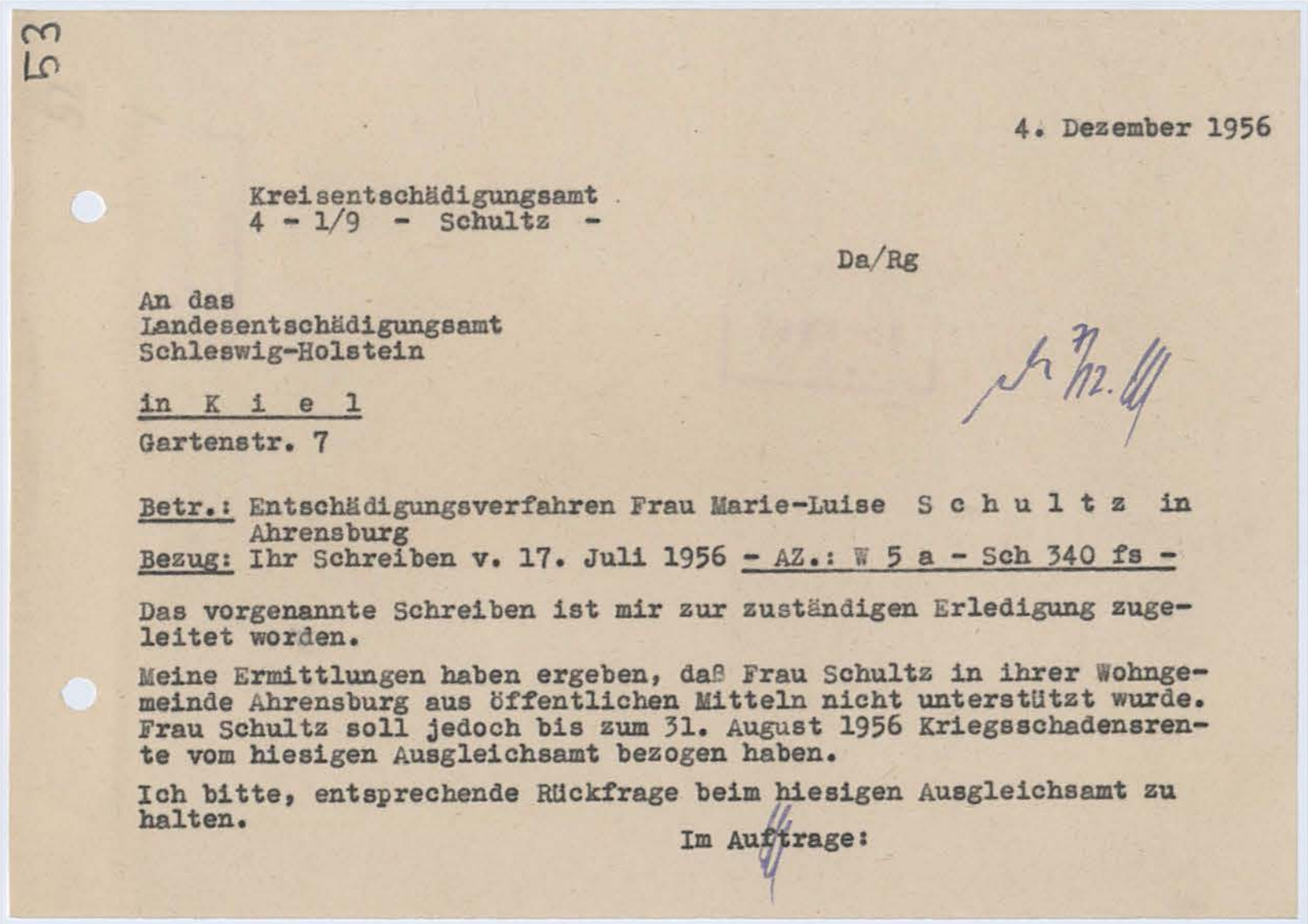
Kreisarchiv Stormarn B2





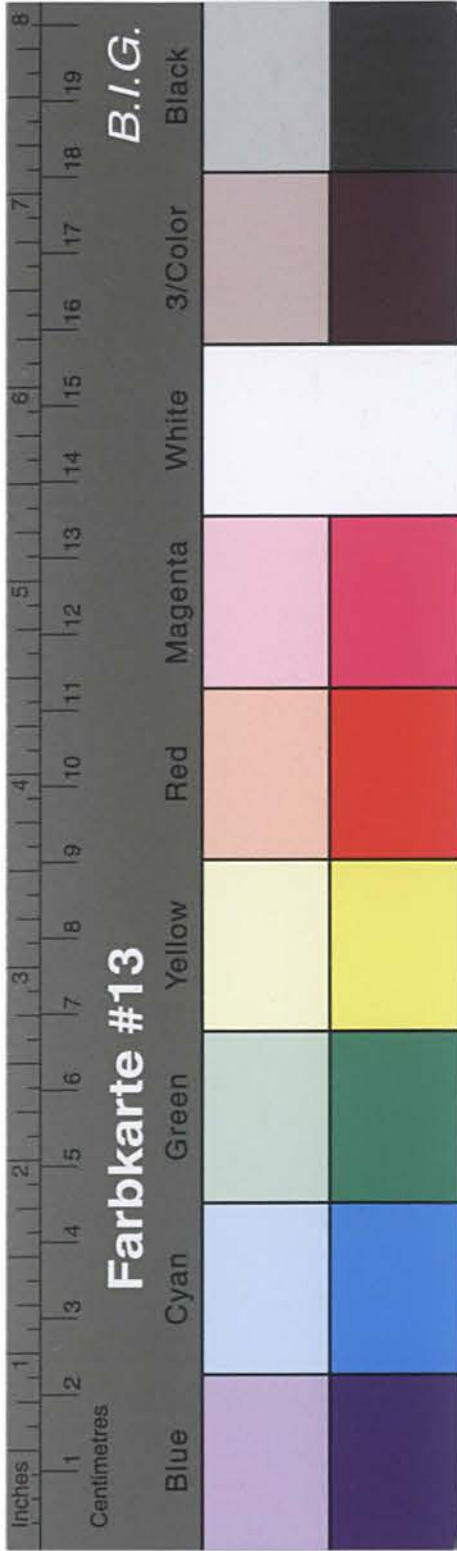
Kreisarchiv Stormarn B2



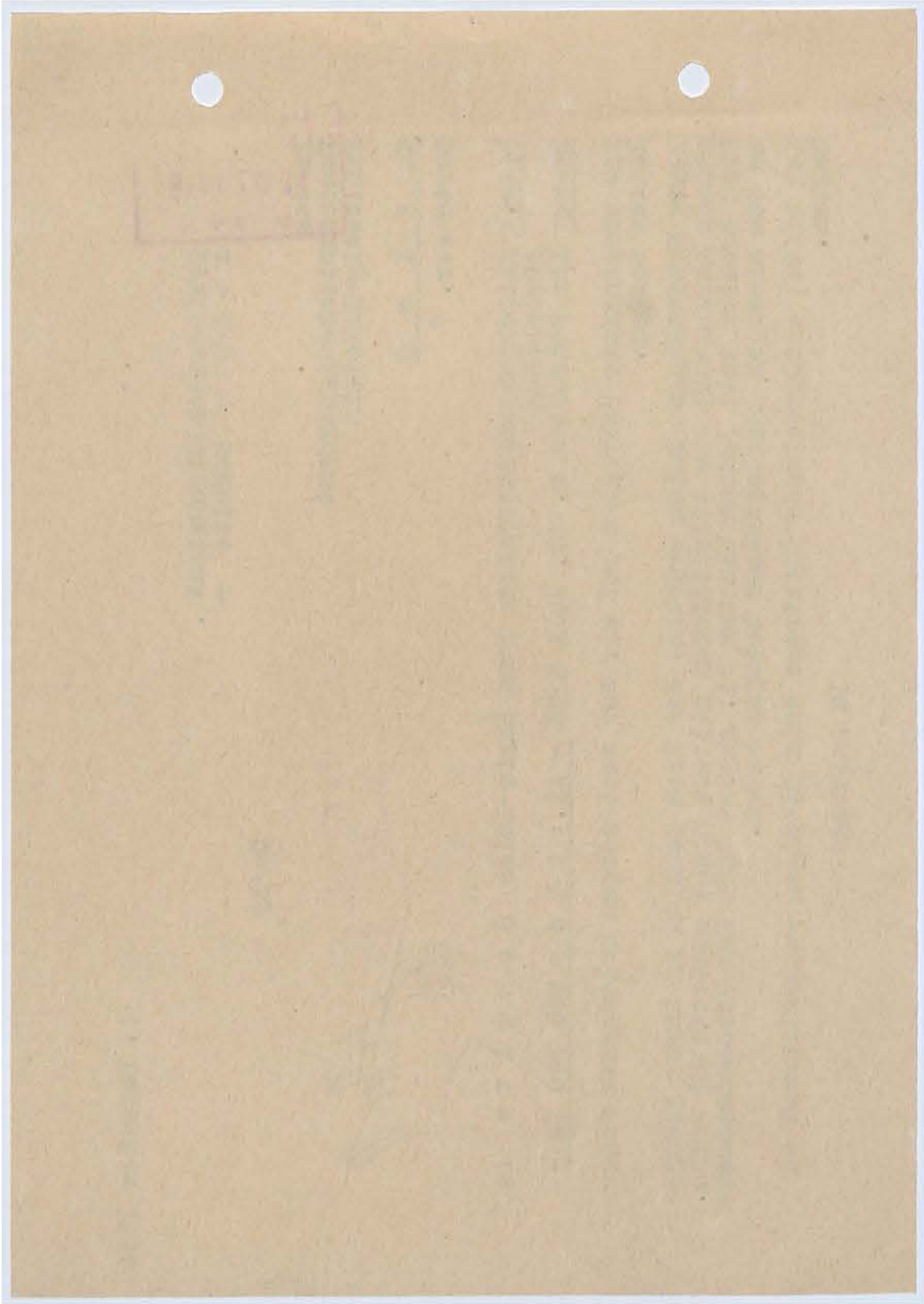


Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



54

Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein
Az.: W 5 f - Sch 340fs Kiel, den 10. Dezember 1956

Obiges Aktenzeichen bei
allen Eingaben unbedingt
angeben.

An das
~~Arbeitsamt in~~
Fürsorge/Wohlfahrtsamt
~~Ausgleichsamt~~
in Bad Oldesloe

12. DEZ. 1956

Betr.: Entschädigungssache der Frau Marie Luise Schultz
geb. ~~xxxx~~ wohnhaft in Ahrensburg/Holstein, Große
Bezug: Diess. Schreiben W5a - Sch 340 fs - vom 17.7.1956 Str.16

Für Schaden im beruflichen und wirtschaftlichen Fortkommen durch
Verdrängung aus bzw. Beschränkung in seiner selbständigen Erwerbs-
tätigkeit erhält ~~der~~ die Vorgenannte als Erbin eine Rente nach §§ 81 ff
des Bundesgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozi-
alistischen Verfolgung (Bundesentschädigungsgesetz - BEG -) vom
29. 6. 1956 (BGBl. S S 562) ab 1.10.1954. Sie soll ab 1.1.1957
195 laufend zur Zahlung in Höhe von monatlich 360,-DM an
~~den~~ die Berechtigte(n) angewiesen werden. Die vorher fällig ge-
wordenen Beträge werden nachgezahlt.

Falls von dort Ersatzansprüche gemäss § 10 BEG geltend gemacht
werden, wird um Hergabe eines spezifizierten Forderungsnachwei-
ses mit Angabe der Rechtsgrundlage in doppelter Ausfertigung
innerhalb von 14 Tagen gebeten. Es wird gebeten, diese Frist un-
bedingt einzuhalten bzw., falls nicht möglich, Zwischenbescheid
zu geben. Fehlanzeige erforderlich. Auf das Schreiben des Ausgleichs-
amtes Bad Oldesloe 4-4/3 1/1351 letzter Absatz vom 20.7.1956 wird
Bezug genommen.

Im Auftrage :
gez. Lange

Beglaubigt:
Kulow
Reg. Angest.

LANDSENTSCHÄDIGUNGSAMT SCHLESWIG-HOLSTEIN KANZLEI

Formblatt 39

55

7. Januar 1957

Kreisentschädigungsamt
4 - 1/9 - Schultz -

Da/Rg

An die
Stadtverwaltung
A h r e n s b u r g

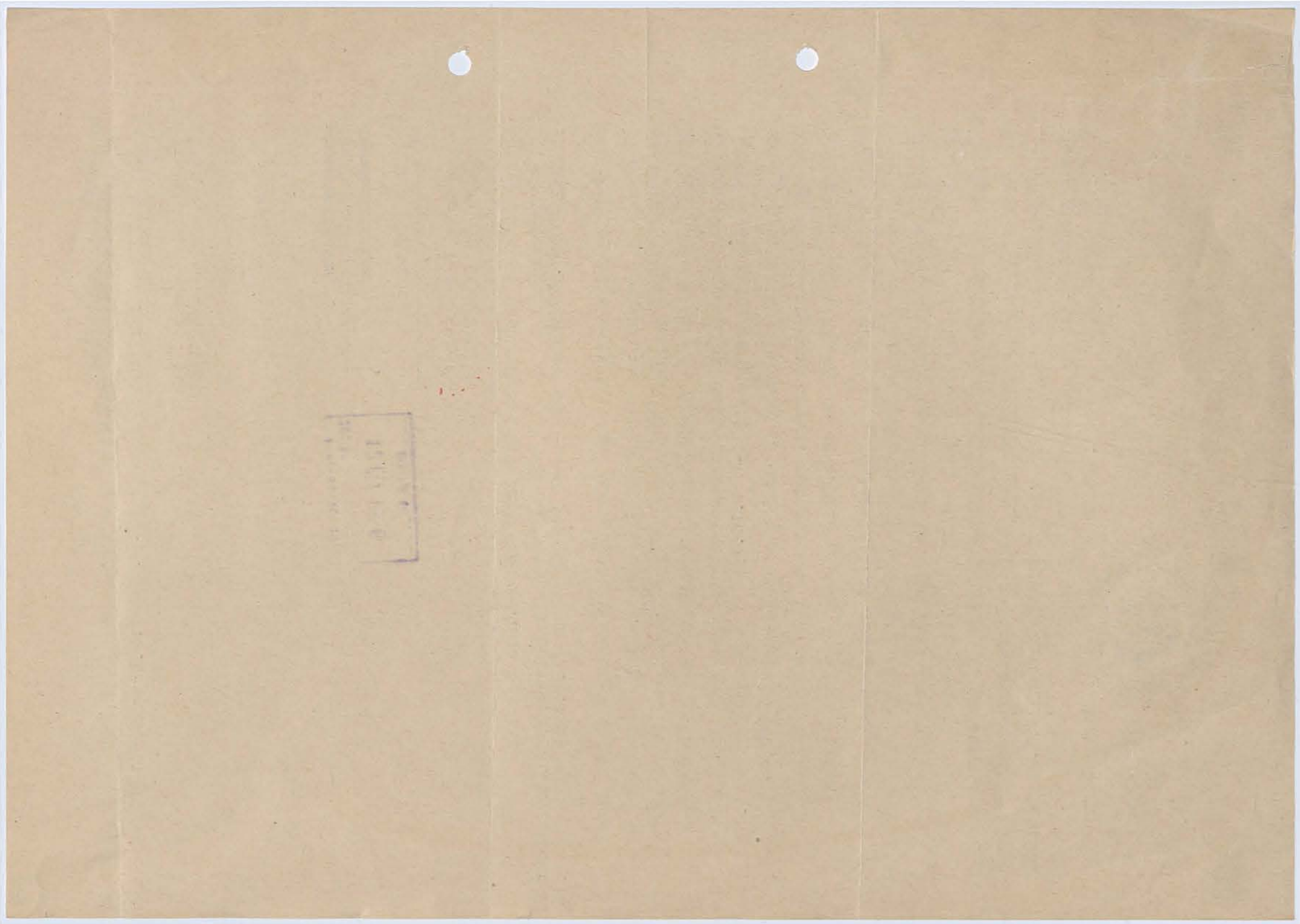
Betr.: Frau Marie Luise Schultz in Ahrensburg, Große Straße 16

Das Landesentschädigungsamt in Kiel hat mir jetzt mitgeteilt, daß Frau Schultz als Erbin eine Rente nach §§ 81 ff BEG ab 1. Okt. 1954 erhalten soll. Zahlung ist ab 1. Januar 1957 laufend mit monatlich 360.-- DM vorgesehen.

Ich bitte um Mitteilung, ob Ersatzanspruch ab 1. Okt. 1954 geltend gemacht wird. Ich beziehe mich hierbei insbesondere auf Ihr Schreiben vom 20. 11. 1956.

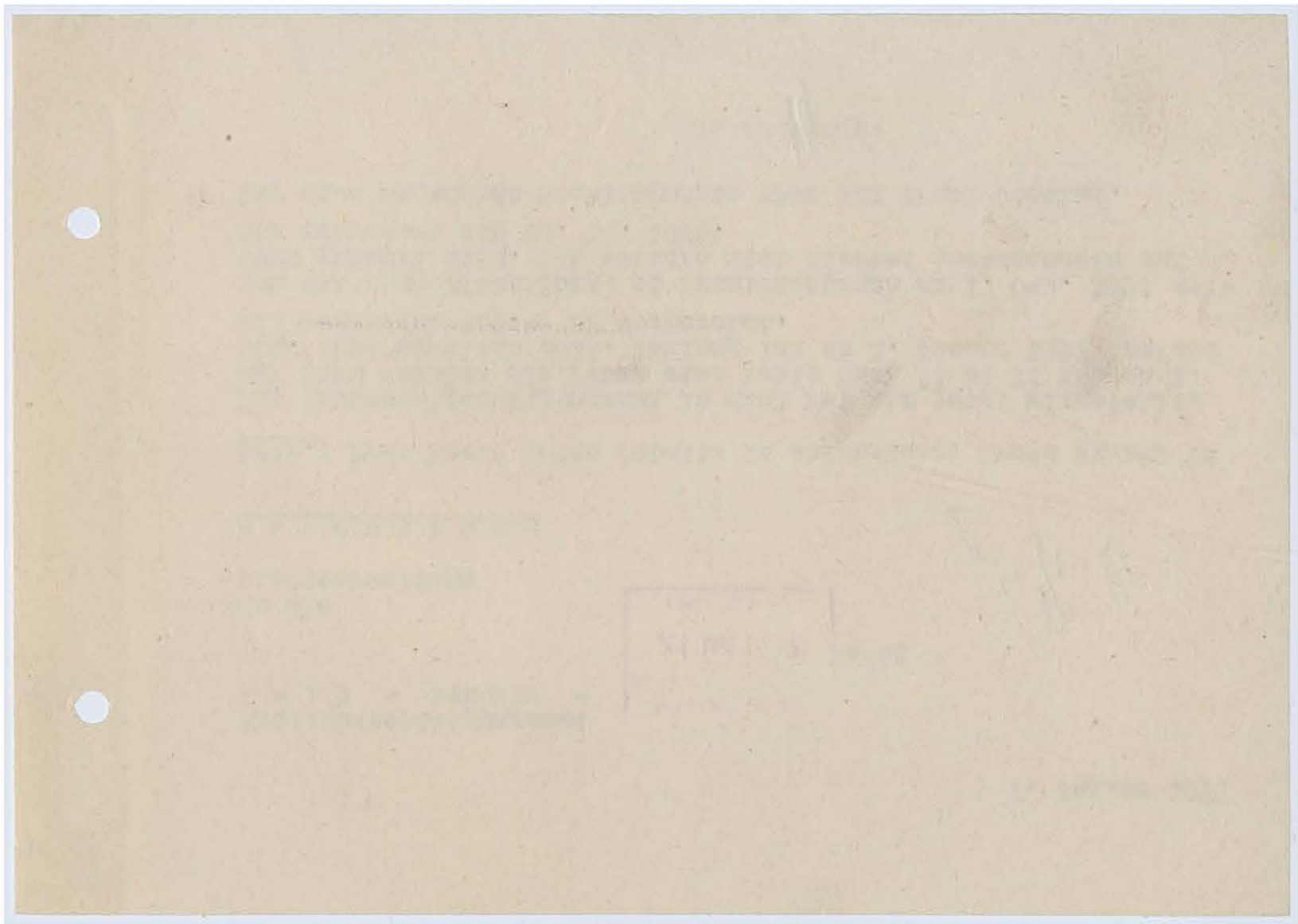
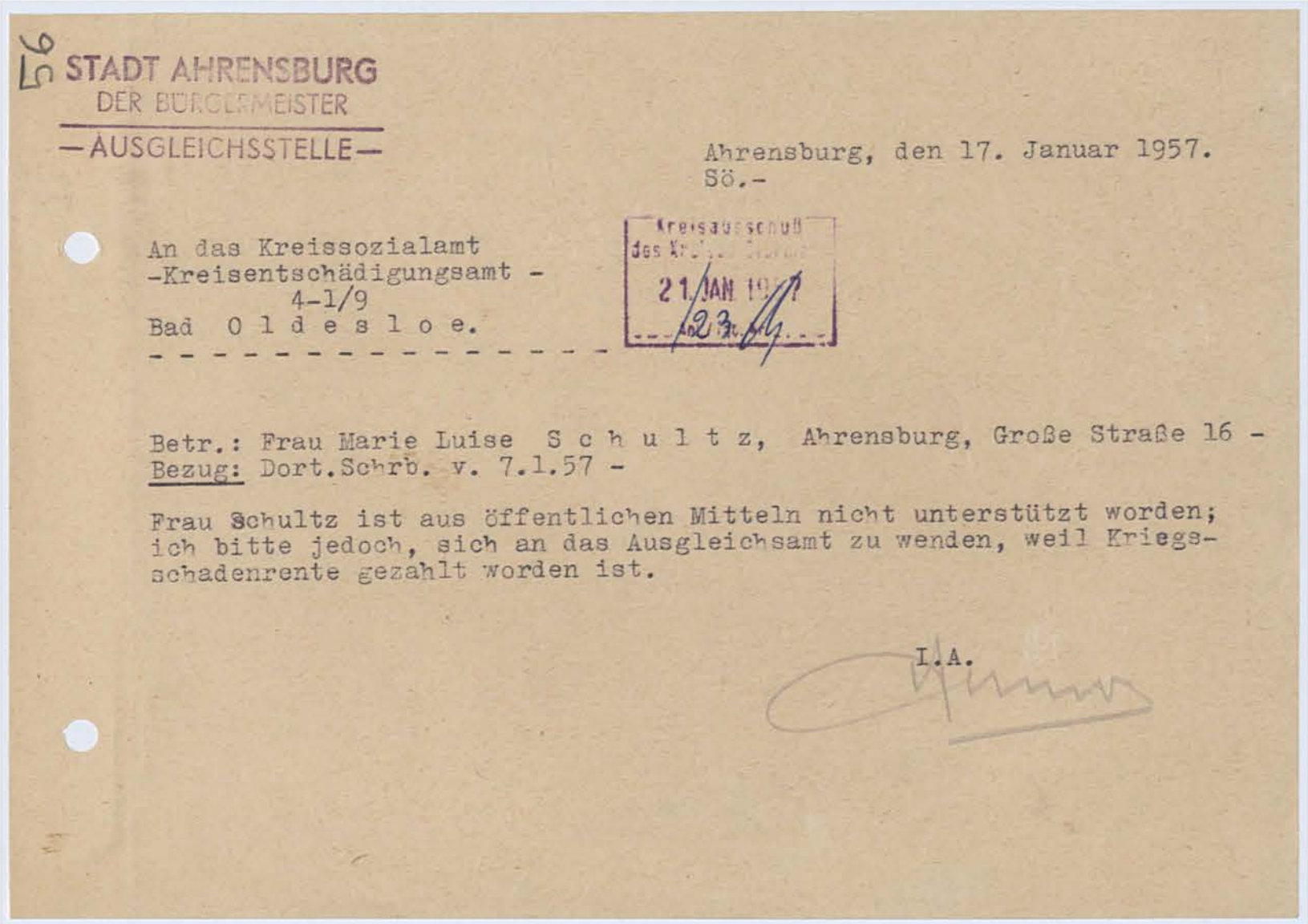
Für eine umgehende Stellungnahme wäre ich Ihnen dankbar.

Im Auftrage: *[Signature]*



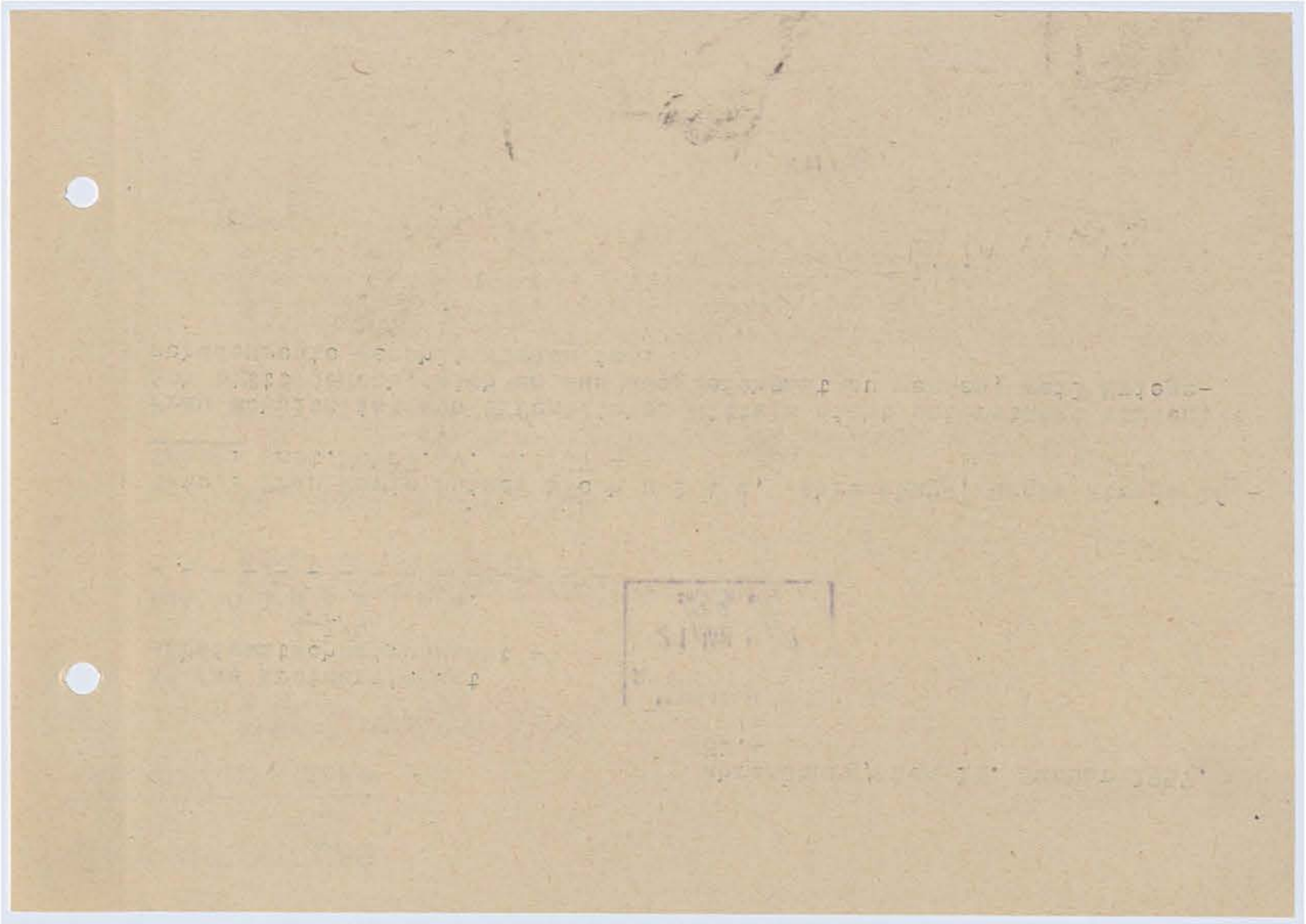
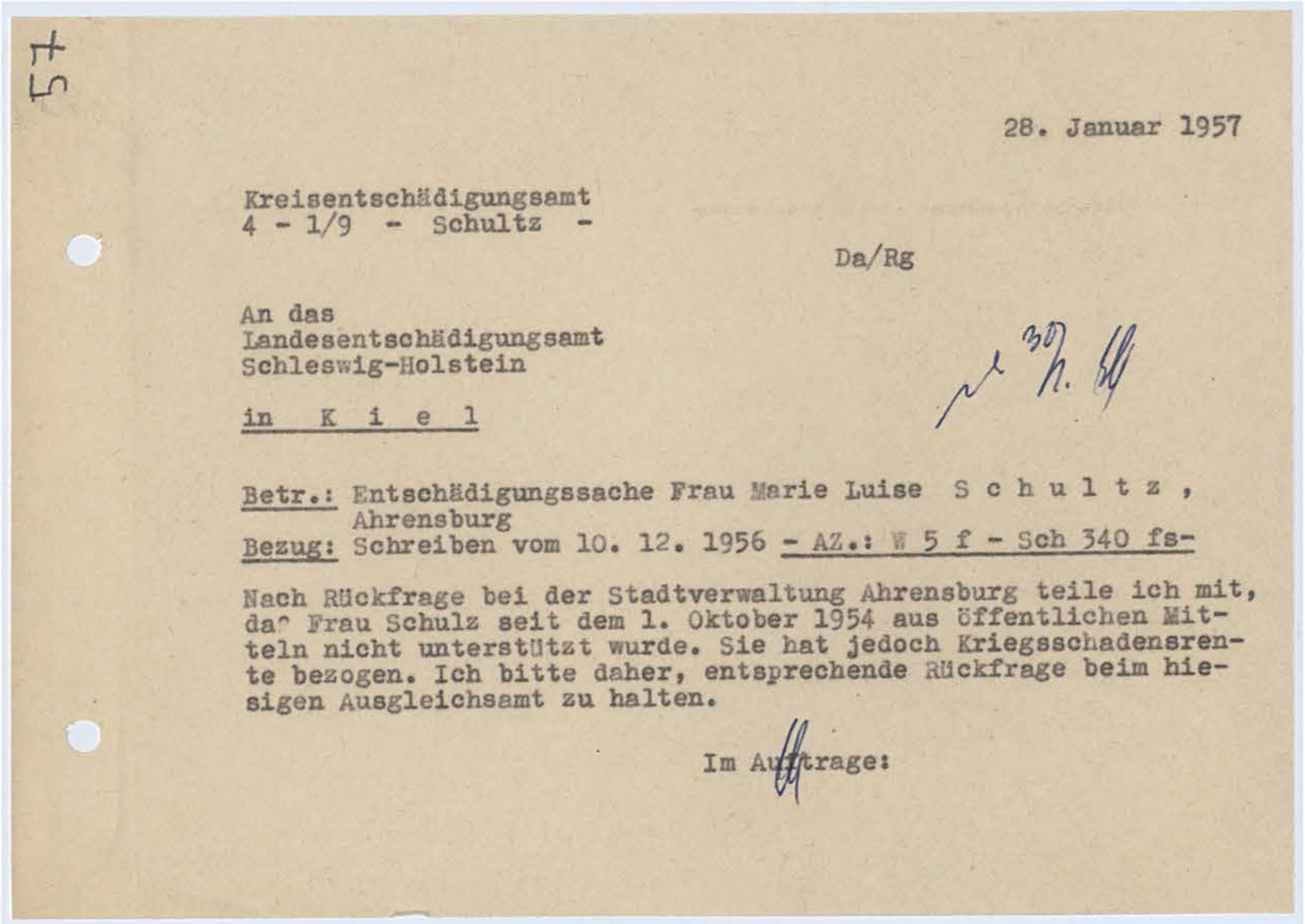
Kreisarchiv Stormarn B2





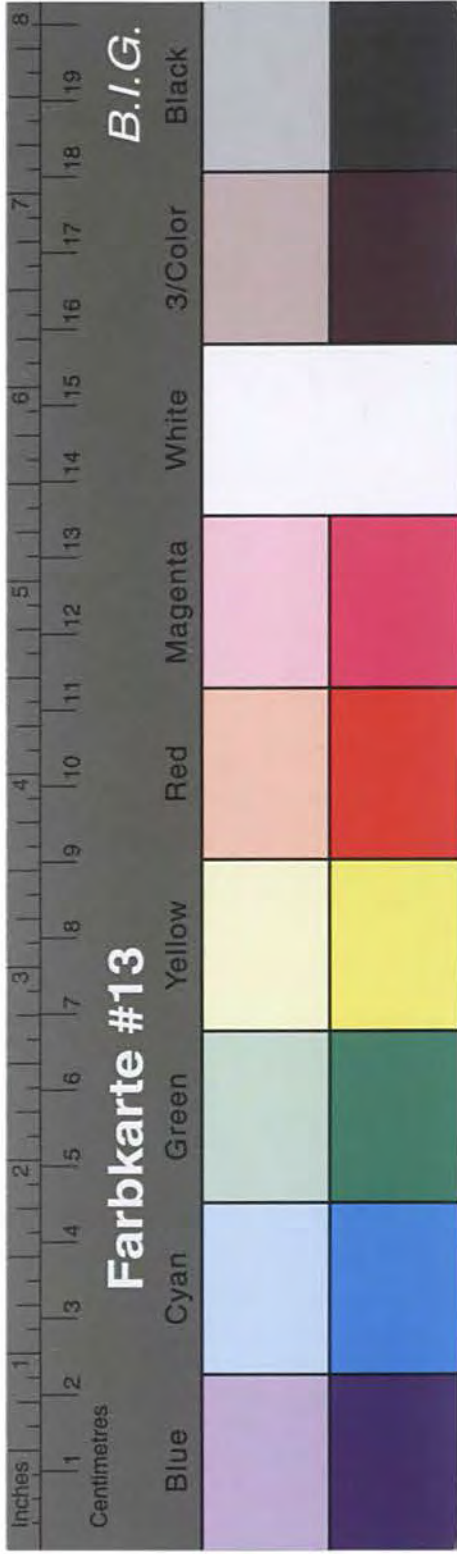
Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

